

Vergabenummer 24H33-1-176B22103	Maßnahmenummer 24FJS8
Maßnahme Franz Jacob Straße 8 Anbau von 2 Aufzugsanlagen	
Leistung/CPV Erweiterte Hoch - und Tiefbauarbeiten inkl. Erdbau	

Teilnahmebedingungen / technische Voraussetzungen und Hinweise bei elektronischen Vergabeverfahren über die Vergabeplattform

1. Teilnahmebedingungen / technische Voraussetzungen

1.1 Technische Voraussetzungen

Betriebssysteme (nur noch mit 64 BIT) / Software:

Windows 10 (ab Version 1809 und höher) oder Windows 11 (ggf. ava-sign für Windows)

macOS 10.14 und höher (ggf. ava-sign für macOS)

Ubuntu 20.04 und höher, openSuse 15.3 und höher und RedHat 8.4 und höher (ggf. ava-sign für Linux)

alle gängigen Browser in einer aktuellen Version (Edge, Firefox, Chrome, Safari und ähnliche)

Signaturkomponente:

*1 Software Zertifikate oder Signaturkarte/Kartenleser sofern für die Angebotsabgabeart notwendig (siehe Nr. 1.4)

Verwendung des Bieterclients ava-sign:

Installation der aktuellsten Version des Bieterclients ava-sign (siehe auch Hinweise unter Nr. 2.2.)

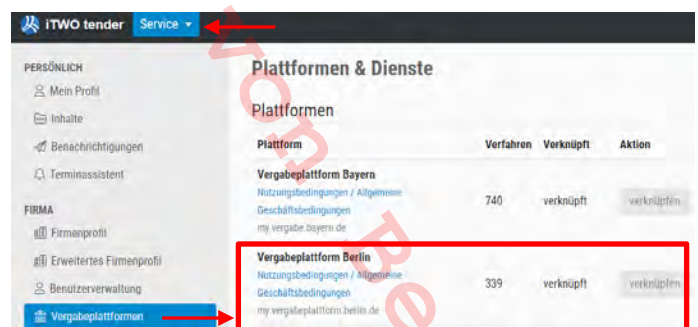
keine Installation des Bieterclients ava-sign nötig (siehe auch Hinweise unter Nr. 2.1.)

1.2 Elektronische Übermittlung des Angebotes über die Vergabeplattform

Für die Abgabe von Angeboten ist eine Registrierung auf dem Bieterportal iTWO tender

<https://www.meinauftrag.rib.de/public/registerCompany> und eine Verknüpfung mit der

Vergabeplattform Berlin erforderlich.



1.3. Änderung der Vergabeunterlagen

Eine automatische Information über Änderungen oder Konkretisierungen der Ausschreibungsunterlagen erfolgt nur an alle registrierten Bewerber. Nichtregistrierte Interessenten sind verpflichtet, sich eigenverantwortlich über Änderungen usw. auf der Vergabeplattform unter <https://www.berlin.de/vergabeplattform> zu informieren.

1.4 Form der Angebotsabgabe

In welcher Form die Abgabe von Angeboten zugelassen ist, hängt vom jeweiligen Vergabeverfahren ab und wird vom Auftraggeber in der Bekanntmachung bzw. in den Vergabeunterlagen vorgegeben.

Grundsätzlich gibt es folgende Abgabearten:

- elektronisch in Textform
- elektronisch mit fortgeschrittener Signatur *1
- elektronisch mit qualifizierter Signatur *1
- schriftlich in Papierform.

Die vom Auftraggeber vorgegebene Form der Abgabe ist maßgeblich im Vergabeverfahren. Die Beachtung der Form der Angebotsabgabe ist entscheidend für die Frage, ob ein Angebot formal zuzulassen ist.

2. Hinweise zur Erstellung elektronischer Angebote ohne / mit Bieterclient ava-sign

In elektronischen Vergabeverfahren werden Angebote grundsätzlich über die Vergabeplattform in Textform übermittelt. Der Auftraggeber gibt hierbei vor, ob die Erstellung des elektronischen Angebotes ohne oder mit dem Bieterclient ava-sign zu erfolgen hat. Die in diesem Verfahren vorgegebene Methode der Angebotserstellung ist angekreuzt.

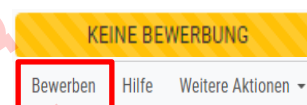
2.1 Vergabe ohne Bieterclient ava-sign

Bei diesen Verfahren wird kein Bieterclient benötigt. Die vergaberechtskonforme Erstellung und Abgabe (in Textform) der Angebotsdateien für ein elektronisches Angebot erfolgt in diesen Vergaben immer direkt und ausschließlich über einen aktuellen Web-Browser.

Vergabeunterlagen laden

Nach der Anmeldung im Bieterportal iTWO tender werden die **bearbeitbaren*** Vergabeunterlagen als Dateien einzeln mit Ihrem Web-Browser auf den Rechner geladen, dort zum Beispiel über Microsoft Excel ausgefüllt, gespeichert und dann wieder auf die Plattform hochgeladen.


(*Bearbeitbare Unterlagen sowie der Ordner „Ihr Angebot“ stehen in Verfahren mit Bekanntmachung erst nach **Klick auf die Schaltfläche „Bewerben“** zur Verfügung. Bitte die **STATUS-Anzeige im oberen Menüband** beachten.)



Durch rote Platzhalter im Ordner „Ihr Angebot“ wird dabei angezeigt, welche Dokumente an welcher Stelle vom Auftraggeber erwartet werden.



Platzhalter „Angebotsdokument“

Das im Bieterportal iTWO tender heruntergeladene und ausgefüllte Angebotsdokument (z.B. eine Word-, PDF- oder Excel-Datei - zu erkennen am Symbol ) ist immer auf den **Platzhalter „Angebotsdokument“** zu laden. Versucht der Bieter ein Angebotsdokument in einem falschen Dateiformat hochzuladen, erscheint eine Fehlermeldung. Stellt der Auftraggeber das Angebotsdokument als Excel-Datei (*.xlsx) zur Verfügung, dann muss der Bieter das ausgefüllte Angebotsdokument auch als Excel-Datei hochladen! Dies ist Voraussetzung dafür, dass ein gültiges Angebotsdokument und somit ein wertbares Angebot abgegeben wird.

Platzhalter „Anlagen Angebot“

Alle übrigen Angebotsunterlagen, für die kein explizit bezeichneter Platzhalter zur Verfügung steht, können - einzeln oder zusammengefasst als zip-Datei - auf den **Platzhalter „Anlagen Angebot“** geladen werden. Bei Unklarheiten, welche Unterlagen Sie laden und mit einem Angebot einreichen müssen, beachten Sie bitte ggf. die Bekanntmachung sowie Angaben in den Vergabeunterlagen. Bitte nutzen Sie im Dateinamen keine Sonderzeichen!

Angebot einreichen

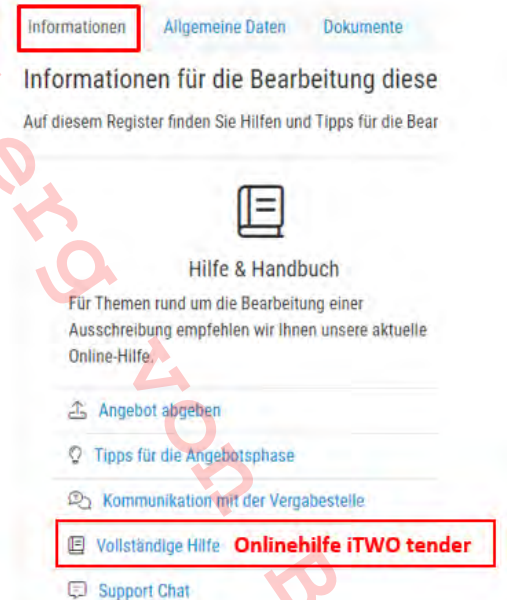
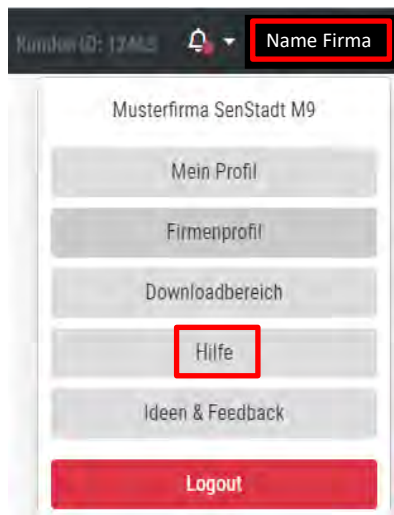
Nach dem Hochladen der Dokumente muss für die Abgabe des Angebotes die Funktion „**Angebot einreichen**“ ausgeführt werden. Mit Klick auf „Angebot einreichen“ wird Ihr Angebot **nach Benennung der Person des Erklärenden** verschlüsselt eingereicht.



Als Bestätigung der Angebotsabgabe erhalten Sie eine Quittung!

Weitere Hinweise finden Sie in der **Hilfe des Bieterportals iTWO tender** unter den Stichworten „ohne ava-sign“, die geöffnet werden kann

- über das Dropdown-Menü im oberen rechten Bereich der schwarzen Menüleiste mit Klick auf Ihren Benutzernamen
- in **jeder Vergabe im Bereich „Informationen“** mit Klick auf „Vollständige Hilfe“



☒ 2.2 Vergabe mit Bieterclient ava-sign

Um bereitgestellte Vergabeunterlagen bearbeiten und ein Angebot erstellen zu können, benötigen Sie den **Bieterclient ava-sign in der aktuellen Version**. Der Bieterclient ava-sign ist ein kostenfreies Programm, das **NACH der Anmeldung** auf dem Bieterportal iTWO tender (<https://meinauftrag.rib.de/settings/downloadTools>) im Downloadbereich geladen werden kann.

Installieren Sie den Bieterclient ava-sign auf Ihrem Computer!

Alternativ erreichen Sie den Downloadbereich über das Dropdown-Menü im oberen rechten Bereich der schwarzen Menüleiste mit Klick auf Ihren Benutzernamen, über den Bereich „Service“ **oder in jeder Vergabe im Bereich „Informationen“** unter „aktuelle Tools“.

Vergabeunterlagen für Bieterclient laden

Die **bearbeitbaren*** Vergabeunterlagen müssen vom Bieterportal iTWO tender in Form einer Paket-Datei (Dateiendung avasign) auf den Rechner geladen werden.

(*Eine im Bieterclient bearbeitbare Paket-Datei steht in Verfahren mit Bekanntmachung erst nach Klick auf die Schaltfläche „Bewerben“ zur Verfügung.)

Die gesamten Vergabeunterlagen sind in **einer Paket-Datei** gespeichert und werden beim **Öffnen mit dem Bieterclient ava-sign** in einer übersichtlichen Baumstruktur dargestellt.

Anlagen Angebot (z.B. Bescheinigungen / Nebenangebote)

Für zusätzliche, in den Vertragsunterlagen nicht enthaltene Anlagen, sind folgende Ordner vorgesehen: „Bescheinigungen“, „Anlagen“ und sofern diese zugelassen sind „Nebenangebote“.

Angebot hochladen

Für die Angebotseinreichung (Hochladen der Angebotsdatei) können Sie den **Abgabeassistenten des Bieterclients** nutzen. Weitere Hinweise zur Angebotseinreichung finden Sie in der **Hilfe des Bieterclients ava-sign** und in der Hilfe des Bieterportals iTWO tender im Kapitel „Bieterclient“.

The screenshot displays the 'Angebot hochladen' (Upload Offer) interface. On the left, a sidebar contains navigation icons: 'Start', 'Bearbeiten', 'Angebot' (highlighted with a red box), 'Hilfe', and 'Einstellungen'. The main content area is titled 'Textform' and includes a section for 'Das Angebot (Erklärung gemäß §126b BGB) wird abgegeben von:' with a 'Person des Erklärenden' input field and a 'Merken' checkbox. A 'Hinweis' section provides instructions for natural and legal persons. Below this is the 'Angebot hochladen' section, which includes 'Zugangsdaten zur iTWO tender Plattform' with fields for 'Benutzername der iTWO tender Plattform' and 'Passwort der iTWO tender Plattform', and another 'Merken' checkbox. On the right side, a large 'Angebot hochladen' button is highlighted with a red box.

Damit das Hochladen Ihres Angebots über den Bieterclient funktioniert, **muss das Programm ava-sign auf die Vergabeplattform über das Internet zugreifen können!** Ist dies nicht der Fall, weil dies zum Beispiel über Ihre Windows-Firewall oder andere Sicherheitseinstellungen in Ihrem Unternehmen unterbunden wird, so ist das Hochladen eines Angebotes nicht möglich (Hinweise zur Fehlerbehebung sind z.B. in der Hilfe unter den Stichwörtern „Internetzugriff / Proxy / Virenschanner“ beschrieben).

3. Technischer Support

Bei technischen Fragen zum Bieterportal iTWO tender wenden Sie sich bitte an die:

RIB Software GmbH
Josef-Orlopp-Str. 38
10365 Berlin
evergabe-hotline.berlin@rib-software.com
Fax: 030 44 33 11 15
Tel: 0900 – 11 44 33 0
(für 1,95 €/min aus dem deutschen Festnetz/Mobilfunktarife können abweichen)
Mo – Do: 08:00 – 18:00 Uhr und Fr. 08:00 – 16:00 Uhr

Zusätzlich steht Ihnen auf den Bieterportal iTWO tender eine **Chatfunktion** zur Verfügung!



Bitte beachten Sie, dass allein der jeweils für eine Ausschreibung zuständige Auftraggeber (Vergabestelle) inhaltliche Fragen zur Ausschreibung beantworten kann. Hierzu zählen Fragen zu den Vergabeunterlagen, hier insbesondere zum Ausfüllen der Dokumente, zu den Fristen sowie zum Vergaberecht.

Die Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle) finden Sie in der Bekanntmachung der Ausschreibung (falls vorhanden) bzw. im Formular zur Angebotsaufforderung.

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

A. Einheitliche Fassung

(Aufgestellt von den Bauverwaltungen des Bundes und der Länder)

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat er unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Einheitspreise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein.

Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

- 4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmern gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag den im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis für Bauleistungen (ULV) oder in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis für Bauleistungen(ULV) oder in der Liste des Vereins für

die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmer vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt ein **nicht i.S. von Nr. 7.1 präqualifiziertes Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmer vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmer vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmer im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis für Bauleistungen (ULV) oder in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmer) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

B. Ergänzungen für Berlin

(Aufgestellt von der für Bauen zuständigen Senatsverwaltung)

Zu 3 und 4**Unterlagen zum Angebot - Umweltschutzanforderungen**

Der Auftraggeber hat Angebote gleichwertiger Leistungen dahingehend zu überprüfen, ob die jeweilige Leistung den in der Ausschreibung zwingend vorgegebenen Umweltschutzanforderungen entspricht. Die Bieter haben daher im Angebot anzugeben, mit welchen Nachweisen die Einhaltung der geforderten Umweltschutzanforderungen belegt werden. Der Nachweis kann von den Bietern belegt werden durch:

- den Verweis auf Gütenzeichen (z.B: das Umweltzeichen Blauer Engel oder die EU Blume), wobei immer auch gleichwertige Gütezeichen zugelassen werden müssen, sofern die angebotene Ware oder Dienstleistung mit einem solchen ausgestattet ist, oder
- gleichwertige Nachweise in Form von geeigneten Beweismitteln, wie technische Unterlagen des Herstellers oder Prüfberichte anerkannter Stellen.

Vergabenummer 24H33-1-176B22103	Maßnahmenummer 24FJS8
Baumaßnahme Franz Jacob Straße 8 Anbau von 2 Aufzugsanlagen 10369 Berlin	
Leistung/CPV Erweiterte Hoch - und Tiefbauarbeiten inkl. Erdbau	

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen

Vergabeart <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog <input type="checkbox"/> Innovationspartnerschaft
--

<input type="checkbox"/> Bewerber*) <input type="checkbox"/> Bieter*) <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)

<i>Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen</i>	Jahr	Euro
	Jahr	Euro
	Jahr	Euro

<p><i>Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind</i></p> <p>Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren – bzw. - dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹, vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.</p> <p>Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem Teilnahmeantrag eine Referenzliste bei.</p> <p>Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:</p> <p>Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung</p>

*) zutreffendes ankreuzen
¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragung

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir nicht im Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt eingetragen bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Abfrage beim Wettbewerbsregister (Bundeskartellamt) durchführen.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragzahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich/uns zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

Datum, Stempel und Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Das Angebot wurde unterzeichnet von:
(Vorname, Name der natürlichen Person: Textform)

Hinweis:

Bei Teilnahme am elektronischen Vergabeverfahren ersetzt die Textform (falls gefordert: die elektronische Signatur) die händische Unterschrift.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Datum: 27.09.2024

Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin
Deutschland

Empfänger

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit
Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne
Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
Ablauf der Angebotsfrist

Datum 22.10.2024 Uhrzeit 09:00

Bindefrist endet am 21.11.2024

Vergabenummer 24H33-1-176B22103	Maßnahmenummer 24FJS8
Baumaßnahme Franz Jacob Straße 8 Anbau von 2 Aufzugsanlagen 10369 Berlin	
Leistung/CPV Erweiterte Hoch - und Tiefbauarbeiten inkl. Erdbau	

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Anlagen:

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- [V 212](#) Teilnahmebedingungen
 [V 2121](#) Teilnahmebedingungen bei elektronischen Vergabeverfahren über die
Vergabeplattform
 [V 216.H F](#) Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 [V 227.H F](#) Gewichtung der Zuschlagskriterien
 [V 242.H F](#) Instandhaltung
 Stück Pläne/ Zeichnungen Nr. Ordner "00-08"
 Information über die personenbezogene Datenerhebung
 Datenschutzhinweise

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- [V 214.H F](#) Besondere Vertragsbedingungen
- [V 231 F](#) Besondere Vertragsbedingungen – Mindeststundenentgelt und Tariftreue ggf. mit Anlage(n) zu Nr. 1.1.2
- [V 241 F](#) Besondere Vertragsbedingungen - Bauabfallentsorgungsleistungen
- [V 247 F](#) Besondere Vertragsbedingungen - ILO-Kernarbeitsnormen
- [V 248 F](#) Besondere Vertragsbedingungen - Umweltschutzanforderungen
- [V 2481 F](#) Anlage Besondere Vertragsbedingungen Umweltschutzanforderungen/ Gebäuderückbau
- [V 2482 F](#) Anlage Besondere Vertragsbedingungen Umweltschutzanforderungen/ Baumaschinen
- [V 250 F](#) Besondere Vertragsbedingungen - Verhinderung von Benachteiligungen
- [V 255 F](#) Besondere Vertragsbedingungen - Kontrolle und Sanktionen nach dem BerIAVG
- [V 2250](#) Stoffpreisgleitklausel
- [V 244 F](#) Datenverarbeitung
- Leistungsbeschreibung
- Stück Pläne/Zeichnungen Nr. Ordner "00 - 08"
-
-
-

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- [V 213.H F](#) Angebotsschreiben ohne Lose
- [V 2131.H F](#) Angebotsschreiben mit Losen
- [V 124.H F](#) Eigenerklärung zur Eignung
- [V 224.H F](#) Angebot Lohnleitklausel
- [V 233.H F](#) Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen
- [V 238 F](#) Erklärung der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- [V 239 F](#) Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- [V 2413 F](#) Erklärung zur Beauftragung von Entsorgungsfachbetrieben bei Bauabfall-entsorgungsleistungen
- [V 246 F](#) Besondere Vertragsbedingungen - Frauenförderung mit Formblatt (ab geschätztem Auftragswert ≥ 200.000 €)
-
- [V 221.H F](#) Preisermittlung bei Zuschlagskalkulation oder
- [V 222.H F](#) Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme
- Vertragsformulare Instandhaltung
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- Anlage(n) zur Leistungsbeschreibung: Nachweis ILO-Konformität
- vollständig bepreistes LV mit Fabrikatsangabe
-
-

D) Die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- [V 223.H F](#) Aufgliederung der Einheitspreise
- Abfall-Formblatt V2411F & V2412F Angabe des Entsorgungsfachbetriebes (Ebf) zzgl. Zertifizierungsnachweis für die jeweiligen Tätigkeiten
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin
Facility Management, Baumanagement
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt elektronisch über die Vergabepattform.

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt [V 216.H F](#) Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- siehe Punkt C) und 10.1
- gültiger Fachkundenachweis zu TRGS 529, 521, 524 und 551
- mindestens Fachkundenachweis zur VDE geprüften Blitzschutz-Fachkraft
-

3.2 Nachforderung von Unterlagen

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert
- teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.3 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt [V 216.H F](#) Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- siehe Punkt D) und 10.1
- Eignungsnachweise gem. Eigenerklärung V124.HF ggf. auch für UA/BG/ Abfrage WReg.
- V 249 F Technisches Datenblatt zur Baumaschine
- Produktdatenblätter benannter Fabrikate

3.4 Bieter, deren Angebot in die engere Wahl kommt, haben die erforderlichen Angaben zum Entsorgungsweg der anfallenden Abfälle über Entsorgungsfachbetriebe unter Nutzung des Formblatt 1 ([V 2411 F – Abfall-Formblatt 1](#)) und Beifügung der geforderten Zertifikate unverzüglich vorzulegen, es sei denn, die Vergabestelle hat unter Nr. 10 andere Regelungen getroffen.

3.5 Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von 30.000 € für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, eine Abfrage beim Wettbewerbsregister (Bundeskartellamt) durchführen.

Der Auftraggeber wird auf der Grundlage der [EU-Sanktionsverordnungen zur Bekämpfung des Terrorismus und zur Durchsetzung von Embargos](#) (EG) Nr. 881/2002 vom 27. Mai 2002, 753/2011 vom 1. August 2011 sowie 2580/2001 vom 27. Dezember 2001 eine Abfrage in den Finanz-Sanktionslisten (https://justiz.de/online Dienste/finanz_sanktionsliste/index.php) veranlassen.

4 Losweise Vergabe

nein

ja, Angebote sind möglich

nur für ein Los

für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

zugelassen.

Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein. § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.

nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer. 4 der Teilnahmebedingungen [V 212](#) gilt nicht.

6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen [V 212](#)),
ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten

für die gesamte Leistung

nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 v.H. eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

Elektronisch

- in Textform
 mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A:

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen – V M 3 –
Fehrbelliner Platz 2
10707 Berlin
Telefon: +49 30 90139 - 3315
E-Mail: vobstelle@senstadt.berlin.de

- Zur Überprüfung der Zuordnung zum 20%-Kontingent für nicht EU-weite Vergabeverfahren (§ 3 Abs. 9 VgV): Vergabekammer (§ 159 GWB):

Vergabekammer des Landes Berlin
Martin-Luther-Straße 105
10825 Berlin
Telefon: +49 30 9013 8316 Fax: +49 30 9013 7613

10 (frei)

10.1. Wichtiger Hinweis zur Eignung für präqualifizierte Unternehmen hinsichtlich Referenzen: Bitte prüfen Sie, ob Ihre hinterlegten Referenzen (ULV/ PQ Verein) den Vorgaben aus der Eigenerklärung entsprechen. Sollte dies nicht der Fall sein, müssen zusätzlich mit dem Angebot die geforderten Referenznachweise eingereicht werden. Anderenfalls droht der zwingende Angebotsausschluss! Die im Präqualifikationsverzeichnis hinterlegten Referenzen liegen vor, sind allerdings nicht vergleichbar, und können – anders als gänzlich fehlende Referenzen – nicht nachgefordert werden.

Datum:
Ust.-ID-Nr.:
Tel.:
Fax:
E-Mail:

HR-Nr.:
Registergericht:

Empfänger
Bezirksamt Lichtenberg von Berlin
Zentrale Vergabestelle (ZVS)
Haus 1
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin
Deutschland

Vergabenummer 24H33-1-176B22103	Maßnahmenummer 24FJS8
Baumaßnahme Franz Jacob Straße 8 Anbau von 2 Aufzugsanlagen 10369 Berlin	
Leistung/CPV Erweiterte Hoch - und Tiefbauarbeiten inkl. Erdbau	

Angebotsschreiben

Ihre Aufforderung zur Angebotsabgabe vom
Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden:

- [V 233.H F](#) Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen
- [V 224.H F](#) Angebot Lohnleitklausel
- [V 233.EU F](#) Verzeichnis der Unterauftragnehmerleistungen
- [V 236.EU F](#) Verpflichtungserklärung
- [V 238 F](#) Erklärung der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- [V 2413 F](#) Erklärung zur Beauftragung von Entsorgungsfachbetrieben bei Bauabfallentsorgungsleistungen
- [V 246 F](#) Besondere Vertragsbedingungen - Frauenförderung mit Formblatt (ab geschätzter Auftragswert \geq 200.000 €)
- Nebenangebote
- Leistungsbeschreibung/Leistungsprogramm (Lang- oder Kurzfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformulare für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden:

- [V 124.HF](#) Eigenerklärung Eignung oder
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung²
- [V 221.HF](#) Preisermittlung bei Zuschlagskalkulation
- [V 222.HF](#) Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme
-
-

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an. An mein Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotssumme des Hauptangebotes gemäß Leistungsbeschreibung beträgt einschließlich Umsatzsteuer (brutto):

Euro

2.1 Die Gesamtsumme der Instandhaltungskosten für die Vertragslaufzeit auf Grundlage des Instandhaltungsvertrags³, beträgt einschließlich Umsatzsteuer (brutto):

Euro*

Nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt.

3 Anzahl der zum Angebot gehörenden Nebenangebote:

St.

4 Preisnachlass ohne Bedingungen auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote⁴ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind:

%

5 Bestandteil meines/unseres Angebotes sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen folgende Unterlagen:

- „Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B) - Ausgabe 2016“,
- Unterlagen gem. Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen Teil B

6 Ich/Wir bin/sind präqualifiziert und im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis für Bau-leistungen (ULV) oder im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der/den Nummer/n:

Name:	Nummer:
Name:	Nummer:
Name:	Nummer:
Name:	Nummer:

Ich bin/Wir sind ein kleines oder mittleres Unternehmen – KMU – (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio. Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio. Euro Jahresbilanzsumme)⁵.

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen
² Optional bei Verfahren oberhalb der EU-Schwellenwerte
³ Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jeweiligen Vergütungen einzutragen.
⁴ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot
⁵ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- dass ich /wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir alle Leistungen, die nicht im Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen [V 233.H F](#) bzw. Verzeichnis der Unterauftragnehmerleistungen [V 233EU F](#) aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n),

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als allein verbindlich anerkenne(n),
- mir/uns zugegangenen Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typenbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- mir/uns nicht bekannt ist, dass in den in den Finanz-Sanktionslisten (https://justiz.de/onlinedienste/finanz_sanktionsliste/index.php) auf der Grundlage der EU-Sanktionsverordnungen zur Bekämpfung des Terrorismus und zur Durchsetzung von Embargos (EG) [Nr. 881/2002 vom 27. Mai 2002](#), [753/2011 vom 1. August 2011](#) sowie [2580/2001 vom 27. Dezember 2001](#) eine Eintragung vorliegt. Soweit im potentiellen Auftragsfall Nachunternehmen an der Auftragserfüllung beteiligt werden sollen, werde(n) ich/wir deren gleichlautende Erklärungen einholen.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

.....

Stempel und Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Hinweis:
Bei einem elektronisch übermitteltem Angebot in Textform ist die Person (bei natürlichen Personen Vorname und Nachname; bei juristischen Personen Name des Unternehmens) anzugeben, die die Erklärung abgibt.
Ein schriftliches Angebot ist an dieser Stelle zu unterschreiben.
Ein elektronisches Angebot, das signiert bzw. mit einem Siegel versehen werden muss, ist wie vorgegeben zu signieren/siegeln.

Vergabenummer 24H33-1-176B22103	Maßnahmenummer 24FJS8
Baumaßnahme Franz Jacob Straße 8 Anbau von 2 Aufzugsanlagen 10369 Berlin	
Leistung/CPV Erweiterte Hoch - und Tiefbauarbeiten inkl. Erdbau	

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN

1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am 25.11.2024
- spätestens Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der KW , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum zugehen. Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am 10.10.2025
- innerhalb von Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der KW , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn.
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung.
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen:
 - aus dem beigefügten Bauzeitenplan:
 -

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. genannten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- € (ohne Umsatzsteuer)
- Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer;
Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt.
Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil der Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B wird verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt [V 421 F](#) „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt [V 422 F](#) „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt [V 423 F](#) „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin

Bieter		Datum
Vergabenummer 24H33-1-176B22103	Maßnahmenummer 24FJS8	
Baumaßnahme Franz Jacob Straße 8 Anbau von 2 Aufzugsanlagen 10369 Berlin		
Leistung/CPV Erweiterte Hoch - und Tiefbauarbeiten inkl. Erdbau		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt V 223.H F berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistung verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Her- stellungskosten €	Gesamt- zuschlä- ge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Be- triebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

³ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzu-
legen.

Bieter		Datum
Vergabenummer 24H33-1-176B22103	Maßnahmenummer 24FJS8	
Baumaßnahme Franz Jacob Straße 8 Anbau von 2 Aufzugsanlagen 10369 Berlin		
Leistung/CPV Erweiterte Hoch - und Tiefbauarbeiten inkl. Erdbau		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
				%	€
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten				
2.1	Eigene Lohnkosten				
	Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden:				
	x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	
Zusammensetzung der Umlagesummen					
		Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1	eigene Lohnkosten				
2.2	Stoffkosten				
2.3	Gerätekosten				
2.4	Sonstige Kosten				
2.5	Nachunternehmerleistungen				
3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn				
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)				
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne				
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages				
	Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden:				
	x				
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.				
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung				
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.				
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.				
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)					
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)				
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)				
3.3.1	Gewinn				
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)				
3.3.3	Leistungsbezog. Wagnis (mit der Ausführung der Leistung verbundenes Wagnis)				
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)					
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)					

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Vergabenummer 24H33-1-176B22103	Maßnahmenummer 24FJS8
Baumaßnahme Franz Jacob Straße 8 Anbau von 2 Aufzugsanlagen	
Leistung/CPV Erweiterte Hoch - und Tiefbauarbeiten inkl. Erdbau	

**Besondere Vertragsbedingungen (BVB)
zum Mindeststundenentgelt und zur Tariftreue
(Teil A)**

Anlage: Tarifbroschüre(n) zum tariftreuepflichtigen Entgelt (siehe Anlagenverzeichnis)

1. Verpflichtung zur Zahlung bestimmter Mindeststundenentgelte und bestimmter tarifvertraglicher Entgelte

1.1 Der Auftragnehmer verpflichtet sich, seinen für den Auftrag eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern während der Ausführung dieses Auftrags die folgend benannten Mindeststundenentgelte und/oder tarifvertraglichen Entgelte zu zahlen:

1.1.1 Mindestens die Entgelte einschließlich des Mindestentgelts, die nach dem Mindestlohngesetz, einem nach dem Tarifvertragsgesetz mit den Wirkungen des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes für allgemeinverbindlich erklärten Tarifvertrag oder einer nach § 7, § 7a oder § 11 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes oder einer nach § 3a des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes erlassenen Rechtsverordnung für die betreffende Leistung verbindlich vorgegeben werden,

1.1.2 Unabhängig vom Sitz des Betriebes und vom Ort der Erbringung der Arbeitsleistung mindestens die Entlohnung (einschließlich der Überstundensätze) nach den Regelungen des Tarifvertrags, der im Land Berlin auf das entsprechende Gewerbe anwendbar ist; im Einzelnen werden die in der Anlage zu diesen Vertragsbedingungen aufgeführten Entlohnungsregelungen der beigefügten „Tarifbroschüre(n) zum tariftreuepflichtigen Entgelt“ vereinbart,

1.1.3 Mindestens das Mindestentgelt je Zeitstunde in Höhe von 13,69 Euro brutto; ausgenommen sind Auszubildende.

1.2 Treffen den Auftragnehmer mehr als nur eine dieser Verpflichtungen nach 1.1.1, 1.1.2 und 1.1.3, so ist die für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer jeweils günstigste Regelung maßgeblich.

1.3 Die Verpflichtungen bestehen nicht, soweit die Leistungen im Ausland erbracht werden.

2. Übertragung der Verpflichtung auf die eingesetzte Nach- bzw. Unterauftragnehmerkette

2.1 Der Auftragnehmer verpflichtet sich, seine Nachunternehmer bzw. Unterauftragnehmer und/oder Verleiher von Arbeitskräften zur Einhaltung der Verpflichtung nach der vorstehenden Nr. 1 zu verpflichten.

- 2.2 Der Auftragnehmer verpflichtet sich, seine Nachunternehmer bzw. Unterauftragnehmer und/oder Verleiher von Arbeitskräften zu verpflichten, mit etwaigen Nach- bzw. Unterauftragnehmern eine Vereinbarung nach 2.1 zu treffen, so dass die Einhaltung der Vorgaben für die gesamte Nach- bzw. Unterauftragnehmerkette sichergestellt ist.
- 2.3 Ein Nachunternehmer bzw. Unterauftragnehmer und/oder Verleiher von Arbeitskräften ist zur Einhaltung der Vereinbarungen nicht zu verpflichten, wenn
- 2.3.1 der betreffende Unterauftrag vergaberechtsfrei im Sinne der §§ 107, 109, 116, 117, 137, 140 sowie 145 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen ist,
 - 2.3.2 der Auftragnehmer bzw. der weitervergebende Nach- bzw. Unterauftragnehmer die Vertragsbedingungen des Nach- bzw. Unterauftragnehmers anerkennen muss, um die Leistung erfüllen zu können,
 - 2.3.3 der betreffende Unterauftrag im Fall einer Liefer- oder Dienstleistung den Wert von 10.000 Euro (ohne Umsatzsteuer) oder im Fall einer Bauleistung den Wert von 50.000 Euro (ohne Umsatzsteuer) unterschreitet.
- 2.4 Der Auftragnehmer hat über die Übertragung der Verpflichtung nach 2.1 und 2.2 bzw. über das Vorliegen einer Ausnahme nach 2.3 auf Anforderung einen Nachweis zu erbringen.
- 2.5 Verstößt ein Nachunternehmer bzw. Unterauftragnehmer oder Verleiher von Arbeitskräften des Auftragnehmers gegen seine nach 2.1 und 2.2 vereinbarten Verpflichtungen nach 1, so werden diese dem Auftragnehmer zugerechnet.

Hinweis

Die Besonderen Vertragsbedingungen über die Kontrolle dieser Verpflichtungen und Sanktionsmöglichkeiten im Falle eines Verstoßes ergeben sich aus dem Formular [V 255 F](#) Kontrollen und Sanktionen nach dem Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz.

Anlagenverzeichnis

Tarifbroschüre(n) zum tariftreuepflichtigen Entgelt nach 1.1.2

Bauhauptgewerbe Entgeltbeträge gültig ab dem 01. Mai 2024

Bewerber/Bieter		Datum
Vergabenummer 24H33-1-176B22103	Maßnahmenummer 24FJS8	
Baumaßnahme Franz Jacob Straße 8 Anbau von 2 Aufzugsanlagen 10369 Berlin		
Leistung/CPV Erweiterte Hoch - und Tiefbauarbeiten inkl. Erdbau		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir im Fall der Auftragserteilung die angebotene Leistung gem. § 4 Abs. 8 Nr. 1 VOB/B grundsätzlich im eigenen Betrieb ausführen muss/müssen.

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

OZ/ Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Namen der Nachunternehmer (einschl. ggf. vorh. ULV- oder PQ-Nummern) (erst auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle)	Mein/Unser Betrieb ist auf die Lei- stung einge- richtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

V 233.H F

(Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen)

OZ/ Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Namen der Nachunternehmer (einschl. ggf. vorh. ULV- oder PQ-Nummern) (erst auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle)	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leis- tung einge- richtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Vergabenummer 24H33-1-176B22103	Maßnahmenummer 24FJS8
Baumaßnahme Franz Jacob Straße 8 Anbau von 2 Aufzugsanlagen 10369 Berlin	
Leistung/CPV Erweiterte Hoch - und Tiefbauarbeiten inkl. Erdbau	

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Erklärung der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
(bei Angeboten von Bietergemeinschaften auszufüllen)

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter:

Mitglied

USt-ID:

Weitere Mitglieder:

Mitglied

USt-ID:

Mitglied

USt-ID:

Mitglied

USt-ID:

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden.

Wir erklären¹, dass

- der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- zur Entgegennahme der Zahlung mit befreiender Wirkung berechtigt ist,
- alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

.....
(Ort) (Datum)

.....
Unterschrift

.....
(Ort) (Datum)

.....
Unterschrift

.....
(Ort) (Datum)

.....
Unterschrift

.....
(Ort) (Datum)

.....
Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben. Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Vergabenummer 24H33-1-176B22103	24FJS8	Maßnahmenummer
Baumaßnahme Franz Jacob Straße 8 Anbau von 2 Aufzugsanlagen		
Leistung/CPV Erweiterte Hoch - und Tiefbauarbeiten inkl. Erdbau		

Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

Alle zu verwendenden Holzprodukte sind nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert oder erfüllen die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind.
Als Nachweis werde ich das Produktkettenzertifikat (CoC-Zertifikat) meines Unternehmens vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach _____ zertifiziert sind.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit - d.h. der Übereinstimmung des Zertifikats, mit den für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von [FSC](#) oder [PEFC](#) - ist durch eine Prüfung einer akkreditierten Zertifizierungsstelle (siehe Links) erbracht.

Als Nachweis werde ich das Zertifikat einschließlich des Prüfergebnisses vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien, des FSC oder PEFC, einzeln erfüllen und hierüber einen Einzelnachweis vorlegen.

Der Einzelnachweis ist eine von einer akkreditierten Zertifizierungsorganisation (siehe Links oben), die hinsichtlich Zertifizierung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und Produktkette akkreditiert ist, ausgestellte Dokumentation, die belegt, dass das eingesetzte Holz bzw. die Holzprodukte aus FSC-/PEFC-zertifizierten oder gleichwertigen nachhaltigen Beständen stammen und die nachfolgenden Kriterien erfüllt:

- Durchführung und Dokumentation der konkreten Wareneingangskontrolle des betroffenen Materials
- Mengenmäßiger Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (laufende Meter, Fläche, Volumen, etc.)
- Zeitlicher Bezug der Bestellung und Lieferung zum Auftrag
- Inhaltlicher Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (z.B. Art des Holzes bzw. des/der Produkte(s))

Ich werde bei

- Bauleistungen **vor dem Einbau** des Holzes bzw. der Holzprodukte
- Lieferleistungen **bei der Anlieferung** des Holzes bzw. der Holzprodukte

den jeweiligen Nachweis im Original vorlegen.

Bieter		Datum
Vergabenummer 24H33-1-176B22103	Maßnahmenummer 24FJS8	
Baumaßnahme Franz Jacob Straße 8 Anbau von 2 Aufzugsanlagen 10369 Berlin		
Leistung/CPV Erweiterte Hoch - und Tiefbauarbeiten inkl. Erdbau		

Besondere Vertragsbedingungen (BVB) zu Bauabfallentsorgung, Verhalten beim Auffinden von Kontaminationen und Kampfmitteln

Abfallwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Regelungen des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) einschließlich seiner Durchführungsverordnungen sowie die weiteren geltenden öffentlich-rechtlichen Vorschriften, insbesondere das Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen in Berlin (Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz Berlin - KrW-/AbfG Bln) sind einzuhalten.

In diesem Kontext ist insbesondere die Verordnung über die Bewirtschaftung von gewerblichen Siedlungsabfällen und von bestimmten Bau- und Abbruchabfällen (Gewerbeabfallverordnung - GewAbfV) vollumfänglich zu beachten, insbesondere die Regelungen zur sortenreinen und getrennten Sammlung, Vorbereitung zur Wiederverwendung von bestimmten Bauteilen und Einrichtungsgegenständen sowie das Recycling von sortenreinen Bau- und Abbruchabfällen bzw. deren gewerbeabfallkonformen Vorbehandlung und Aufbereitung.

Nach diesen gesetzlichen Regelungen hat die Vorbereitung zur Wiederverwendung oberste Priorität und verpflichtet geeignete Bauteile, Baustoffe und Einrichtungsgegenstände einer Wiederverwendung zuzuführen. Anfallende Bauabfälle, die nicht wiederverwendet werden können, müssen sortenrein und getrennt erfasst und vorrangig einer stofflichen Verwertung (Recycling) zugeführt werden.

Die vollständige Umsetzung dieser gesetzlichen Vorgaben dient der Umsetzung der Zero-Waste Ziele des Landes Berlin.

Verstöße gegen die rechtlichen Vorschriften können die Einleitung eines Ordnungswidrigkeitsverfahrens, das mit einer Geldbuße bis zu 100.000 € geahndet werden kann, bzw. eine Strafanzeige nach sich ziehen.

1. Angaben zu den Entsorgungswegen (Verwertung oder Beseitigung) sowie zum Verbleib von wiederverwendeten Bauteilen und Einrichtungsgegenständen

Abfallentsorgungsleistungen sind gem. „Ausführungsvorschriften zur Vergabe von Bauabfallentsorgungsleistungen an zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe durch die öffentliche Hand“ vom 24. Mai 2011 (ABl. S. 1263) ausschließlich von zertifizierten Entsorgungsfachbetrieben durchzuführen. Da das Zertifikat auch für Teilbereiche abfallwirtschaftlicher Tätigkeit bei der Entsorgung (z.B. Sammeln, Befördern, Lagern, Behandeln als Teilschritt der Verwertung oder Beseitigung, Verwerten oder Beseitigen) oder auch nur für bestimmte Abfallarten ausgestellt werden kann, ist darauf zu achten, dass die angebotenen Leistungen auch tatsächlich vom Zertifizierungsumfang erfasst sind.

Im Rahmen der Angebotsabgabe hat der Bieter per Eigenerklärung ([V 2413 F - Erklärung zur Beauftragung von Entsorgungsfachbetrieben bei Bauabfallentsorgungsleistungen](#)) zu erklären, dass zur Erfüllung der Anforderungen gemäß der o.g. Ausführungsvorschriften im Auftragsfall ausschließlich Entsorgungsunternehmen für die Bauabfallentsorgungsleistungen beauftragt werden, die nach der Entsorgungsfachbetriebeverordnung zertifiziert sind.

Zudem hat der Bieter, sofern sein Angebot in die engere Wahl kommt, die erforderlichen Angaben zum Verbleib der wiederverwendeten Bauteile und Einrichtungsgegenstände sowie zum Entsorgungsweg der anfallenden Abfälle über Entsorgungsfachbetriebe unter Nutzung des Formblatt 1 ([V 2411 F – Abfall-Formblatt 1](#)) und Beifügung der geforderten Zertifikate unverzüglich vorzulegen. Sofern abweichend davon die Vergabestelle dem Bieter mitteilt, dass sie auf die Vorlage dieser Unterlagen zu diesem Zeitpunkt verzichtet, dann muss der Bieter nach Auftragsvergabe das Formblatt 1 mit den Zertifikaten unverzüglich und unaufgefordert dem Fachbereich vorlegen.

Im **Formblatt 1** sind vom Bieter vollständige Angaben zur Entsorgung der anfallenden Bauabfälle sowie zum Verbleib der wiederverwendeten Bauteile und Einrichtungsgegenstände zu machen. Dazu hat der Auftraggeber in Spalte 2 vorgegeben, mit welchen Abfällen sowie mit welchen wiederzuverwendenden Bauteilen und Einrichtungsgegenständen zu rechnen ist (markiert durch Kreuz).

Die Änderung der Verwertungs- und Beseitigungsziele sowie der Wiederverwendungsziele während der Bau durchführung ist nur nach vorheriger Information und Zustimmung des Auftraggebers möglich.

2. Hinweise zur Abfallentsorgung

Gefährliche Abfälle bedürfen auf Grund ihres gesundheits- oder umweltschädigenden Schadstoffgehaltes einer besonderen Entsorgung. Dabei ist ein hohes Maß an Fachkenntnis und Sorgfalt beim Umgang mit diesen Abfällen geboten. Gefährliche Abfälle sind getrennt voneinander und getrennt von unbelasteten Bauabfällen zu halten.

Der Auftragnehmer kalkuliert nur die Transportkosten und das Verladen.

Hinweis dazu: Die Entgelte für die Entsorgung von gefährlichen Bauabfällen (Entsorgungskosten, SBB-Gebühren) werden vom Auftraggeber selbst übernommen, da dieser die entsprechenden Entsorger / Abfallbehandlungsanlagen (z.B. Bodenreinigungsanlagen, Deponien, Verbrennungsanlagen) selbst beauftragt.

Im Fall einer Sammelentsorgung (nur für Kleinmengen von jährlich weniger als 20 t je Erzeugernummer und Abfallschlüssel zulässig) sind vom Auftragnehmer die Entgelte für die Entsorgung von gefährlichen Bauabfällen als Gesamtkosten für Sammlung, Transport und Entsorgung zu kalkulieren.

Die Entgelte für die Entsorgung von nicht gefährlichen Bauabfällen sind in die Einheitspreise der Leistungspositionen einzukalkulieren.

Die Möglichkeit der Beratung bezüglich Abfallentsorgung besteht bei der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt, I B 2, Brückenstraße 6, 10179 Berlin, Tel. (030) 9025 - 2192, bauabfall@senmvku.berlin.de

Weiterführend wird auf unsere Merkblätter zur Entsorgung von nicht gefährlichen und gefährlichen Bauabfällen im Land Berlin verwiesen, die unter <https://www.berlin.de/sen/uvk/umwelt/kreislaufwirtschaft/service/gewerbetreibende/bauabfall/> abrufbar sind.

Die „Vollzugshinweise zur Zuordnung von Abfällen zu den Abfallarten eines Spiegeleintrages in der Abfallverzeichnis-Verordnung“ setzen die Regelungen der Abfallverzeichnisverordnung um, welche maßgeblich für die Einstufung von mineralischen Abfällen als nicht gefährlicher oder gefährlicher Abfall ist.

Vollzugshinweise zur Zuordnung von Abfällen zu Abfallarten eines Spiegeleintrages in der Abfallverzeichnis-Verordnung:

<https://www.berlin.de/sen/uvk/umwelt/kreislaufwirtschaft/service/gewerbetreibende/bauabfall/>

3. Bilanz über die durchgeführte Abfallentsorgung sowie Wiederverwendung

Zur Schlussrechnung ist dem Auftraggeber neben den Einzelbelegen zur Wiederverwendung sowie zur Abfallentsorgung auch die Zusammenstellung aller wiederverwendeten Gegenstände und Einrichtungsgegenstände sowie verwerteten und beseitigten Bauabfälle im **Formblatt 2:** „Bilanz über die durchgeführte Wiederverwendung sowie über die Verwertung und Beseitigung“ ([V 2412 F – Abfall-Formblatt 2](#)) vollständig ausgefüllt vorzulegen.

4. Verhalten beim Auffinden von Kontaminationen

Beim Auffinden oder Entstehen von Schadstoffkontaminationen in Böden, Grundwasser, Fundamenten bzw. in Bauwerkskörpern sind alle weiteren Arbeiten sofort zu unterbrechen. Durch geeignete Sicherungsmaßnahmen sind der Fundort bzw. der Schadensbereich umgehend gegen Zutritt von Unbefugten abzusichern.

Bei **Kontaminationen des Bodens und des Grundwassers** bzw. Altlasten ist unverzüglich das für den Schadensort zuständige Bezirksamt (Fachbereich Umwelt) zu informieren:

<https://www.berlin.de/umwelt/themen/boden-altlasten-geologie/artikel.155486.php>

<http://www.berlin.de/umwelt/behoerden/index.html>

Die weiteren Maßnahmen werden vom Umweltamt des Bezirkes, ggf. unter Einbeziehung von entsprechenden Senatsdienststellen, festgelegt.

Das Auffinden von Schadstoffkontaminationen ist gleichzeitig auch dem Auftraggeber mitzuteilen (Meldepflicht). Seine Entscheidungen zum weiteren Bauablauf sind abzuwarten.

Darüber hinaus ist die für die Entsorgung von gefährlichen Abfällen zuständige Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt, I B 2, Tel.: 9025 - 2192, bauabfall@senmvku.berlin.de zu unterrichten. Die Abfallentsorgung erfolgt dann nach deren Vorgaben, u.a. entsprechend der veröffentlichten Merkblätter, z.B. Andienung an die Sonderabfallgesellschaft Brandenburg Berlin (SBB siehe auch: <http://www.sbb-mbh.de/>).

5. Verhalten beim Auffinden von Kampfmitteln

Werden z.B. bei Erdarbeiten Kampfmittel oder verdächtige Gegenstände aufgefunden, müssen die Arbeiten sofort eingestellt und die zuständige Senatsverwaltung oder die Polizei über den Notruf 110 verständigt werden. Bis zum Eintreffen der Polizei ist der Fundort unverzüglich mit geeigneten Maßnahmen zu sichern und jegliches Betreten zu unterbinden.

Das Auffinden von Kampfmitteln ist auch dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen. Seine Entscheidungen zum weiteren Bauablauf sind abzuwarten.

Auf die Regelungen der „Verordnung zur Verhütung von Schäden durch Kampfmittel (Kampfmittelverordnung)“ vom 17.07.2018, veröffentlicht am 27.07.2018 (GVBl. Seite 495) wird ausdrücklich hingewiesen: https://www.berlin.de/sen/uvk/assets/verkehr/service/rechtvorschriften/verwaltungsvorschrift_kampfmittelv.pdf

Formblatt 1: Aufstellung der Verwertungs- und Beseitigungswege sowie der Wiederverwendungen

Bieter:	Vergabenummer: 24H33-1-176B22103
Baumaßnahme: Franz Jacob Straße 8	

Nr.	Vorgabe durch den AG (Kreuz)	AVV-ASN	Abfallart	Name des Beförderers ¹⁾	Name u. Anschrift des Behandlungs-, Verwertungs- oder Beseitigungsunternehmens ¹⁾
			Nicht gefährliche Abfälle:		
1		170101	Beton		
2		170102	Ziegel		
3		170103	Fliesen und Keramik		
4		170107	Gemische aus Beton, Ziegel, Fliesen u. Keramik		
5	X	170201	Holz		
6	X	170202	Glas		
7		170203	Kunststoff		
8	X	170302	Bitumengemische		
9		170504	Boden und Steine		
10	X	170604	Dämmmaterial		
11		170802	Baustoffe auf Gipsbasis		
12		170904	gemischte Bau- und Abbruchabfälle		
			bedarfswise Ergänzung weiterer Abfälle:		
	X	170906	gemischte Abbruchabfälle		
	X	170405	Metalle		

Nr.	Vorgabe durch den AG (Kreuz)	AVV-ASN	Abfallart	Name des Beförderers ¹⁾	Name u. Anschrift des Behandlungs-, Verwertungs- oder Beseitigungsunternehmens ¹⁾
Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten:					
1		170106*	Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen u. Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten		Keine Angaben vom Bieter erforderlich, da die Entsorgung der gefährlichen Abfälle vom Auftraggeber organisiert wird.
2		170204*	Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten		
3		170301*	kohlenteerhaltige Bitumengemische		
4		170303*	Kohlenteer und teerhaltige Produkte		
5		170503*	Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten		
6	<input checked="" type="checkbox"/>	170601*	Dämmmaterial, das Asbest enthält		
7	<input checked="" type="checkbox"/>	170603*	anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält		
8	<input checked="" type="checkbox"/>	170605*	asbesthaltige Baustoffe		
9		170801*	Baustoffe auf Gipsbasis, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind		
10		170902*	Bau- und Abbruchabfälle, die PCB enthalten		
11		170903*	sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten		
bedarfsweise Ergänzung weiterer Abfälle:					

¹⁾ Entsorgungsfachbetrieb (Ebf), Zertifizierungsnachweis für die jeweiligen Tätigkeiten (sammeln, befördern, lagern, behandeln, verwerten, beseitigen); die Zertifikate inklusive Anlagen sind vorzulegen

Nr.	Vorgabe durch den AG (Kreuz)	Bauteile / Einrichtungsgegenstände	Name des Wiederverwenders	Anschrift der Wiederverwendung bzw. Vorbereitung zur Wiederverwendung
wiederverwendbare Bauteile / Einrichtungsgegenstände:				
1		Fenster- und Türaußenelemente		
2		Fensterbänke z.B. Naturstein oder Kunststoff		
3		Fassadenelemente z.B. Glas		
4		Verblender / Riemchen / Klinker		
5		Betonsteine / Pflaster		
6		Holzböden / Parkett		
7		Türen / Türblätter / Griffe / Beschläge		
8		Sanitärkeramik / Trennwandsysteme		
9		Haustechnik z.B. Kabelrinnen/-kanäle		
10		Metall-Geländer / Absturzsicherung / Rampen		
bedarfsweise Ergänzung weiterer Bauteile / Einrichtungsgegenstände:				

Die vorgenannten Angaben sind Bestandteil meines/unseres Angebotes.

(Ort, Datum, Unterschrift* des Bieters)

*Bei Teilnahme am elektronischen Vergabeverfahren ersetzt die Textform nach § 126b BGB oder falls gefordert, die elektronische Signatur, die eigenhändige Unterschrift.

Bieter		Datum
Vergabenummer 24H33-1-176B22103	Maßnahmenummer 24FJS8	
Baumaßnahme Franz Jacob Straße 8 Anbau von 2 Aufzugsanlagen 10369 Berlin		
Leistung/CPV Erweiterte Hoch - und Tiefbauarbeiten inkl. Erdbau		

Erklärung zur Beauftragung von Entsorgungsfachbetrieben
(des Bieters bzw. der Bietergemeinschaft)

Hiermit wird erklärt, dass zur Erfüllung der Anforderungen gemäß „Ausführungsvorschriften zur Vergabe von Bauabfallentsorgungsleistungen an zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe durch die öffentliche Hand“ vom 24. Mai 2011 (ABl. S. 1263) im Auftragsfall ausschließlich Entsorgungsunternehmen für die Bauabfallentsorgungsleistungen beauftragt werden, die nach der Entsorgungsfachbetriebeverordnung zertifiziert sind.

Falls mein / unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir die erforderlichen Angaben zum Entsorgungsweg der anfallenden Abfälle über Entsorgungsfachbetriebe unter Nutzung des Formblatt 1 ([V 2411 F – Abfall-Formblatt 1](#)) und Beifügung der geforderten Zertifikate unverzüglich vorlegen. Sofern abweichend davon die Vergabestelle mir / uns mitteilt, dass sie auf die Vorlage dieser Unterlagen zu diesem Zeitpunkt verzichtet, dann werde ich / werden wir nach Auftragsvergabe das Formblatt 1 mit den Zertifikaten unverzüglich und unaufgefordert dem Fachbereich vorlegen.

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift

Vergabenummer 24H33-1-176B22103	Maßnahmenummer 24FJS8
Baumaßnahme Franz Jacob Straße 8 Anbau von 2 Aufzugsanlagen 10369 Berlin	
Leistung/CPV Erweiterte Hoch - und Tiefbauarbeiten inkl. Erdbau	

Ergänzung zum Angebot Bearbeitungsphasen, Datenaustausch, allgemeine Regelungen

1 Bearbeitungsphasen

Datenaustausch ist von der ausschreibenden Stelle / dem Auftraggeber vorgesehen für folgende Bearbeitungsphasen:

- Angebotsanforderung
- Angebotsabgabe
- Abrechnung

2 Datenaustausch

Werden Angebotsdaten elektronisch ausgetauscht, erfolgt dies nach den Regelungen des Gemeinsamen Ausschusses Elektronik im Bauwesen – GAEB, Schnittstelle DA XML. Über die Schnittstelle DA XML erfolgt kein Datenaustausch von Bildern, Grafiken oder Tabellen.

Der Datenaustausch für die Abrechnung ist nach den Verfahrensbeschreibungen der Regelungen für Elektronische Bauabrechnung durchzuführen. Der Datenaustausch nach anderen Regelungen (z.B. Edifact) ist im Einzelfall zu vereinbaren.

Die Datenträger sind so zu kennzeichnen, dass eine eindeutige Zuordnung zum Vergabeverfahren bzw. zum Vertrag gewährleistet ist.

3 Abweichungen zwischen Datenaustauschdateien und schriftlicher Fassung

Die Datenaustauschdateien gelten als Arbeitsmittel, es sei denn, sie werden im Rahmen eines elektronischen Vergabeverfahrens über eine Vergabepattform ausgetauscht. Bei Abweichungen zwischen den Datenaustauschdateien und der schriftlichen Fassung der Vergabe- oder Abrechnungsunterlagen gilt die schriftliche Fassung. Inhaltliche Unterschiede gegenüber dem Datenträger sind vom Unternehmer in der schriftlichen Fassung zu kennzeichnen.

Vergabenummer 24H33-1-176B22103	Maßnahmenummer 24FJS8
Baumaßnahme Franz Jacob Straße 8 Anbau von 2 Aufzugsanlagen	
Leistung/CPV Erweiterte Hoch - und Tiefbauarbeiten inkl. Erdbau	

**Besondere Vertragsbedingungen
zur Frauenförderung
(Teil A)
(bei einem geschätzten Auftragswert \geq 200.000 Euro)**

Der Auftragnehmer verpflichtet sich,

- das geltende Gleichbehandlungsrecht zu beachten.
- sicherzustellen, dass zur Vertragserfüllung eingeschaltete Nach- bzw. Unterauftragnehmer sich abhängig von der Unternehmensgröße gemäß § 3 Frauenförderverordnung (FFV) zur Durchführung von Maßnahmen gemäß § 2 FFV und zur Einhaltung der Verpflichtungen nach § 4 FFV bereit erklärt. Eine Verletzung dieser Verpflichtung durch den/die Nachunternehmer/-in bzw. Unterauftragnehmer/in wird der oder dem Auftragnehmenden zugerechnet.
- abhängig von der Unternehmensgröße gemäß § 3 Frauenförderverordnung (FFV) eine oder mehrere der in § 2 FFV aufgeführten Maßnahmen der Frauenförderung und/oder der Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie durchzuführen.

Hinweis:

Die Besonderen Vertragsbedingungen über die Kontrolle dieser Verpflichtungen und Sanktionsmöglichkeiten im Falle eines Verstoßes ergeben sich aus dem Formular [V 255 F](#) Kontrollen und Sanktionen nach dem Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz.

Erklärung gem. § 1 Abs. 2 der Frauenförderverordnung

Hiermit erkläre(n) ich/wir Folgendes:

- Zutreffendes bitte ankreuzen -

A Anwendbarkeit von § 13 Abs. 1 LGG

Im Unternehmen sind i.d.R. mehr als 10 Arbeitnehmer/-innen) beschäftigt (ausschließlich der zu Ihrer Berufsbildung Beschäftigten)

- Ja
- Nein (keine weiteren Angaben erforderlich)

B Falls ja, bitte folgende weitere Angaben:**I. Beschäftigungszahl¹**

Im Unternehmen sind in der Regel beschäftigt:

- über 500 Beschäftigte (-> gemäß § 3 Absatz 1 FFV sind drei der in § 2 FFV genannten Maßnahmen zur Förderung von Frauen und/oder der Vereinbarkeit von Beruf und Familie auszuwählen, davon mindestens eine Maßnahme der Nummer 1 bis 6)	<input type="checkbox"/>
- über 250 bis 500 Beschäftigte (-> gemäß § 3 Absatz 2 FFV sind drei der in § 2 FFV genannten Maßnahmen zur Förderung von Frauen und/oder der Vereinbarkeit von Beruf und Familie auszuwählen)	<input type="checkbox"/>
- über 20 bis 250 Beschäftigte (-> gemäß § 3 Absatz 3 FFV sind zwei der in § 2 FFV genannten Maßnahmen zur Förderung von Frauen und/oder der Vereinbarkeit von Beruf und Familie auszuwählen)	<input type="checkbox"/>
- über 10 bis 20 Beschäftigte (-> gemäß § 3 Absatz 4 FFV ist eine der in § 2 Nummer 1 bis 20 FFV genannten Maßnahmen zur Förderung von Frauen und/oder der Vereinbarkeit von Beruf und Familie auszuwählen)	<input type="checkbox"/>

¹ Bei der Feststellung der Beschäftigtenzahl ist § 23 Abs. 1 Satz 4 des Kündigungsschutzgesetzes zu berücksichtigen.

II.

Maßnahmen zur Frauenförderung und/oder zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie

In meinem/unserem Unternehmen wird/werden während der Durchführung des Auftrags folgende Maßnahme(n) gemäß § 2 FFV durchgeführt oder eingeleitet:

1.	Umsetzung eines qualifizierten Frauenförderplans	<input type="checkbox"/>
2.	verbindliche Zielvorgaben zur Erhöhung des Frauenanteils an den Beschäftigten in allen Funktionsebenen	<input type="checkbox"/>
3.	Erhöhung des Anteils der weiblichen Beschäftigten in gehobenen und Leitungspositionen	<input type="checkbox"/>
4.	Erhöhung des Anteils der Vergabe von Ausbildungsplätzen an Bewerberinnen	<input type="checkbox"/>
5.	Berücksichtigung von weiblichen Auszubildenden bei der Übernahme in ein Arbeitsverhältnis zumindest entsprechend ihrem Ausbildungsanteil	<input type="checkbox"/>
6.	Einsetzung einer Frauenbeauftragten	<input type="checkbox"/>
7.	Überprüfung der Entgeltgleichheit im Unternehmen mit Hilfe anerkannter und geeigneter Instrumente	<input type="checkbox"/>
8.	Angebot von Praktikumsplätzen für Mädchen und junge Frauen, insbesondere in Berufen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind	<input type="checkbox"/>
9.	Teilnahme an anerkannten und geeigneten Maßnahmen und Initiativen, die Mädchen und junge Frauen für männlich dominierte Berufe interessieren sollen	<input type="checkbox"/>
10.	spezielle Bildungsmaßnahmen nur für Frauen, die zur Erreichung qualifizierter Positionen befähigen sollen	<input type="checkbox"/>
11.	Bereitstellung der Plätze bei sonstigen betrieblichen Bildungsmaßnahmen für Frauen zumindest entsprechend ihrem Anteil an den Beschäftigten	<input type="checkbox"/>
12.	Bereitstellung der Plätze außerbetrieblicher, vom Betrieb finanzierter Bildungsmaßnahmen für Frauen zumindest entsprechend ihrem Anteil an den Beschäftigten	<input type="checkbox"/>
13.	bevorzugte Berücksichtigung von Frauen beim beruflichen Aufstieg nach erfolgreichem Abschluss einer inner- oder außerbetrieblichen Bildungsmaßnahme	<input type="checkbox"/>
14.	Angebot flexibler, den individuellen Bedürfnissen entsprechender Gestaltung der Arbeitszeit	<input type="checkbox"/>
15.	Angebot alternierender Telearbeit	<input type="checkbox"/>
16.	Möglichkeit befristeter Teilzeitarbeit, vorzugsweise vollzeitnah, mit Rückkehroption in eine Vollzeitarbeit, auch in Führungspositionen	<input type="checkbox"/>
17.	Kontakthalteangebote, Möglichkeit zur Teilnahme an betrieblicher Fortbildung, zu Vertretungseinsätzen und Rückkehrvereinbarungen für Beschäftigte in Elternzeit	<input type="checkbox"/>
18.	Bereitstellung betrieblicher oder externer Kinderbetreuung, auch für Arbeitszeiten außerhalb der üblichen Öffnungszeit der regulären Kinderbetreuung	<input type="checkbox"/>
19.	Bereitstellung geeigneter Unterstützung und Flexibilität am Arbeitsplatz für Beschäftigte, die Erziehungs- und Pflegeaufgaben wahrnehmen	<input type="checkbox"/>
20.	Umwandlung geringfügiger Beschäftigungsverhältnisse in mindestens Teilzeitarbeitsplätze	<input type="checkbox"/>
21.	Vermeidung einer überproportionalen Verringerung des Frauenanteils an der Gesamtzahl der Beschäftigten bei Personalabbaumaßnahmen	<input type="checkbox"/>

III. Weitere vertragliche Verpflichtungen

Ich/Wir erkläre(n) mich/uns darüber hinaus mit folgenden Verpflichtungen gem. § 4 FFV einverstanden:

1. Der oder die Auftragnehmer hat das geltende Gleichbehandlungsrecht zu beachten.
2. Sofern sich der oder die Auftragnehmer zur Vertragserfüllung eines Nach- bzw. Unterauftragnehmers oder einer Nach- bzw. Unterauftragnehmerin bedient, hat er sicherzustellen, dass die Nach-bzw. Unterauftragnehmer/-innen sich nach Maßgabe von § 3 FFV zur Durchführung von Maßnahmen gem. § 2 FFV und zur Einhaltung der Verpflichtungen nach § 4 FFV bereit erklären. Eine schuldhaftige Verletzung dieser Verpflichtung durch die Nach- bzw. Unterauftragnehmer/-innen wird den Auftragnehmern zugerechnet.
3. Auf Verlangen der Vergabestelle hat der oder die Auftragnehmer die Einhaltung der übernommenen vertraglichen Verpflichtungen nach der Frauenförderverordnung in geeigneter Form nachzuweisen.

IV. Rechtliche Hindernisse (Erforderlichenfalls anzugeben)

An der Durchführung folgender Maßnahmen unter II. bzw. an der Übernahme folgender Verpflichtungen nach III. bin ich/sind wir gem. § 5 Abs. 2 FFV aus rechtlichen Gründen gehindert:

Begründung:

(auf Verlangen nachzuweisen)

(Datum, Unterschrift, Stempel)

Hinweis:

Bei Teilnahme an schriftlichen Vergabeverfahren ist die Erklärung an dieser Stelle zu unterschreiben.

Vergabenummer 24H33-1-176B22103	Maßnahmenummer 24FJS8
Baumaßnahme Franz Jacob Straße 8 Anbau von 2 Aufzugsanlagen	
Leistung/CPV Erweiterte Hoch - und Tiefbauarbeiten inkl. Erdbau	

**Besondere Vertragsbedingungen (BVB)
über die Beachtung der ILO-
Kernarbeitsnormen
(Teil A)**

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die in der Leistungsbeschreibung vorgegebenen Anforderungen an die Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen zu erfüllen und seinen in der „Anlage zur Leistungsbeschreibung: Nachweis ILO-Konformität“ übernommen Verpflichtungen bezüglich der Nachweiserbringung nachzukommen.

Hinweis

Die Vertragsbedingungen über die Kontrolle dieser Verpflichtungen und Sanktionsmöglichkeiten im Falle eines Verstoßes ergeben sich aus Teil B ([V 255 F](#)).

Vergabenummer 24H33-1-176B22103	Maßnahmenummer 24FJS8
Maßnahme Franz Jacob Straße 8 Anbau von 2 Aufzugsanlagen	
Leistung/CPV Erweiterte Hoch - und Tiefbauarbeiten inkl. Erdbau	

Besondere Vertragsbedingungen (BVB) über Umweltschutzanforderungen (Teil A)

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die in der Leistungsbeschreibung oder in den Ausführungsbedingungen vorgegeben Umweltschutzanforderungen zu berücksichtigen.

1. Leistungskriterien

Umweltschutzanforderungen in der Form von Leistungskriterien sind Vorgaben über die Beschaffenheit der Leistung, die Vertragsbestandteil werden.

Hierunter fallen auch: Materialanforderungen, Technische Beschreibungen, Anforderungen an die Verpackung, soweit es sich nicht um eine Nebenleistung handelt, Produktinformationen für die Anwender, Anforderungen an die Garantie, Anforderungen zur Benutzerfreundlichkeit.

2. Ausführungsbedingungen

Umweltschutzanforderungen in der Form von Ausführungsbedingungen sind besondere Bedingungen für die Ausführung eines Auftrags, sofern diese mit dem Auftragsgegenstand in Verbindung stehen, jedoch nicht die Beschaffenheit der Leistung beschreiben.

Im Einzelnen werden die in den Anlagen aufgeführten Ausführungsbedingungen vereinbart.

3. Übertragung der Verpflichtung auf die eingesetzte Unterauftragnehmerkette

3.1 Der Auftragnehmer verpflichtet sich, seine Unterauftragnehmer zur Einhaltung der Verpflichtung nach der vorstehenden **Nr. 2** zu verpflichten.

3.2 Der Auftragnehmer verpflichtet sich, seine Unterauftragnehmer zu verpflichten, mit etwaigen Unterauftragnehmern eine Vereinbarung nach **3.1** zu treffen, so dass die Einhaltung der Vorgaben für die gesamte Unterauftragnehmerkette sichergestellt ist.

3.3 Ein Unterauftragnehmer ist zur Einhaltung der Vereinbarungen nicht zu verpflichten, wenn

3.3.1 der betreffende Unterauftrag vergaberechtsfrei ist im Sinne der §§ 107, 109, 116, 117, 137, 140 sowie 145 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen,

3.3.2 der Auftragnehmer bzw. der weitervergebende Unterauftragnehmer die Vertragsbedingungen des Unterauftragnehmers anerkennen muss, um die Leistung erfüllen zu können,

- 3.3.3 der betreffende Unterauftrag im Fall einer Liefer- oder Dienstleistung den Wert von 10.000 Euro (ohne Umsatzsteuer) oder im Fall einer Bauleistung den Wert von 50.000 Euro (ohne Umsatzsteuer) unterschreitet.
- 3.4 Der Auftragnehmer hat über die Übertragung der Verpflichtung nach 3.1 und 3.2 bzw. über das Vorliegen einer Ausnahme nach 3.3 auf Anforderung einen Nachweis zu erbringen.
- 3.5 Verstößt ein Unterauftragnehmer des Auftragnehmers gegen seine nach 3.1 und 3.2 vereinbarten Verpflichtungen nach **Nr. 2** so werden diese dem Auftragnehmer zugerechnet.

Hinweis

Die Besonderen Vertragsbedingungen über die Kontrolle dieser Verpflichtungen und Sanktionsmöglichkeiten im Falle eines Verstoßes ergeben sich aus [V 255 F.](#)

Vergabenummer 24H33-1-176B22103	Maßnahmenummer 24FJS8
Maßnahme Franz Jacob Straße 8 Anbau von 2 Aufzugsanlagen	
Leistung/CPV Erweiterte Hoch - und Tiefbauarbeiten inkl. Erdbau	

**Anlage zu den
Besonderen Vertragsbedingungen (BVB)
über Umweltschutzanforderungen
(Teil A)**

Verwendung von Baumaschinen

Sofern vom Auftragnehmer Baumaschinen mit Verbrennungsmotor eingesetzt werden, für die die Verwendungsbeschränkungen nach Nr. 30.2 VwVBU gelten, verpflichtet sich der Auftragnehmer, spätestens mit Beginn der Auftragsdurchführung oder der erstmaligen Verbringung der Baumaschine auf die Baustelle der Bauleitung die nachfolgend benannten Nachweise über die Einhaltung der Verwendungsbeschränkungen für die Baumaschinen vorzulegen.

Für Baumaschinen mit Dieselmotor, die nicht mit einer Plakette für emissionsarme Baumaschinen oder mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel für Baumaschinen“ (RAL-UZ 53) gekennzeichnet sind, sind auf der Baustelle für diesen Zweck folgende Dokumente mitzuführen und als Kopie bei der Bauleitung abzugeben:

- 1) a) Zu jeder Baumaschine ein ausgefülltes Technisches Datenblatt (Formular [V 249 F](#)) und
b) für jede Baumaschine ein Nachweis der der Emissionsstufe oder des Emissionsstandards, z.B. eine Bescheinigung des Baumaschinenherstellers, Lieferschein, Gutachten eines technischen Dienstes oder die Zulassungsbescheinigung Teil I/Fahrzeugschein,
oder
- 2) a) Zu jeder Baumaschine ein ausgefülltes Technisches Datenblatt (Formular [V 249 F](#)) und
b) bei nachgerüsteten Baumaschinen die Bescheinigung über den Einbau eines Partikelfiltersystems und Nachweis, dass es sich um einen zertifizierten Filter handelt.

Für Maschinen mit Plakette entfallen diese Nachweispflichten.

Für Baumaschinen mit Fremdzündungsmotor bis 19 kW Motorleistung ist der Bauleitung zu diesem Zweck die Kopie der Betriebsanleitung vorzulegen, die Kennzeichnung an dem Gerät vorzuzeigen oder gleichwertige Nachweise vorzulegen.

Technisches Datenblatt für Baumaschinen mit Dieselmotor	
1. Angaben zur Maschine	
Name und Adresse des Halters/Eigentümers:	
Beschreibung (z.B.: Mobilbagger):	Emissionsstufe (bitte ankreuzen): nach Richtlinie 97/68/EG oder Verordnung (EU) 2016/1628 III A <input type="checkbox"/> III B <input type="checkbox"/> IV <input type="checkbox"/> V <input type="checkbox"/> :
	Euro IV nach 98/69/EG/1999/96/EG oder besser: <input type="checkbox"/> sonstige/keine:
Hersteller:	Motor-Typ/Herstellerbezeichnung:
Maschinen-Typ/Herstellerbezeichnung:	Motornummer/ Europäische Typprüfnummer (EC Type-Approval No.):
Identifikationsnummer/Kennzeichen:	Baujahr des Motors:
Baujahr der Maschine:	Motorleistung in kW:
angefügte Nachweise:	
Lieferschein: <input type="checkbox"/>	sonstige:
Certification of Conformity (CoC) <input type="checkbox"/>	
2. Angaben zum Partikelminderungssystem (PMS) (soweit vorhanden)	
Hersteller:	Typ/Ausführung:
Seriennummer PMS:	Regenerationsprinzip (und ggf. Additiv):
Zertifiziert nach:	Nummer des Zertifikats
Abgastrübung k-Wert vor Einbau:	Abgastrübung k-Wert nach Einbau:
einbauende Werkstatt (Name und Adresse):	
angefügte Nachweise:	
Bescheinigung einer technischen Prüfstelle: <input type="checkbox"/>	sonstige (z.B. Einbaubescheinigung der Werkstatt):

Hinweis:

Für jede Maschine, die nicht mit einer Plakette als emissionsarme Baumaschine oder mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel für lärmarme und emissionsarme Baumaschinen“ (RAL-UZ 53) gekennzeichnet ist, ist das Technische Datenblatt sowie die darin genannten Unterlagen in der Maschine mitzuführen. Eine Kopie ist dem Bauleiter oder anderen zur Überwachung der Baustelle Bevollmächtigten zu übergeben.

Vergabenummer 24H33-1-176B22103	Maßnahmenummer 24FJS8
Baumaßnahme Franz Jacob Straße 8 Anbau von 2 Aufzugsanlagen	
Leistung/CPV Erweiterte Hoch - und Tiefbauarbeiten inkl. Erdbau	

Besondere Vertragsbedingungen zur Verhinderung von Benachteiligungen

1 Verpflichtung, Benachteiligungen zu verhindern

Der Auftragnehmer verpflichtet sich,

- 1.1 die bundes- und landesrechtlichen Bestimmungen über allgemeine Benachteiligungsverbote, insbesondere das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz, zu beachten,
- 1.2 seinen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit gleiches Entgelt zu zahlen. Tarifvertragliche Regelungen bleiben davon unberührt.

2 Übertragung der Verpflichtung auf die eingesetzte Unterauftragnehmerkette

- 2.1 Der Auftragnehmer verpflichtet sich, seine Nach- bzw. Unterauftragnehmer und/oder Verleiher von Arbeitskräften zur Einhaltung der Verpflichtung nach der vorstehenden Nummer 1 zu verpflichten.
- 2.2 Der Auftragnehmer verpflichtet sich, seine Nach- bzw. Unterauftragnehmer und/oder Verleiher von Arbeitskräften zu verpflichten, mit etwaigen Nach- bzw. Unterauftragnehmern eine Vereinbarung nach 2.1. zu treffen, so dass die Einhaltung der Vorgaben für die gesamte Nach- bzw. Unterauftragnehmerkette sichergestellt ist.
- 2.3 Ein Nach- bzw. Unterauftragnehmer und/oder Verleiher von Arbeitskräften ist zur Einhaltung der Vereinbarungen nicht zu verpflichten, wenn
 - 2.3.1 der betreffende Unterauftrag vergaberechtsfrei ist im Sinne der §§ 107, 109, 116, 117, 137, 140 sowie 145 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen,
 - 2.3.2 der Auftragnehmer bzw. der weitervergebende Unterauftragnehmer die Vertragsbedingungen des Nach- bzw. Unterauftragnehmers anerkennen muss, um die Leistung erfüllen zu können,
 - 2.3.3 der betreffende Nach- bzw. Unterauftrag im Fall einer Liefer- oder Dienstleistung den Wert von 10.000 Euro (ohne Umsatzsteuer) oder im Fall einer Bauleistung den Wert von 50.000 Euro (ohne Umsatzsteuer) unterschreitet.
- 2.4 Der Auftragnehmer hat über die Übertragung der Verpflichtung nach 2.1 und 2.2 bzw. über das Vorliegen einer Ausnahme nach 2.3 auf Anforderung einen Nachweis zu erbringen.
- 2.5 Verstößt ein Nach- bzw. Unterauftragnehmer oder Verleiher von Arbeitskräften des Auftragnehmers gegen seine nach 2.1 und 2.2 vereinbarten Verpflichtungen nach 1., so werden diese dem Auftragnehmer zugerechnet.

Hinweis

Die Besondere Vertragsbedingungen über Sanktionsmöglichkeiten im Falle eines Verstoßes ergeben sich aus [V 255 F](#)

Vergabenummer 24H33-1-176B22103	Maßnahmenummer 24FJS8
Maßnahme Franz Jacob Straße 8 Anbau von 2 Aufzugsanlagen	
Leistung/CPV Erweiterte Hoch - und Tiefbauarbeiten inkl. Erdbau	

Besondere Vertragsbedingungen (BVB) über Kontrollen und Sanktionen nach dem Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz (BerlAVG)

Teil B der Besonderen Vertragsbedingungen

zum Mindeststundenentgelt und zur Tariftreue	(V 231 F)
zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen	(V 247 F)
zur Frauenförderung	(V 246 F)
zur Verhinderung von Benachteiligungen	(V 250 F)
über Umweltschutzanforderungen	(V 248 F)

I. Übertragung dieser BVB entlang der eingesetzten Unterauftragnehmerkette

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, alle in diesem Teil B der Besonderen Vertragsbedingungen enthaltenen Vereinbarungen an seine Unterauftragnehmer und/oder Verleiher von Arbeitskräften weiterzugeben. Diese sind wiederum zu verpflichten, mit etwaigen Unterauftragnehmern und/oder Verleihern von Arbeitskräften eine entsprechende Vereinbarung zu treffen.¹

II. Kontrolle und Sanktionen

1. Kontrolle

1.1 Umfang der Kontrolle

Der Auftraggeber und der Auftragnehmer vereinbaren, dass die Einhaltung der nachfolgend benannten Vertragsbedingungen, soweit sie vereinbart wurden, durch den öffentlichen Auftraggeber oder die zentrale Kontrollgruppe des Landes Berlin kontrolliert werden kann:

- 1.1.1** Zahlung einer Entlohnung an die zur Auftragsausführung eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nach denjenigen Entlohnungsregelungen einschließlich des Mindestentgelts, die nach dem Mindestlohngesetz, einem nach dem Tarifvertragsgesetz mit den Wirkungen des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes für

¹ Hierfür steht im Vergabeservice Berlin ein Muster zur Verfügung:

<https://www.berlin.de/vergabeservice/vergabeleitfaden/hinweise-fuer-bieter/artikel.1259454.php>

allgemeinverbindlich erklärten Tarifvertrag oder einer nach § 7, § 7a oder § 11 des Arbeitnehmer- Entsendegesetzes oder einer nach § 3a des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes erlassenen Rechtsverordnung für die betreffende Leistung verbindlich vorgegeben werden (siehe V 231 F, Nummer 1.1.1);

- 1.1.2 Zahlung einer Entlohnung an die zur Auftragsausführung eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nach den Regelungen des Tarifvertrags, der im Land Berlin auf das entsprechende Gewerbe anwendbar ist (siehe V 231 F, Nummer 1.1.2);
- 1.1.3 Zahlung eines Mindeststundenentgelts an die zur Auftragsausführung eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (ohne Auszubildende) in der vereinbarten Höhe (siehe V 231 F, Nummer 1.1.3);
- 1.1.4 Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen, entsprechend den in der Leistungsbeschreibung und der „Anlage zur Leistungsbeschreibung: Nachweis ILO-Konformität“ übernommenen Verpflichtungen (siehe V 247 F);
- 1.1.5 Maßnahmen zur Frauenförderung und/oder der Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie (siehe V 246 F);
- 1.1.6 Umweltschutzanforderungen (Leistungskriterien/Ausführungsbedingungen) (siehe V 248 F);
- 1.1.7 Übertragung der übernommenen Verpflichtungen an Unterauftragnehmer und/oder Verleiher von Arbeitskräften und Weitergabe dieser Verpflichtung entlang der Unterauftragnehmerkette (V 231 F, Nummer 2 bezüglich der Zahlung bestimmter Mindeststundenentgelte und bestimmter tarifvertraglicher Entgelte; V 246 F bezüglich der Frauenfördermaßnahmen; V 248 F, Nummer 3 bezüglich der in Ausführungsbedingungen vorgegebenen Umweltschutzanforderungen; V 255 F, I, bezüglich der in diesem Formblatt enthaltenen Vereinbarungen auf Unterauftragnehmer und/oder Verleiher von Arbeitskräften und Weitergabe dieser Verpflichtung entlang der Unterauftragnehmerkette.

1.2 Durchführung der Kontrolle

- 1.2.1 Der Auftraggeber oder die zentrale Kontrollgruppe des Landes Berlin kontrollieren die Einhaltung der unter II.1.1 aufgeführten Vertragsbedingungen, indem sie die erforderlichen Unterlagen anfordern oder die für die jeweilige Kontrolle bereit zu haltenden Unterlagen vor Ort in den Geschäftsräumen des Auftragnehmers bzw. Unterauftragnehmers und/oder Verleihers von Arbeitskräften einsehen.
- 1.2.2 Der Auftragnehmer bzw. der Unterauftragnehmer und/oder Verleiher hat bei der Kontrolle mitzuwirken, indem er die Unterlagen vollständig und prüffähig vorhält, die erforderlich für die Überprüfung sind, ob die in II.1.1 benannten vereinbarten Vertragsbedingungen eingehalten wurden.
- 1.2.3 Die Kontrollen erfolgen in Absprache mit dem Auftragnehmer bzw. Unterauftragnehmer und/oder Verleiher. Dazu setzt der Auftraggeber oder die zentrale Kontrollgruppe angemessene Fristen für die Zusendung oder die Bereitstellung der für

die Prüfung erforderlichen Unterlagen unter Berücksichtigung des Aufwands für den Auftragnehmer oder den Unterauftragnehmer. Die Frist für die Zusendung oder Bereitstellung der Unterlagen beträgt mindestens 21 Kalendertage.

1.3 Für die Kontrolle erforderliche Unterlagen

Die vollständigen und prüffähigen Unterlagen bestehen in der Regel bei der Kontrolle auf Einhaltung

1.3.1 der Zahlung des gesetzlichen Mindestlohns oder des Vergabemindestentgeltes aus:

- Arbeitsverträgen
- Entgeltnachweisen
- Arbeitszeitrachweisen;

1.3.2 eines Entgelts nach einem einzuhaltenden Tarifvertrag zusätzlich zu den Unterlagen aus II.1.3.1 aus:

- Dokumenten zur Zugehörigkeit in eine Lohngruppe/ Entgeltgruppe
- den einschlägigen Tarifverträgen;

1.3.3 der Weiterverpflichtung der gesamten Unterauftragnehmerkette aus:

- der vertraglichen Verpflichtung des Unterauftragnehmers oder Verleihers von Arbeitskräften und deren gesamten Unterauftragsnehmerkette bezüglich der zu kontrollierenden Verpflichtungen;
- ggf. Unterauftragnehmerverträgen, Bestellscheinen oder Rechnungen;

1.3.4 der ILO–Kernarbeitsnormen aus:

- Gütezeichen oder „anderen gleichwertigen Nachweisen“ (gemäß der „Anlage zur Leistungsbeschreibung: Nachweis ILO-Konformität);
- qualifizierten Herkunftsbescheinigungen (gem. der „Anlage zur Leistungsbeschreibung: Nachweis ILO-Konformität);
- ggf. weiteren Dokumenten für eine schlüssige Kontrolle, wie z.B. Lieferscheinen, Unterlagen über Liefermengen, Rechnungen, Produktionsmengen;

1.3.5 der Maßnahmen zur Frauenförderung und/oder zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie aus:

- Unterlagen, aus denen jeweils die konkrete Maßnahme zur Frauenförderung und/oder zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie nachweisbar hervorgeht
- Arbeitsverträgen;
- ggf. Nachweis der Anzahl der im Betrieb beschäftigten Personen;

1.3.6 der Umweltschutzanforderungen aus:

- Zertifikaten/ Gütezeichen
- Lieferscheinen oder sonstigen vereinbarten gleichwertigen Nachweisen
- ggf. weiteren Dokumente für eine schlüssige Kontrolle, wie z.B. zwischen den ausführenden Unternehmen geschlossene Verträge, Unterlagen über Liefermengen, Bestätigungen über Leistungen etc.

Zusätzlich zu den in den unter II. 1.3.1 bis II.1.3.6 genannten Unterlagen können je nach Einzelfall weitere Unterlagen für eine schlüssige Kontrolle erforderlich sein.

1.4 Schutz von personenbezogenen Daten und Geschäftsgeheimnissen

Bei der Durchführung und Dokumentation der Kontrolle werden mögliche Geschäftsgeheimnisse gewahrt. Ebenso werden personenbezogene Daten nur zu Kontrollzwecken verarbeitet und nur den unmittelbar mit den Kontrollen zuständigen Beschäftigten des öffentlichen Auftraggebers bzw. der zentralen Kontrollgruppe zugänglich gemacht. Die Grundsätze der Datensparsamkeit und der Datensicherheit werden beachtet.

1.5 Mitwirkung des Auftragnehmers bzw. Unterauftragnehmers und/oder Verleihers von Arbeitskräften bei der Kontrolle; Weitergabe dieser Verpflichtung in der Unterauftragnehmerkette

Der Auftragnehmer bzw. Unterauftragnehmer und/oder Verleiher hat an den Kontrollen mitzuwirken (siehe auch II.1.2). Dies beinhaltet neben der Bereitstellung und Übermittlung der unter II.1.3 genannten Unterlagen auch, dass der Auftragnehmer bzw. Unterauftragnehmer und/oder Verleiher alle datenschutzrechtlichen Voraussetzungen für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten seiner zur Auftrags Erfüllung eingesetzten Beschäftigten zu Zwecken der Kontrolle erfüllt, indem er diese insbesondere auch über die Möglichkeit von Kontrollen unterrichtet und aufklärt. Diese Verpflichtung hat der Auftragnehmer ebenso innerhalb der gesamten für den Auftrag beauftragten Unterauftragnehmerkette zugunsten des öffentlichen Auftraggebers und der zentralen Kontrollgruppe weiterzugeben. Der Auftragnehmer trägt die eigenen ggf. durch die Kontrolle verursachten Kosten selbst.

2. Sanktionen

2.1 Umfang der Sanktionen

Auftraggeber und Auftragnehmer vereinbaren, dass der Auftraggeber den Auftragnehmer für den Fall sanktionieren kann, dass dieser schuldhaft gegen die in II.1.1.1 bis II.1.1.7 benannten Vertragsbedingungen verstößt, soweit diese vereinbart wurden.

Dies gilt ebenso für einen Verstoß gegen die Besonderen Vertragsbedingungen zur Verhinderung von Benachteiligungen (V 250 F), sowie einen Verstoß gegen die Mitwirkungspflicht an Kontrollen gemäß II.1.2. Als Sanktionsmöglichkeit kommen die Vertragsstrafe, Kündigung oder Rücktritt, sowie Schadenersatz oder Minderung nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen in Betracht.

2.2 Vertragsstrafe

2.2.1 Auftraggeber und Auftragnehmer vereinbaren für jeden unter II.2.2.2 benannten schuldhaften Verstoß gegen die Verpflichtungen aus den in II.2.1 aufgeführten Besonderen Vertragsbedingungen eine Vertragsstrafe in Höhe von 1 Prozent des Nettoauftragswertes. Ausgenommen von dieser Vereinbarung sind Verstöße gegen Entlohnungsvereinbarungen nach II.2.1 i.V.m. V 231 F Nummer 1.1.1 sowie gegen die Besonderen Vertragsbedingungen zur Verhinderung von Benachteiligungen nach V 250 F Nummer 2.1.

- 2.2.2** Ein Verstoß liegt jeweils vor,
- 2.2.2.1** wenn die Entlohnung nach einem Tarifvertrag mit Geltungsbereich im Land Berlin nicht in der vereinbarten Höhe an einen zur Auftragsausführung eingesetzten Beschäftigten gezahlt wurde (V 231 F Nummer 1.1.2). Dies gilt je beschäftigter Person je Vertragslaufzeit;
- 2.2.2.2** wenn das vergaberechtliche Mindeststundenentgelt nicht in der vereinbarten Höhe an einen zur Auftragsausführung eingesetzten Beschäftigten gezahlt wurde (V 231 F Nummer 1.1.3). Dies gilt je beschäftigter Person je Vertragslaufzeit;
- 2.2.2.3** wenn der mit der „Anlage zur Leistungsbeschreibung: Nachweis ILO-Konformität“ vereinbarte Nachweis bezüglich der ILO-Konformität eines bestimmten sensiblen Produktes (V 247 F) nicht spätestens mit Lieferung vorgelegt werden kann. Dies gilt je sensiblem Produkt je Teillieferung;
- 2.2.2.4** wenn entgegen der vereinbarten Besonderen Vertragsbedingungen zur Frauenförderung (V 246 F) die verlangte(n) Maßnahme(n) zur Förderung von Frauen und/oder zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf nicht nachweislich durchgeführt oder eingeleitet wurde(n). Dies gilt je Maßnahme je Vertragslaufzeit;
- 2.2.2.5** wenn entgegen der vereinbarten Besonderen Vertragsbedingungen über die Umweltschutzanforderungen (V 248 F) die mit der Leistungsbeschreibung vereinbarten Anforderungen an die Leistung nicht erfüllt oder die mit den Ausführungsbedingungen vereinbarten Maßnahmen nicht durchgeführt wurden;
- 2.2.2.6** wenn gegen die Pflicht zur Übertragung der übernommenen Verpflichtungen an Unterauftragnehmer und/oder Verleiher von Arbeitskräften und Weitergabe dieser Verpflichtung entlang der Unterauftragnehmerkette verstoßen wurde (V 231 F, Nummer 2 bezüglich der Zahlung bestimmter Mindeststundenentgelte und bestimmter tarifvertraglicher Entgelte; V 246 F bezüglich der Frauenfördermaßnahmen; V 248 F, Nummer 3 bezüglich der in Ausführungsbedingungen vorgegebenen Umweltschutzanforderungen; V 255 F, I, bezüglich der Übertragung der in diesem Teil B der Besonderen Vertragsbedingungen enthaltenen Vereinbarungen auf Unterauftragnehmer und/oder Verleiher von Arbeitskräften und Weitergabe dieser Verpflichtung entlang der Unterauftragnehmerkette;
- 2.2.2.7** wenn entgegen der Verpflichtung nach II.1.2 nicht an den Kontrollen zur Einhaltung der unter II.1.1 aufgeführten Vertragsbedingungen mitgewirkt wurde durch vollständige Übermittlung von Unterlagen zu Kontrollzwecken trotz zweimaliger Aufforderung mit erfolgloser angemessener Fristsetzung oder durch die fehlende Gestattung des Zugangs zu den Unterlagen im Falle einer Vor-Ort-Kontrolle.
- 2.2.3** Der Auftragnehmer ist zur Zahlung einer Vertragsstrafe auch für den Fall verpflichtet, dass der Verstoß durch einen von ihm eingesetzten Unterauftragnehmer oder einen Verleiher von Arbeitskräften oder durch einen Unterauftragnehmer in dessen Unterauftragnehmerkette schuldhaft begangen wird.
- 2.2.4** Ist die verwirkte Vertragsstrafe für einen Verstoß unverhältnismäßig hoch, so ist sie vom Auftraggeber auf einen angemessenen Betrag herabzusetzen.

2.2.5 Die Summe der Vertragsstrafen für die Verstöße darf insgesamt 5 Prozent des Nettoauftragswertes nicht überschreiten. Auf diese maximale Höhe der Vertragsstrafe von 5 Prozent wird eine auf der Grundlage weiterer Vertragsbedingungen verwirkte Vertragsstrafe angerechnet; soweit nicht anders geregelt, werden hier verwirkte Vertragsstrafen auch auf die maximale Höhe der Vertragsstrafen angerechnet, welche auf der Grundlage weiterer Vertragsbedingungen verwirkt werden.

2.2.6 Es gelten zudem die §§ 339 ff. BGB.

2.3 Kündigung; Rücktritt

2.3.1 Der Auftraggeber kann bei einem Verstoß gegen die unter II.2.1 aufgeführten vereinbarten Vertragsbedingungen nach seiner Wahl bzw. nach der Art des zugrunde liegenden Vertrages diesen Vertrag kündigen oder von diesem Vertrag zurücktreten.

2.3.2 Die in II.2.2 für die Vertragsstrafe aufgeführten Verstöße bilden Regelbeispiele für Gründe, die zur Ausübung der Ansprüche nach II.2.3.1 berechtigen.

2.4 Minderung; Schadenersatz

2.4.1 Der Auftraggeber kann bei einem Verstoß gegen die unter II.2.1 aufgeführten Vertragsbedingungen nach seiner Wahl bzw. der Art des zugrunde liegenden Vertrages eine angemessene Minderung der Vergütung oder Schadenersatz verlangen. Ausgenommen von diesen Ansprüchen sind Verstöße gegen Entlohnungsvereinbarungen nach II.2.1 i.V.m. V 231 F Nummer 1.1.1 sowie Maßnahmen zur Verhinderung von Benachteiligungen nach V 250 F Nummer 2.1.

2.4.2 Die in II.2.2 für die Vertragsstrafe aufgeführten Verstöße bilden Regelbeispiele für Gründe, die zur Ausübung der Ansprüche nach II.2.4.1 berechtigen.

Hinweis

Verstößt der Auftragnehmer oder ein von ihm eingesetzter Unterauftragnehmer oder Verleiher von Arbeitskräften gegen die in Nummer 1.1 und 2.1 aufgeführten Vertragsbedingungen, so hat der öffentliche Auftraggeber oder die zentrale Kontrollgruppe das Amtliche Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen in Berlin unverzüglich zu unterrichten (§ 16 Abs. 5 BerlAVG). Darüber hinaus wird die „Finanzkontrolle Schwarzarbeit“ der Bundeszollverwaltung benachrichtigt, wenn Anhaltspunkte für einen Verstoß des Auftragnehmers, eines eingesetzten Unterauftragnehmers oder Verleihers von Arbeitskräften gegen Mindestarbeitsbedingungen gemäß § 128 Absatz 1 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) vorliegen (§ 16 Abs. 6 BerlAVG).

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1 Projektbeschreibung				
1 Projektbeschreibung				
1 Allgemeines, Bestand				
<p>Es handelt sich beim Projekt Franz-Jakob-Straße Aufzuganbauten um einen Schulstandort mit zwei aneinandergereihten Schulgebäuden, die 1975 errichtet wurden. Die Gebäude entsprechen dem DDR-Typenbau SK-Berlin. Sie wurden beide bereits energetisch saniert. Des Weiteren gehört zum Schulstandort eine Sporthalle. Die beiden bestehenden Schulgebäude sollen jeweils um einen Anbau erweitert werden, der der barrierefreien Erschließung der Gebäude dienen soll und jeweils einen Pflege-/Sanitärraum gemäß Musterraumprogramm des Senats enthalten soll. Die weiteren zusätzlich entstehenden Räume sollen keiner festen Nutzung zugewiesen werden, sodass die Schule flexibel und nach Bedarf die Nutzung eigenständig festlegen kann. Mögliche Nutzungen sollen z. B. Büroraum oder kleiner Gruppenraum sein.</p>				
2 Baubeschreibung				
<p>Mit einer provisorischen Maßnahme ist für beide Häuser während am Anfang der Bauzeit der zweite Rettungsweg sicherzustellen. Hierfür ist gemäß Vorgabe der Brandschutzfachplanung ein provisorischer Ausgang aus dem Treppenhaus A zu schaffen. Dieser kann nicht als überkletterbares Fenster, sondern muss als Tür ausgebildet werden. Dafür müssen Teile der Fenster und Fassade abgebrochen und nach Fertigstellung und Beseitigung des Provisoriums neu errichtet werden. Ebenso muss eine provisorische Treppe zur Überwindung des Höhenunterschieds zwischen Ausgang vom Treppenpodest und Geländeoberfläche errichtet werden. Dieser provisorische Rettungsweg wird während der Bauarbeiten verstetigt, d.h. anstelle der provisorischen Treppen werden Metalltreppen auf Punktfundamenten errichtet und die Fassade wird mit einer Fenstertür-Anlage ausgestattet.</p>				
<p>Gemäß Anmerkung aus der Prüfung der VPU sind die Abbruchmaßnahmen der technischen Gewerke in der Kostenberechnung für KG 394 inkludiert. Abgebrochen werden vorrangig Fassadenelemente und Fenster zwischen den beiden Achsen, an denen die Anbauten entstehen und im Bereich der neuen Fluchtwegausgänge aus den Treppenhäusern B. Außerdem werden die eingeschossigen und unterkellerten Anbauten der Nebeneingänge, an deren Stelle die Erweiterungsbauten errichtet werden, vollständig abgebrochen. Weiterhin werden in den Bestandsbauten einzelne Wände / Türen in den Fluren bzw. von Fluren zu Vorbereitungsräumen abgebrochen und an anderer Stelle wieder errichtet.</p>				
<p>Einzelne Heizkörper in den Fluren im Bereich der Anbauten müssen zurückgebaut werden. Die Anschlüsse der technischen Installationen an die Bestandsleitungen werden zum Austausch einzelner Teilbereiche der Leitungen führen.</p>				
<p>Der Erweiterungsbau ist, wie im Bestand, unterkellert, wobei er an der Vorderkante bis UK Bodenplatte ca. 3 m unter Geländeoberkante liegt, in den Seitenbereichen aufgrund der vorhandenen Abboschung hingegen nur ca. 1,5 m. Die Bestandsfundamente müssen gemäß statischer Berechnung und Baugrunduntersuchung unterfangen werden. Aufgrund des weichen Bodens ist die Unterfangung abgetreppert und im Düsenstrahlverfahren über einen relativ breiten Bereich auszuführen. Die Freilegung der Unterfangungsbereiche muss abschnittsweise erfolgen. Der Boden unter den Anbauten muss in einer Stärke von ca. 50cm ausgetauscht werden, um die Tragfähigkeit des Bodens zu verbessern. Es wird im Moment davon ausgegangen, dass der entnommene Boden entsorgt und zum Verfüllen der Baugrube neuer Boden verwendet werden muss, auch weil wenig Lagerflächen zur Lagerung von entnommenem Boden zur Verfügung stehen werden. Aufgrund der nötigen Unterfangung des Bestandsfundaments, der nötigen Maßnahmen zur Verbesserung der Tragfähigkeit des Baugrunds sowie der Aufzugunterfahrt ist an einigen Stellen mit einer Baugrube von ca. 4,6 m Tiefe zu rechnen. Es wird mit einer im Winkel von 45° angeboachten Baugrube geplant, da die Verkehrswege vor den Gebäuden mit ausreichendem Abstand neben den Gebäuden entlangführen. Die Oberbeläge werden möglichst seitlich gelagert und zur Wiederherstellung der Geländeoberfläche nach Herstellung der Anbauten wiederverwendet. Aufgrund des Hinweises im Baugrundgutachten zu wassergesättigten Substraten wird zum jetzigen Zeitpunkt davon ausgegangen, dass für die Gründung der Aufzugunterfahrt ggf. Wasserhaltungsmaßnahmen nötig sein werden.</p>				
<p>Aufgrund der Ergebnisse der Baugrunduntersuchung und der statischen Bemessung erfolgt die Gründung mit einer Bodenplatte aus Stahlbeton mit einer Dicke von 0,6 m. Der Aufzug hat eine Unterfahrt von 1,1 m, sodass die Bodenplatte im Bereich des Aufzugs entsprechend tiefer hergestellt wird, ebenso mit einer Dicke von 0,6 m. Aufgrund der Dicke der Bodenplatten sind keine Streifenfundamente nötig.</p>				
<p>Da eine geböschte Baugrube vorhanden ist, werden die Bodenplatten in einer Randschalung hergestellt.</p>				
<p>Im Anschluss an das Bestandsgebäude ist die Gründung mit einer</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Bewegungsfuge auszubilden.

Gemäß Aussage des Baugrundgutachters ist ein Abdichtung gegen drückendes Wasser auszuführen. D.h. heißt, dass die Abdichtungslage unter bzw. an den Stirnseiten der Bodenplatten verläuft. Sie ist als PMBC-Abdichtung gem. geltender DIN-Normen geplant. Die Anschlüsse zwischen Bestand und Neubau müssen als abgedichtete Bewegungsfugen ausgebildet werden.

Es wird eine umlaufende Drainageleitung in Sickerpackung geplant und an die vorhandenen Drainageleitungen angeschlossen.

Die Bodenplatte wird unterseitig mit einer hoch druckbelastbaren, feuchteunempfindlichen Perimeterdämmung gedämmt und an den Stirnseiten mit einer Perimeterdämmung versehen, die der Belastung von begehbaren Rinnen vor den Eingängen standhält. Die seitliche Perimeterdämmung wird bis ca. 15-30 cm über Gelände geführt. Die Perimeterdämmung wird im Erdbereich mechanisch geschützt mit Hilfe einer Noppenbahn.

Die Außenwände werden aus tragendem Mauerwerk (Kalksandstein) und Stahlbeton, in 24 cm Dicke, hergestellt. Im Bereich des Aufzugs werden die Stahlbeton-Schachtwände in 25 cm Dicke hergestellt. Die Fensteröffnungen werden mit Stürzen aus Stahlbeton überspannt. Im Bereich der Fensterbänder werden die Brüstungen als Überzug ausgebildet. Die Anschlüsse von Mauerwerk an Beton werden mit Maueranschlussschienen hergestellt, Mauerwerkswände, die in Ecken aufeinandertreffen werden verzahnt ausgeführt.

Die Decken bzw. Dächer werden massiv aus Stahlbeton ausgeführt. Sie erhalten in den Bereichen zum Bestand hin Unterzüge, ebenfalls aus Stahlbeton. Auch die Decken / Unterzüge werden mit einer Bewegungsfuge zum Bestand ausgebildet. Die Fuge hat die gleichen Brand- und Schallschutzanforderungen wie die Decke selbst. Öffnungen in den Decken für die Durchführung von Strängen / Leitungen werden nach Fertigstellung der Installation gegen Brand geschottet verschlossen.

Die Attiken werden ebenfalls massiv und in gleicher Höhe wie der Bestand ausgebildet.

2 Ausführungsgrundlagen

2 Ausführungsgrundlagen

1 Rahmenbedingungen

Die Schule wird während der gesamten Bauzeit in Betrieb sein. Kritische Arbeiten wie in den notwendigen Fluren, werden in den ferienzeiten ausgeführt.

2 Ausführungsfristen

Der Zeitplan für die Bauausführung ist den Ausschreibungsunterlagen beigelegt. Ziel ist eine Fertigstellung der Gesamtmaßnahme kurz nach Ende der Sommerferien 2025.

Die beiden Anbauten sollen zeitgleich ausgeführt werden. Entsprechende Kapazitäten sind vorzuhalten.

3 Lärmschutz

Die Arbeiten werden neben Unterrichtsbereichen ausgeführt. Störungen des Schulbetriebes durch Baulärm sind so gut es geht zu vermeiden.

Es gilt die Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV). Der AN hat die Baustelle so zu betreiben, dass die Forderungen zum Schutz gegen Baulärm eingehalten werden. Allgemein kann nur mit besonders schallgedämpften Maschinen und geräuscharmen Verfahren gearbeitet werden. Es sind möglichst Baumaschinen einzusetzen, die mit dem "blauen Umweltengel" gekennzeichnet sind.

Alle lärmintensiven Arbeiten sind der Bauleitung mind. 5 Werktage vor Ausführung anzuzeigen. Durch die Bauleitung erfolgt die Abstimmung mit dem AG zur terminlichen Einordnung der betreffenden Leistungen - die betreffenden Bauleistungen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung durch den AG durchzuführen.

Der AN hat die Mehrkosten für die zusätzlichen Lärmschutzmaßnahmen sowie für die gesonderte Gerätebeistellung bei den entsprechenden Positionen zu berücksichtigen.

4 Baustelleneinrichtung

Hinweis zur Grundstückssituation:

Es wird empfohlen, vor Angebotsabgabe die Örtlichkeiten zu besichtigen, und die örtlichen Platzverhältnisse bei Angebotsabgabe zu berücksichtigen.

Ein Baustelleneinrichtungsplan liegt den Ausschreibungsunterlagen bei.

Der Auftragnehmer hat die zum Erreichen seiner Leistungen notwendigen Aufenthalts- und Lagerräume ohne besondere Vergütung selbst zu stellen. Die Kosten sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren. In der Ausschreibung benannte Aufenthalts- und Lagerräume dienen allen an der Bauausführung beteiligten.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Der Auftragnehmer hat vor Beginn der Arbeiten den verantwortlichen Fachbauleiter und seinen auf der Baustelle verantwortlichen Vertreter schriftlich zu benennen.

Der Fachbauleiter muss während allgemeiner Arbeitszeiten ständig erreichbar sein. Er ist mit einem geeigneten Kommunikationsmittel auszustatten.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, der Bauleitung wöchentlich Bautagesberichte einzureichen.

6 Ausführung / Erschwerte Bedingungen

Die Ausführung erfolgt in Räumen unter Aufrechterhaltung des Schulbetriebes. Arbeiten vor 7 Uhr und nach 18 Uhr sowie an Samstagen und Sonntagen sind nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers möglich, bzw. sind auf Anweisung des Auftraggebers auszuführen.

7 Hinweis zu Abbruch- und Entsorgungsarbeiten

Künstliche Mineralfasern, KMF, sind entsprechend der TRGS 521 auszubauen und zu entsorgen, ggf. anfallende asbesthaltige Stoffe sind entsprechend der TRGS 519 auszubauen und zu entsorgen. Ggf. anfallende teer- und bitumenhaltige Stoffe sind entsprechend der TRGS 551 auszubauen und zu entsorgen.

Bei den Abbruch- und Entsorgungsarbeiten sind folgende gesetzliche Bestimmungen zu beachten:

- Allgemeine Abbruch- und Entsorgungsbestimmungen BGR 128 (alt) DGUV R 101-004 (neu)
- Technische Regeln für Gefahrstoffe TRGS, hier insbesondere in den jeweils letztgültigen Fassungen. TRGS 521 für KMF- Mineralfaser TRGS 519 für Asbesthaltige Gefahrstoffe in Verbindung mit BGI 664-Ziffer 9 TRGS 551 für PAK- Bitumen

3 Technische Vertragsbedingungen

3 Technische Vertragsbedingungen

Es gelten die VOB B und VOB C mit den jeweiligen Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen, Ausgabe September 2019 / Ausgabe September 2023.

Für jedwede Forderung oder Beschreibung im Leistungsverzeichnis gilt, dass alle Bauteile in Übereinstimmung mit den geltenden DIN- und DIN EN-Normen, amtlichen Vorschriften oder Verordnungen und den anerkannten Regeln der Technik zu erbringen sind.

Alle im Leistungsverzeichnis, auf Anlagen (z.B. Planzeichnungen) oder im Leistungsbeschrieb angegebenen Maße sind Zirka-Abmessungen.

Der AN bestätigt mit Angebotsabgabe, dass er die in den Vergabeunterlagen enthaltenen Angaben zu den örtlichen Gegebenheiten und der Baustelle bei der Angebotsbearbeitung berücksichtigt hat.

4 Vorbemerkungen

4 Vorbemerkungen

1 Erschließung, Umstände und Materialtransport Baustelle

Die Besonderheiten der örtlichen und baulichen Gegebenheiten sind im beigefügten Baustelleneinrichtungsplan, Bauablaufplan und der Baubeschreibung gem. DIN 18299 dargestellt und diese sind in den Einheitspreisen zu berücksichtigen.

2 Baustelleneinrichtungsplan

Der Auftragnehmer erstellt auf Grundlage des Baustelleneinrichtungsplans in der Anlage, vor Beginn der Baumaßnahmen einen eigenen Baustelleneinrichtungsplan. Dieser Plan ist mit der Bauleitung und dem AG abzustimmen und verbindlich einzuhalten.

Nicht mehr benötigte Teile der Baustelleneinrichtung sind unverzüglich zu entfernen. Nach Abbau der

Baustelleneinrichtung sind das dafür benötigte Gelände bzw.

die genutzten baulichen Anlagen und Gebäude in den ursprünglichen Zustand zu versetzen, falls nichts anderes vereinbart ist.

3 Ausführung

Die ordnungsgemäße Untergrundbeschaffenheit sowie die Maßgenauigkeit des Rohbodens ist vor dem Verlegebeginn vom Auftragnehmer eigenverantwortlich zu überprüfen.

Angrenzende Bauteile sind vor Beschädigungen zu schützen. Angrenzende Glas-, Edelstahl-, und farbeschichtete Oberflächen sind mit Folien oder anderen geeigneten

Schutzmaßnahmen zu schützen. Eventuell aufgetretene Verunreinigungen auf angrenzenden Bauteilflächen sind unmittelbar mit geeigneten Reinigungsmitteln und -materialien zu säubern. Eventuelle Ausbesserungs- und Ersatzkosten gehen zu Lasten des Schädigers. Die Kosten die durch Beschädigungen oder das Entfernen von unsachgemäß eingesetzten Schutzmaßnahmen (z.B. Klebebandreste) entstehen gehen zu Lasten des

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Verursachers.		
		Anschlüsse an andere Bauteile, Abschlüsse usw. sind systemgerecht im Systemaufbau und nach Verarbeitungsvorschriften des Herstellers auszuführen.		
		Alle Preise verstehen sich auf eine nutzungsfertige Arbeitsleistung, einschl. Lieferung und Montage sämtlicher Materialien, soweit nicht ausdrücklich bauseitige Lieferung oder Leistung vermerkt ist.		
1		Baustelleneinrichtung		
1.1		Baugelände abräumen Freimachen des Baubereichs und der für Baustelleneinrichtung, Lagerung, Baustellenverkehr, etc. benötigten Flächen. Der Abbruch von Pflaster, Randsteinen u.ä. ist separat im Titel 2 Abbrucharbeiten beschrieben und hier nicht mit einzukalkulieren. Roden von Vegetation und Gehölzen bis zu einer Höhe von ca. 1,5 m. Inkl. Abfuhr / Entsorgung.		
1.2	1,000	Psch Baumschutz, Bretterzaun Baumschutz als Bretterzaun um gefährdete Bäume herstellen als mechanischer Schutz vor Schäden durch Fahrzeuge, Baumaschinen o.ä. Bretterzaun errichtet als ortsfester Zaun in Projektionsfläche der Baumkronen, H = 2,0 m Inkl. Rückbau nach Beendigung der Maßnahmen und Rückbau der Baustelleneinrichtung.		
1.3	10,000	Stck Baumschutz, Vorhaltung Vorhaltung des vorbeschriebenen Baumschutzes während der gesamten Bauzeit, inkl. Instandsetzungsmaßnahmen wenn notwendig.		
1.4	460,000	StWo Rückbau Zaunelemente inkl. Tor, seitlich lagern Rückbau vorhandener Zaunelemente inkl. Tor zur Gewährleistung des Baustellenverkehrs und zur Vermeidung von Schäden an Bestandsbauteilen. Zaun aus Stabstahlmatte, Höhe = ca. 1,4 m, inkl. Pfostenelemente für Tore Tore = 2 Stk.		
1.5	15,000	m Zaunelemente inkl. Tor wieder aufbauen Zaunelemente, Tore, Pfosten der Vorpos. nach Abschluss der Arbeiten wieder aufbauen an gleicher Stelle		
1.6	15,000	m Rückbau Laternen, seitlich lagern Laternen innerhalb der Baustelleneinrichtung abbauen, seitlich lagern, geschützt vor mechanischen Einflüssen.		
1.7	4,000	Stck Laternen wieder aufbauen Laternen der Vorpos. nach Abschluss der Arbeiten wieder aufbauen an gleicher Stelle		
1.8	4,000	Stck Rückbau Melde- und Signaleinrichtungen Außenfassade Rückbau von Melde- und Signaleinrichtungen, die an der Außenfassade befestigt sind und sich im Bereich der neuen Anbauten befinden. Inkl. provisorische Montage an anderer Stelle, inkl. provisorische Verlängerung Verkabelung oder Einlagerung, vor mechanischen Einflüssen geschützt, und Remontage nach Fertigstellung der Bauarbeiten.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.9	4,000	Stck		
	Rückbau Ausstattungselemente			
	Rückbau von Ausstattungselementen wie Sitzbänke, Sitzgruppen bestehend aus zwei Sitzbänken und einem Tisch, Mülleimer, usw. im Bereich der Baustellenrichtung in Außenflächen. Inkl. seitlich lagern und schützen vor Witterungseinflüssen und mechanischen Schäden.			
	Sitzgruppen: 7 Stk. Sitzbänke: 12 Stk. Mülleimer: 7 Stk.			
1.10	26,000	Stck		
	Wiederaufbau Ausstattungselemente			
	Wiederaufbau der rückgebauten Ausstattungselemente nach Fertigstellung der Außenanlage am gleichen Standort, wo sie ursprünglich montiert waren.			
1.11	26,000	Stck		
	Versetzen Lagercontainer			
	Versetzen eines Lagercontainers im Bereich der Baustelleneinrichtung / Baugrube			
	versetzen an einen anderen Ort auf dem Grundstück			
	Strecke : ca. 50 m			
1.12	1,000	Stck		
	Schutz von angrenzenden Bauteilen, mechanischer Schutz			
	Schutz von angrenzenden Bauteilen, die im Anschlussbereich der neuen Anbauten liegen (z.B. Fenster), vor Einwirkungen aus dem Baustellenbetrieb, insbesondere mechanischer Einflüsse. Mittels Hartfaserplatten o.ä. nach Wahl AN.			
1.13	1,000	Psch		
	Schutz von angrenzenden Bauteilen, Oberflächenschutz			
	Schutz von angrenzenden Bauteilen, die im Anschlussbereich der neuen Anbauten liegen (z.B. WDVS), vor Einwirkungen aus dem Baustellenbetrieb, insbesondere als Oberflächenschutz Mittels Folie o.ä. nach Wahl AN.			
1.14	1,000	Psch		
	Bauzaun, Stahlrohrrahmen			
	Bauzaun, versetzbar, als Schutzzaun auf befestigtem waagrechten Untergrund, inkl. Zaunfüßen, Verbindungsstücken, Schrauben, etc., aufstellen und beseitigen. Ausführung als Absperrung. Türen und Tore werden gesondert vergütet.			
	Material: Stahlrohrrahmen verzinkt Zaunhöhe: 2,0 m			
1.15	150,000	m		
	Bauzaun, Vorhaltung			
	Vorhaltung des vorbeschriebenen Bauzaunes während der gesamten Bauzeit, inkl. Instandsetzungsmaßnahmen wenn notwendig.			
1.16	6.600,000	mWo		
	Bauzaun versetzen			
	Umsetzen von Teillängen des vorbeschriebenen Bauzaunes.			
1.17	75,000	m		
	Bauzaun Tor, 5,0 m			
	Tor im Bauzaun einbauen, beseitigen. Ausführung als zweiflügeliges Drehtor.			
	Material: passend zum Bauzaun Höhe: 2,0 m			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Öffnungsbreite: 5,0m Bodenabstand: 0,2 m		
1.18	1,000	Stck Bauzaun Tor, 5,0 m, Vorhaltung Vorhaltung des vorbeschriebenen Bauzaun-Tors während der gesamten Bauzeit, inkl. Instandsetzungsmaßnahmen wenn notwendig.	_____	_____
1.19	46,000	StWo Abdeckung / Schutz Sandkasten / Sportflächen Abdeckung / Schutz der Sandkasten- sowie Sportplatzflächen auf dem Schulhof im Bereich der Baustelleneinrichtung bzw. im Bereich der Baustraße / Lagerflächen / Flächen für schweres Gerät. Die Abdeckung / der Schutz dient dazu die Oberflächen so weit zu schützen, dass nach Rückbau der Baustelleneinrichtung keine Wiederherstellung notwendig wird. Material nach Wahl AG	_____	_____
1.20	775,000	m2 Baustraße bis 40 t temporäre Verkehrsfläche, in Geländehöhe für Baustellenverkehr herstellen Beseitigen nach Durchführung der Maßnahmen bzw. Anweisung der Bauleitung. Herstellen für Belastung bis 40 t/m2	_____	_____
1.21	850,000	m2 Lagerfläche bis 10 t temporäre Lagerfläche, in Geländehöhe für Baustellenlagerung herstellen Beseitigen nach Durchführung der Maßnahmen bzw. Anweisung der Bauleitung. Herstellen für Belastung bis 10 t/m2	_____	_____
1.22	310,000	m2 Fläche für schweres Gerät bis 20 t temporäre Stellfläche, in Geländehöhe für Baustellenbetrieb herstellen, für schweres Gerät wie Mobilkran o.ä. Beseitigen nach Durchführung der Maßnahmen bzw. Anweisung der Bauleitung. Herstellen für Belastung bis 20 t/m2	_____	_____
1.23	230,000	m2 Gehwegüberfahrt Überfahrt des Gehwegs zur Baustelle für Baustellenverkehr mit niveaugleichem Schutz der Randsteinkante. Überfahrt herstellen und nach Abschluss der Maßnahmen restlos entfernen. Inkl. Antragstellung bei Straßen- und Grünflächenamt. Ausführung: über Gehweg Gehwegbreite: 4,0 - 4,5 m Randsteinkante: ca. 0,25 m Breite: i.M. 8,5 m Zeitraum: 25.11.2024 - 26.09.2025	_____	_____
1.24	1,000	Stck Gehwegüberfahrt, Vorhalten Vorhaltung der vorbeschriebenen Gehwegüberfahrt während der gesamten Bauzeit, inkl. Instandsetzungsmaßnahmen wenn notwendig.	_____	_____
1.25	46,000	StWo Verkehrseinrichtung	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Verkehrseinrichtung mit Verkehrszeichen herstellen, betreiben, zurückbauen nach Rückbau der Baustelleneinrichtung. Inkl. Absprache mit dem Tiefbauamt. Inkl. Herstellen eines entsprechenden Verkehrszeichenplans.		
		geschätzte Anzahl der Schilder:		
1.26	1,000	Psch		
		Verkehrseinrichtung, Vorhalten		
		Vorhaltung der vorbeschriebenen Verkehrseinrichtung während der gesamten Bauzeit, inkl. Instandsetzungs- und Umsetzungsmaßnahmen wenn notwendig.		
1.27	46,000	Wo		
		Baustrom inkl. Anschlussleitung und Baustromverteiler		
		Installation von Baustrom, einschl. Baustrom-Hauptanschluss, Baustromhauptverteiler, Baustromverteiler und Anschlussleitung zwischen dem Netz der öffentlichen Ver- und Entsorgungsträger und der Übergabestelle auf der Baustelle bzw. dem Baugrundstück, der Verteilung, und der Anschlussleitung, gemäß ATV DIN18299 Punkt 0.1.7. Die notwendige Versorgung mit Strom für die Sanitärcontainer sowie für den vorhandenen Container Bauleitung (1 Stück) ist in den Einheitspreis mit einzukalkulieren. Die Kosten des Verbrauchs für Strom übernimmt der AG. Der Baustromanschluss ist durch den AN beim Versorger zu beantragen und ein entsprechender Stromliefervertrag abzuschließen. Anschlussleitungen gummigeschützt Ausstattung: Zwischenzähler, Schuko- und Drehstromsteckdosen in ausreichender Anzahl, FI-Schutzschalter, Sicherungen Zuleitung: bis 50m Leistung: 63 Ampere		
1.28	2,000	Stck		
		Baustrom inkl. Anschlussleitung und Baustromverteiler, Vorhaltung		
		Vorhaltung des vorbeschriebenen Baustromanschlusses während der gesamten Bauzeit, inkl. Wartung bzw. Instandsetzungsmaßnahmen wenn notwendig.		
1.29	66,000	StWo		
		Bauzu- und -abwasser inkl. Anschlussleitung		
		Installation von Bauwasser und Bauabwasser ab Übergabestelle auf dem Baugrundstück, inkl. Verteilung, gemäß ATV DIN18299 Punkt 0.1.7. Die notwendige Versorgung mit Bauwasser sowie Abwasser für den Sanitärcontainer sowie für den vorhandenen Container Bauleitung ist in den Einheitspreis mit einzukalkulieren. Die Kosten des Verbrauchs für Wasser und Abwasser übernimmt der AG. Bauwasseranschlüsse, 3 Stück, im Außenbereich sind als Standrohr, frostsicher mit jeweils 2 Abgängen DN15 und 2 Abgänge DN 20 herzustellen. Die Übergabestelle für Bauwasser und Bauabwasser befindet sich im Bereich der Baustellenzufahrt. Zapfstellen für die Verwendung von Dritten, inkl. Beantragung beim zuständigen Versorgungsunternehmen. Abbau auf Anweisung der Bauleitung.		
1.30	1,000	Stck		
		Bauzu- und -abwasser inkl. Anschlussleitung, Vorhaltung		
		Vorhaltung der vorbeschriebenen Hilfsüberfahrt während der gesamten Bauzeit, inkl. Wartung- bzw. Instandsetzungsmaßnahmen wenn notwendig.		
	44,000	StWo		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.31				
	Dämmung Bauzu- und -abwasser			
	Dämmung der Zu- und Abwasserleitungen der Baustelle zur Vermeidung von Frostschäden			
	Dämmung nach Wahl AN			
	40,000	m		
1.32				
	Baustellenbeleuchtung außerhalb Gebäude			
	Baustellenbeleuchtung im Außenbereich herstellen, und betreiben, inkl. aller Kabel, Schalter, und Anschluss an den Baustromverteiler.			
	Beleuchtung geeignet für witterungsausgesetzte Lage.			
	Inkl. Rückbau nach Abschluss der Maßnahmen.			
	Beleuchtung von Wegen, Straßen, Lagerplätzen			
	1,000	Psch		
1.33				
	Baustellenbeleuchtung außerhalb Gebäude, Vorhaltung			
	Vorhaltung der vorbeschriebenen Baustellenbeleuchtung außerhalb des Gebäudes während der gesamten Bauzeit, inkl. Instandsetzungsmaßnahmen wenn notwendig.			
	44,000	Wo		
1.34				
	Sicherheitsbeleuchtung Verkehrswege			
	Sicherheitsbeleuchtung für Verkehrswege außerhalb des Gebäudes herstellen, und betreiben, inkl. aller Kabel, Schalter, und Anschluss an den Baustromverteiler.			
	Beleuchtung geeignet für witterungsausgesetzte Lage.			
	Inkl. Rückbau nach Abschluss der Maßnahmen.			
	Beleuchtung von Wegen, Straßen, Lagerplätzen			
	1,000	Psch		
1.35				
	Sicherheitsbeleuchtung Verkehrswege im Außenbereich, Vorhaltung			
	Vorhaltung der vorbeschriebenen Sicherheitsbeleuchtung Verkehrswege im Außenbereich außerhalb des Gebäudes während der gesamten Bauzeit, inkl. Instandsetzungsmaßnahmen wenn notwendig.			
	44,000	Wo		
1.36				
	Baustellenbeleuchtung innerhalb Gebäude			
	Baustellenbeleuchtung innerhalb des zu errichtenden Gebäudes herstellen, und betreiben, inkl. aller Kabel, Schalter, und Anschluss an den Baustromverteiler.			
	witterungsgeschützte Montage.			
	Inkl. Rückbau nach Abschluss der Maßnahmen.			
	Beleuchtung von Innenräumen			
	Beleuchtungsstärke: gem. Vorgaben BG Bau und ASR			
	Stromzwischenzähler: ja			
	Montage: an Decken			
	10,000	Stck		
1.37				
	Baustellenbeleuchtung innerhalb Gebäude, Vorhaltung			
	Vorhaltung der vorbeschriebenen Baustellenbeleuchtung innerhalb des Gebäudes während der gesamten Bauzeit, inkl. Instandsetzungsmaßnahmen wenn notwendig.			
	33,000	Wo		
1.38				
	Lager-Container			
	Lager-Container aufstellen, vorhalten und abfahren			
	geeignet für Lagerung von Baustellenmaterial, abschließbar			
	1,000	Stck		
1.39				
	Sanitär-Container			
	Sanitärcontainer aufstellen und räumen, zur Nutzung durch den AN, den AG, sowie andere Gewerke beheizbar und wärmegeklämt			
	Toilettenraum für Damen und Herren getrennt			
	inkl. 12 gleichschließende Schlüssel, die an die Bauleitung übergeben werden			
	Strom- und Heizkosten sind in den EP mit einzukalkulieren			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Ausstattung:		
		- Toilettenraum, Waschplatz, Vorraum		
		- 2 WC-Kabinen, 2 Waschrinnen mit je 3 Waschplätzen		
		- Garderobe		
		- Beleuchtung, Strom- und Wasseranschluss		
		- Warmwasserbereiter für mind. 150l		
		- Heizung		
		- Mülleimer		
1.40	1,000	Stck		
		Sanitär-Container, Vorhaltung		
		Vorhaltung des vorbeschriebenen Sanitär-Containers während der gesamten Bauzeit, inkl. Reinigung 2 mal wöchentlich, inkl. Dokumentation der Reinigung, inkl. Verbrauchsmaterialien sowie Auffüllen der Verbrauchsmaterialien. Inkl. Beseitigung von Mängeln falls notwendig.		
1.41	46,000	StWo		
		Bauleitungs-Container		
		Bauleitungs-Container aufstellen, vorhalten und abfahren		
		Ausführung beheizbar, wärmegeklämt, mit Innenausstattung, geeignet für örtliche Bauüberwachung und für Besprechungen, als komplett funktionierendes Büro, ohne WC		
		- mit Stromanschluss		
		- mind. 6 Steckdosen		
		- Büro-Beleuchtung		
		- Schreibtisch		
		- Besprechungstisch		
		- 8 Stühle		
		- Pinnwand		
		- Mülleimer		
		- Garderobe		
		Größe: ca. 15 m2		
1.42	1,000	Stck		
		Bauleitungs-Container, Vorhaltung		
		Vorhaltung des vorbeschriebenen Bauleitungs-Containers während der gesamten Bauzeit, inkl. Reinigung 1 mal wöchentlich. Inkl. Beseitigung von Mängeln falls notwendig.		
1.45	44,000	Wo		
		Bauschutt-Container, gemischt, 8-10 m3		
		Bauschuttcontainer für gemischten Bauschutt aufstellen, vorhalten und abfahren, entsprechend den Vorschriften für Bauschutt- und Abfallbeseitigung		
		Volumen: 8-10 m3		
		Abfallschlüssel nach AVV:		
		Material: nicht schadstoffbelastet		
		Fahrtweg zur Deponie:		
		Abrechnung des Sortierschutts getrennt nach Vorlage der Wiegescheine sowie der Rechnungen		
1.46	1,000	Stck		
		Bauschutt-Container, sortiert, 8-10 m3		
		Bauschuttcontainer für sortierten Bauschutt aufstellen, vorhalten und abfahren, entsprechend den Vorschriften für Bauschutt- und Abfallbeseitigung		
		Bau- und Abbruchabfälle aus Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik		
		Volumen: 8-10 m3		
		Abfallschlüssel nach AVV:		
		Material: nicht schadstoffbelastet		
		Fahrtweg zur Deponie:		
		Abrechnung des Sortierschutts getrennt nach Vorlage der Wiegescheine sowie der Rechnungen		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.47	1,000	Stck		
	<p>Deponiegebühr, gemischter Bauschutt Deponiegebühr für Entsorgung durch AN, Abrechnung nach Wiegekarte. Entsorgung des Materials auf einer Deponie nach Wahl des Auftragnehmers.</p> <p>Abfallschlüssel nach AVV: 170906 Material: nicht schadstoffbelastet</p>			
1.48	30,000	t		
	<p>Deponiegebühr, sortierter Bauschutt Deponiegebühr für Entsorgung durch AN, Abrechnung nach Wiegekarte. Entsorgung des Materials auf einer Deponie nach Wahl des Auftragnehmers.</p> <p>Abfallschlüssel nach AVV: 170107 Material: nicht schadstoffbelastet</p>			
1.49	30,000	t		
	<p>Mobilkran Stellung eines Mobilkrans bei Arbeiten, die die Benutzung eines Krans erforderlich machen Inkl. Anfahrt und Abfahrt Inkl. Beantragung soweit notwendig</p> <p>die Stellung kann mehrfach erfolgen an nicht zusammenfolgenden Tagen und ist entsprechend zu kalkulieren</p>			
1.50	10,000	d		
	<p>Schutzwände innerhalb Gebäude Bauschutzwand im Gebäude, Holz beplankt, als Einbruch-, Staub- und Sichtschutz, sowie als Abtrennung des Baustellenbereichs vom Schulbereich, der in Betrieb ist. Inkl. Beseitigung auf Anweisung der Bauleitung. Bestehend aus Holzkonstruktion, beidseitig beplankt mit Holzwerkstoffplatten, anschlüsse an umfassende Bauteile zusätzlich abgeklebt.</p> <p>Geschosshöhe: 2,8 m Breite: 7,5 m Plattendicke: mind. 18 mm</p>			
1.51	10,000	Stk		
	<p>Schutzwände innerhalb Gebäude, Vorhaltung Vorhaltung der vorbeschriebenen Schutzwände während der gesamten Bauzeit, inkl. Instandsetzungsmaßnahmen wenn notwendig.</p>			
1.52	440,000	StWo		
	<p>Bauschild, Grundplatte Bauschild, mittig geteilt, eine Hälfte des Bauschildes für die Firmenschilder der Gewerke, andere Hälfte für räumliche Darstellung und Auflistung Bauher / Fachplaner / Architekt. Bestehend aus: - stabilem Fundament - Unterkonstruktion geeignet für Bauschild-Montage ca. 3,0 m über OK Gelände, strumsicher befestigt, Oberfläche beschichtet - Beschriftung und Layout Bauschild für räumliche Darstellung und Auflistung Bauher / Fachplaner / Architekt nach Vorlage, die vom AG übergeben wird</p> <p>herstellen, aufstellen, abbauen nach Fertigstellung der Maßnahme</p> <p>Abmessung: 5,0 x 2,0 m Oberfläche: farbig beschichtet</p>			
1.53	1,000	Stck		
	<p>Bauschild, Firmenleiste Firmenschild für ausführende Gewerke, für vorbeschriebenes Bauschild, mit Nennung der Firma, inkl. Adresse, Telefon, Mailadresse</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		herstellen, montieren, abbauen nach Fertigstellung der Maßnahme Einzelgröße: 0,15 x 2,0 m Oberfläche: farbig beschichtet		
1.54	10,000	Stck provisorische Treppen und Rampen Bautreppe und Baurampe außerhalb des Gebäudes für den Bauverkehr herstellen und wieder demontieren, einläufig inkl. Geländer, beidseitig insbesondere für den Zugang zur Baugrube Höhe jeweils: ca. Breite jeweils: ca. 1,3 m Tragfähigkeit: bis 6 kN / m2		
1.55	4,000	Stck provisorische Treppen und Rampen, Vorhaltung Vorhaltung der vorbeschriebenen provisorischen Treppen und Rampen während der gesamten Bauzeit, inkl. Instandsetzungsmaßnahmen wenn notwendig.		
1.56	36,000	StWo provisorische Fluchttreppe Bautreppe für die öffentliche Nutzung als Fluchtweg herstellen und wieder demontieren, einläufig inkl. Geländer, beidseitig Höhe: ca. lichte Breite: ca. 1,3 m		
1.57	2,000	Stck provisorische Fluchttreppe, Vorhaltung Vorhaltung der vorbeschriebenen provisorischen Treppen und Rampen während der gesamten Bauzeit, inkl. Instandsetzungsmaßnahmen wenn notwendig.		
1.58	46,000	StWo provisorische Entwässerung Dachflächen Dachflächen nach Fertigstellung des Rohbaus bis zur Fertigstellung der Klempnerarbeiten mittels PVC-Rohren und Winkelstücken provisorisch entwässern. Entwässerung hinterlaufsicher an Dacheinläufen montieren, Vorhalten und auf Anordnung der Bauleitung wieder entfernen.		
1.59	1,000	Psch Witterungsschutz Folie, Fensteröffnungen Öffnungen in Fassade behelfsmäßig schließen als Witterungsschutz, mittels Holzunterkonstruktion mit PE-Folienbespannung. Die Konstruktion ist auf Anweisung der Bauleitung kurz vor dem Einbau der Fassaden- / Fensterelemente zu demontieren und zu entsorgen. Foliendicken: mind. 0,5 mm		
1.60	60,000	m2 Witterungsschutz Holz, Fensteröffnungen Öffnungen in Fassade behelfsmäßig schließen als Witterungsschutz, mittels Holzunterkonstruktion mit Beplankung aus Holzwerkstoffplatten, geeignet zum Einbau einer Bautür aus Stahlblech. Die Konstruktion ist auf Anweisung der Bauleitung kurz vor dem Einbau der Fassaden- / Fensterelemente zu demontieren und zu entsorgen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Plattendicke: mind. 18 mm		
1.61	22,000 m2	Witterungsschutz Folie, Fensteröffnungen, Vorhaltung Vorhaltung des vorbeschriebenen Witterungsschutzes aus Folie während der gesamten Bauzeit, inkl. Instandsetzungsmaßnahmen wenn notwendig.	_____	_____
1.62	900,000 m2Wo	Witterungsschutz Holz, Fensteröffnung, Vorhaltung Vorhaltung des vorbeschriebenen Witterungsschutzes aus Holz während der gesamten Bauzeit, inkl. Instandsetzungsmaßnahmen wenn notwendig.	_____	_____
1.63	418,000 m2Wo	Bautür, Stahlblech, 1,26 x 2,26 m einflügelige Bautür mit verstellbarer Einbauzarge in Witterungsschutz aus Holz der Vorpos. und in Schutzwänden innerhalb der Gebäude der Vorpos. montieren und wieder demontieren. Bestehend aus Stahlblechkonstruktion, abschließbar mit Schloss und Drückergarnitur, vorgerüstet für bauseitige Profilylinder. Abmessung: 1,26 x 2,26m	_____	_____
1.64	12,000 Stck	Schutzgeländer / Absturzsicherungen Behelfsmäßiger Seitenschutz, bestehend aus Pfosten, Montagefüßen, Geländer- und Zwischenholm, liefern, herstellen und montieren an Bereichen Höhenversprüngen von mehr als 1,0 m Höhe (z.B. Aufzugschacht). Die Konstruktion ist so auszuführen, dass die im Bereich der Schutzeinrichtung tätigen Gewerke nicht behindert werden. Höhe: mind. 1,0 m	_____	_____
1.65	40,000 m	Schutzgeländer / Absturzsicherungen, Vorhaltung Vorhaltung der vorbeschriebenen Schutzgeländer / Absturzsicherung während der gesamten Bauzeit, inkl. Instandsetzungsmaßnahmen wenn notwendig.	_____	_____
1.66	400,000 mWo	Schneeräumung Verkehrsflächen Schnee auf verkehrflächen innerhalb der Baustelleneinrichtung räumen, streuen der Schnee kann seitlich gelagert werden. Abrechnung nach gereinigter Fläche.	_____	_____
	2.000,000 m2		_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2		Abbrucharbeiten		
		<p>Beim Abbruch sind die geltenden gesetzlichen Anforderungen und Regeln zum Umgang mit Schadstoffen, zur Entsorgung von Schadstoffen sowie zur Entsorgung von unschädlichen Abbruchabfällen einzuhalten.</p> <p>Folgende Gefahrstoffe wurden im Abbruchbereich entdeckt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sperrschicht innerhalb der Dachaufbauten <p>Hauptgebäude: gefahrstoff Abstbest - TRG 519 ist zu berücksichtigen</p> <p>Folgende Gefahrstoffe sind im Abbruchbereich mit hoher Wahrscheinlichkeit vorhanden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anschluss zwischen Decken und angehängten Fassadenplatten: alte Mineralwolle - TRGS 521 ist zu berücksichtigen 		
2.1		Abbruch Fenster Fluchttreppenhaus		
		<p>Abbruch der Fensterelemente Treppenhäuser bestehend jeweils aus aus 3 gekoppelten Fensterelementen, jeweils mit Dreh-Kippflügel</p> <p>Breite gesamt: ca. 3,3 m Höhe gesamt: ca. 2,0 m</p> <p>inkl. Demontage Blende aus Blech im Sturzbereich inkl. Demontage äußere und innere Fensterbänke inkl. Demontage Befestigungsmittel / Kleineisenteile</p>		
2.2	2,000	Stck		
		Abbruch WDVS / Fassadenplatten Fluchttreppenhaus		
		<p>Abbruch des WDVS / der Fassadenplatten Treppenhäuser.</p> <p>Abbruch WDVS im Bereich der abzubrechenden Fassadenplatten, saubere seitliche und untere Schnitte, damit später an glatte und grade Kanten wieder angearbeitet werden kann. Das WDVS muss soweit abgebrochen werden, dass die angehängten Fassadenplatten ohne Beschädigung bis zur OK Rohdecke geschnitten werden können.</p> <p>Schneiden der an den Deckenplatten montierten Fassadenplatten bestehend aus Beton-Fertigteilschalen mit innenliegender Dämmung bis zur OK Rohdecke</p> <p>Breite gesamt: ca. 3,6 m Höhe gesamt: ca. 0,4 m</p> <p>inkl. Demontage Befestigungsmittel / Kleineisenteile</p>		
2.3	3,000	m2		
		Abbruch Anbauten, Vordächer		
		<p>Rückbau der Vordächer über den Eingängen der Anbauten, bestehend aus</p> <ul style="list-style-type: none"> - 2 Stahlschwertern, Höhe = ca. 0,35 m nach vorne trapezförmig zulaufend, Länge = ca. 1,2 m, befestigt am Gebäude mit Stahlwinkeln / Verschraubungen - 2 Stahlrohren, d = ca. 40 mm, Länge = ca. 3,1 m als Linienuflager für Verglasung - oberseitige Verglasung aus Polycarbonat, im Gefälle, Breite x Tiefe = ca. 3,1 x 1,2 m - Notablauf als Speier - Kleineisenteile / Verbindungsmittel 		
2.4	2,000	Stck		
		Abbruch Anbauten, Haustürelemente		
		<p>Abbruch Haustürelemente Anbauten, bestehend aus 2 seitlichen festverglasten Elementen ohne Oberlicht, 2 Türflügel, nach außen öffnend</p> <p>Breite gesamt: ca. 3,3 m Höhe gesamt: ca. 2,3 m</p> <p>inkl. Demontage Schwellen und Griffe inkl. Demontage Befestigungsmittel / Kleineisenteile / Schlösser / etc.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		inkl. Demontage Türstopper, montiert auf Bodenbelag Außenbereich		
2.5	2,000	Stck Abbruch Anbauten, Fensterbänder Rückbau der Fensterbänder Anbauten, bestehend aus 3 gekoppelten Fensterelementen, außen 2 schmale Elemente feststehend, zwischen diesen Elementen 1 breiter Dreh-Kippflügel Breite gesamt: ca. 3,3 m Höhe gesamt: ca. 1,0 m		
2.6	2,000	Stck Abbruch Anbauten, Kellerfenster Rückbau der Fensterbänder im Sockelgeschoss, jeweils 1 Dreh-Kippflügel Breite gesamt: ca. 1,1 m Höhe gesamt: ca. 0,8 m		
2.7	4,000	Stck Abbruch Anbauten, Kellerlichtschächte Abbruch Kellerlichtschächte für die Belichtung von zwei der vier Kellerfenster im Sockelgeschoss, Bestandskonstruktion, Material unbekannt, vermutlich Beton Breite: ca. 1,1 m Höhe: ca. 1,8 m Tiefe: ca. 0,6 m		
2.8	2,000	Stck Abbruch Anbauten, Sauberlauf außen Abbruch Sauberlaufzonen außen vor Hauseingangstüren der Anbauten, bestehend aus Gitterroste und Rahmenkonstruktion, niveaugleich verlegt in Pflasterbelag Breite x Tiefe: ca. 3,0 x 0,8 m		
2.9	2,000	Stck Abbruch Anbauten, Attikaverblechung / Verblechung Aufkantung, inkl. UK Abbruch der Attikaverblechung auf den Anbauten sowie der Verblechung am Übergang zwischen Dach Anbauten und aufgehender Außenwand Hauptgebäude, inkl. Abbruch der Befestigungsmittel / Unterkonstruktion Material: Aluminium		
2.10	48,000	m Abbruch Anbauten, Dachabdichtung Abbruch der Abdichtung auf den Dächern der Anbauten, bestehend aus beschiefelter Polymerbitumenschweißbahn Dicke: ca. 1 cm		
2.11	65,000	m ² Abbruch Anbauten, Dachdämmung Abbruch der Dachdämmung auf den Dächern der Anbauten, bestehend aus EPS-Hartschaum, teilw. mit Gefälle Dicke: ca. 14 -18 cm		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.12	65,000	m2		
	Abbruch Anbauten, Dampfsperre Dach			
	Abbruch der Dampfsperre auf den Dächern der Anbauten, bestehend aus Bitumenbahn			
	Dicke: ca. 0,5 cm			
2.13	65,000	m2		
	Abbruch Anbauten innen, Türen			
	Abbruch von Innentüren im Sockelgeschoss der Anbauten, Stahl / Holz, teilw. mit Brandschutzanforderungen			
	Höhe: ca. 2,0 - 2,05 m			
	Breite: ca. 0,9 - 1,0 m			
2.14	3,000	Stck		
	Abbruch Anbauten innen, Handläufe			
	Abbruch von Handläufen im Erdgeschoss der Anbauten, Stahl / Kunststoff			
	bestehend aus Flachstahlprofil mit Kunststoff-Handlauf und unterseitigen, punktuellen Befestigungspunkten			
2.15	18,000	m		
	Abbruch Anbauten innen, Geländer			
	Abbruch von Geländern im Erdgeschoss der Anbauten, Stahl / Kunststoff			
	bestehend aus Flachstahlprofil als unterer und oberer Gurt, Rechteckprofilen als Geländerfüllung sowie Rechteckprofilen als Pfosten, Pfosten aufgeschraubt auf Bodenbelag, Gurte in seitliche Massivwände eingebunden mit Kunststoff-Handlauf			
2.16	6,500	m		
	Rückbau Anbauten innen, elektrische Einbauteile			
	Rückbau von elektrischen Einbauteilen wie Fluchtwegleuchten, Deckenleuchten, Bewegungsmelder, Taster, etc.			
	inkl. Rückbau der Verkabelung			
	alle Teile vor Witterung und mechanischen Einflüssen geschützt seitlich lagern zum späteren Wiedereinbau			
2.17	20,000	Stck		
	Abbruch Anbauten, Glasmosaik-Fassade			
	Abbruch von vorgehängter, fugenloser, hinterlüfteter Fassade mit Glasmosaik als Oberbelag in einem Teilbereich der Anbauten			
	System: vermutl. StoVentec M			
	Gesamtdicke: ca. 16 cm			
	Abbruch inkl. Unterkonstruktion / Wandhalter / Verankerung			
	Abbruch inkl. Dämmschicht			
	Abbruch inkl. Tragprofil / Trägerplatte			
	Abbruch inkl. Unterputz / Armierung / Verklebung / Mosaikbekleidung			
	Abbruch inkl. Befestigungsmittel / Kleiseisenteile			
2.18	15,000	m2		
	Abbruch Anbauten, Perimeterdämmung mit Abdichtung			
	Abbruch von Perimeterdämmplatten, XPS an den Anbauten, inkl. Abdichtungsschicht / Putzschicht (nur im Sockelbereich)			
	Abdichtung bestehend aus Voranstrich mit Bitumenemulsion, Füllspachtelung aus Epoxidharz / Flächenabdichtung gegen Bodenfeuchte / nicht stauendes Sickerwasser			
	Putzschicht bestehend aus Unterputz / Armierung /			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Silikonharzputz		
		Dicke Dämmung: ca. 12 cm gesamtdicke: ca. 14 cm		
2.19	115,000	m2	_____	_____
		Abbruch Anbauten, WDVS Abbruch von WDVS an den Anbauten, inkl. Putzschichten / Armierung bestehend aus Klebemörtel / EPS-Dämmplatten / Unterputz mit Armierung / Silikonharzputz Dicke Dämmung: ca. 14 cm Gesamtdicke: ca. 16 cm		
2.20	70,000	m2	_____	_____
		Abbruch Mauerwerkswände Abbruch von Wänden aus Mauerwerk an den Anbauten, inkl. Innenputzschichten Mauerwerkswand im Zuge einer Sanierung eingespannt zwischen Fertigteilwänden des Originalbestands Dicke: ca. 24 cm inkl. Abbruch Befestigungsmittel / Kleiseisenteile		
2.21	6,000	m3	_____	_____
		Abbruch Anbauten Betonwände, - treppen, -decken Abbruch von Wänden, Treppen und Decken aus Beton / Stahlbeton / Betonfertigteilen an den Anbauten, inkl. Innenputzschichten es handelt sich um Bauteile der Originalkonstruktion aus den 70er Jahren Wanddicken: ca. 17 - 25 cm Deckendicken: ca. 12 - 15 cm		
2.22	65,000	m3	_____	_____
		Abbruch Anbauten innen, Bodenaufbauten EG Abbruch von Bodenaufbauten in den Anbauten, komplett Bodenbelag aus Betonwerksteinplatten, inkl. Sauberlauf, inkl. Sockelleisten aus Betonwerksteinplatten Bodenaufbau aus Betonwerksteinplatten ca. 10 mm / Mörtelbett ca. 20 mm / Estrich ca. 70 mm Gesamtdicke: ca. 8 - 10 cm		
2.23	55,000	m2	_____	_____
		Abbruch Anbauten innen, Bodenaufbauten SG Abbruch von Bodenaufbauten in den Anbauten, Sockelgeschoss, komplett Bodenbelag aus Epoxidharz / Estrich ca. 45 - 70 mm bewehrt / PVC-Folie / Dämmung PS ca. 30 - 40 mm oder PE-Bahn 3 mm Gesamtdicke: ca. 8 cm		
2.24	50,000	m2	_____	_____
		Abbruch Anbauten innen, Innenabdichtung Abbruch der Abdichtung auf Bodenplatten der Anbauten, bestehend aus Bitumenbahn mit 30cm Aufkantung auf Ausgleich-Sperrschicht bzw. versiegelung Dicke: ca. 1 cm		
2.25	55,000	m2	_____	_____
		Abbruch Anbauten, Bodenplatte / Fundamente Abbruch von Estrich, Bodenplatte, Fundamenten und Sauberkeitsschicht aus Beton / Stahlbeton / Betonfertigteilen an den Anbauten		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Höhe gesamt: ca. 2,0 m		
		inkl. Demontage äußere und innere Fensterbänke inkl. Demontage Befestigungsmittel / Kleinteile		
2.33	6,000	Stck Abbruch Fassadenplatten Abbruch von Fassadenplatten, angehängt an die Decken die Fassadenplatten reichen jeweils von Stütze zu Stütze, eine Fassadenplatte reicht von OK Fensterband bis UK Fensterband, Fassadenplatten bestehend aus Beton-Fertigteilschalen mit innenliegender Dämmung Breite: ca. 3,6 m Höhe: ca. 1,7 m	_____	_____
2.34	12,000	Stck Abbruch Fassadenplatten Attika Abbruch von Fassadenplatten Attika, angehängt an die Decken die Fassadenplatten reichen jeweils von Stütze zu Stütze, eine Fassadenplatte reicht von OK Fensterband bis OK Attika, Fassadenplatten bestehend aus Beton-Fertigteilschalen mit innenliegender Dämmung Breite: ca. 3,6 m Höhe: ca. 1,2 m	_____	_____
2.35	4,000	Stck Abbruch Attikaverblechung inkl. UK Abbruch der Attikaverblechung im Bereich der Anbauten, inkl. Abbruch der Befestigungsmittel / Unterkonstruktion Material: Aluminium	_____	_____
2.36	15,000	m Abbruch Abdichtung / Dampfsperre im Bereich Attika, faserfrei Abbruch der Attika- / Dach-Abdichtung sowie der Dampfsperre in einem Streifen von ca. 15 cm auf der horizontalen Fläche, einer Höhe von ca. 25 cm an der Innenseite Attika und einer Breite von ca. 50cm auf der Attikabohle => abgewickelte Breite = ca. 0,9 m Länge = ca. 7,5 m Abdichtung: faserfreie Bitumenpappe (AVV-AS 170302 zur Verwertung) Dampfsperre Haus A: faserfreie Bitumenpappe (AVV-AS 170302 zur Verwertung)	_____	_____
2.37	21,000	m2 Abbruch Abdichtung / Dampfsperre im Bereich Attika, asbesthaltig Abbruch der Dampfsperre Haus B in einem Streifen von ca. 15 cm auf der horizontalen Fläche, einer Höhe von ca. 25 cm an der Innenseite Attika und einer Breite von ca. 50cm auf der Attikabohle => abgewickelte Breite = ca. 0,9 m Länge = ca. 7,5 m Dampfsperre Haus B: asbesthaltige Bitumenpappe (AVV-AS 170302 zur Beseitigung) die TRGS 519 ist zu berücksichtigen entsprechende Schutzmaßnahmen, sowohl für die Handwerker, als auch zur Verhinderung der Verteilung der Schadstoffe in der Umgebung beim Abbruch sind zu berücksichtigen und in den EP mit einzukalkulieren	_____	_____
2.38	7,000	m2 Abbruch Attikabohle / -dämmung Abbruch der Attikabohle sowie der Dämmmaterialien an	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		der Attika ober- und innenseitig		
		Breite Bohle / Dämmung oberseitig: ca. 0,5 m Höhe Dämmung innenseitig: ca. 0,25 m Dicke Dämmung: ca. 14 cm		
		Dämmung: EPS ohne HBCD (AVV-AS 170604)		
2.39	15,000	m		
		Abbruch Trennelemente halbhoch zw. innerem Tragwerk und Fassade		
		Abbruch von Trennelementen, die die Lücke zwischen inneren Stützen und Fassadenplatte bzw. Fenstern schließen bestehend aus Trockenbau, teilw. Mauerwerk		
		Höhe jeweils: von OK Rohdecke bis OK Fensterbrüstung Breite ca. 0,3 m Tiefe ca. 0,3 m		
		inkl. Brüstungsabdeckungen		
		Haus A: 9 Stk EG bis 3. OG Haus B: 4 Stk EG bis 3. OG		
2.40	1,500	m ³		
		Abbruch Trennelemente raumhoch zw. innerem Tragwerk und Fassade		
		Abbruch von Trennelementen, die die Lücke zwischen inneren Stützen und Fassadenplatte bzw. Fenstern schließen bestehend aus Trockenbau, teilw. Mauerwerk		
		Höhe jeweils: von OK Rohdecke bis UK Rohdecke Breite ca. 0,3 m Tiefe ca. 0,3 m		
		Haus A: 4 Stk im SG, EG und 3. OG Haus B: 9 Stk. von SG bis 3. OG		
2.41	4,000	m ³		
		Abbruch Innentüren Räume, Standardmaße		
		Abbruch von Innentüren inkl. Zargen Türen in nicht tragenden Trennwänden Umfassungszargen, 1 Türflügel, teilw. mit Brandschutzanforderungen inkl. Befestigungsmitteln, Kleinteilen, Bändern, Drückern, Obentürschließern, etc.		
		Maße: 0,885 x 2,01 m bis 1,13 x 2,13 m		
		Wandmaterial vermutlich Trockenbau		
2.42	4,000	Stck		
		Rückbau Innentüren Flur		
		Abbruch von Innentüren inkl. Zargen Türen in nicht tragenden Trennwänden Blockzargen, 2 Türflügel, mit Brandschutzanforderungen inkl. Befestigungsmitteln, Kleinteilen, Bändern, Drückern, Obentürschließern, etc.		
		Maße: 2,0 x 2,01 m bis 1,13 x 2,13 m		
2.43	10,000	Stck		
		Rückbau Innenwände nicht tragend		
		Rückbau von nicht tragenden Innenwänden Material unbekannt, vermutlich Mauerwerk oder Trockenbau d = ca. 7 - 10 cm		
		die Wände werden von OK Rohdecke bis UK Rohdecke abgebrochen, d.h. die Bodenaufbauten (Estrich mit Belag) und die Deckenbeläge (angehängte Decken aus Trockenbau müssen ggf. in den Anschlussbereichen geöffnet werden		
		Menge: = Quadratmeter Ansichtsfläche		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.44	50,000	m2		
<p>Entsorgung Abbruchabfälle, 170107 Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen, Keramik</p> <p>Entsorgung von Abbruchabfällen, nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN zur Verwertungsanlage transportieren und Entsorgen. Die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen. Deponie nach Wahl AN</p> <p>Abbruchabfälle 170107 Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen, Keramik</p>				
2.45	225,000	t		
<p>Entsorgung Abbruchabfälle, 170604 Dämmmaterial</p> <p>Entsorgung von Abbruchabfällen, nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN zur Verwertungsanlage transportieren und Entsorgen. Die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen. Deponie nach Wahl AN</p> <p>Abbruchabfälle 170604 Dämmmaterial Material: XPS, EPS</p>				
2.46	45,000	t		
<p>Entsorgung Abbruchabfälle, 170201 Holz</p> <p>Entsorgung von Abbruchabfällen, nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN zur Verwertungsanlage transportieren und Entsorgen. Die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen. Deponie nach Wahl AN</p> <p>Abbruchabfälle 170201 Holz Material: Fensterholz</p>				
2.47	1,500	t		
<p>Entsorgung Abbruchabfälle, 170202 Glas</p> <p>Entsorgung von Abbruchabfällen, nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN zur Verwertungsanlage transportieren und Entsorgen. Die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen. Deponie nach Wahl AN</p> <p>Abbruchabfälle 170202 Glas Material: Fensterglas</p>				
2.48	1,500	t		
<p>Entsorgung Abbruchabfälle, 170906 gemischte Abbruchabfälle</p> <p>Entsorgung von Abbruchabfällen, nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN zur Verwertungsanlage transportieren und Entsorgen. Die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen. Deponie nach Wahl AN</p> <p>Abbruchabfälle 170906 gemischte Abbruchabfälle</p>				
2.49	15,000	t		
<p>Entsorgung Abbruchabfälle, 170302 Bitumengemisch</p> <p>Entsorgung von Abbruchabfällen, nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN zur Verwertungsanlage transportieren und Entsorgen. Die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen. Deponie nach Wahl AN</p> <p>Abbruchabfälle 170302 Bitumengemisch</p>				
2.50	6,000	t		
<p>Entsorgung Abbruchabfälle, 170405 Metalle</p> <p>Entsorgung von Abbruchabfällen, nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN zur Verwertungsanlage transportieren und Entsorgen. Die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3		Erdbauarbeiten		
		<p>Gegenstand dieses Auftrags ist ein Produkt/sind Produkte der Produktliste gem. Nr. 3 der AV ILO-Kernarbeitsnormen. Die Beachtung der folgenden Arbeits- und Sozialstandards (ILO-Kernarbeitsnormen) muss auf den zwei wesentlichen Lieferkettenstufen Gewinnung und Weiterverarbeitung sichergestellt werden:</p> <p>Verbot von Zwangsarbeit gemäß den ILO-Übereinkommen Nr. 29 und Nr. 105, Vereinigungsfreiheit und Schutz des Vereinigungsrechtes gemäß ILO-Übereinkommen Nr. 87 und Recht auf Kollektivverhandlungen gemäß ILO-Übereinkommen Nr. 98, Verbot ausbeuterischer Kinderarbeit gemäß den ILO-Übereinkommen Nr. 138 und Nr. 182, Zahlung gleicher Löhne für gleiche Arbeit gemäß ILO-Übereinkommen Nr. 100 und Nichtdiskriminierung in Beschäftigung und Beruf, wie im ILO-Übereinkommen Nr. 111 definiert.</p> <p>Mit der Abgabe des Angebotes verpflichtet sich der Bieter zur Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen und zur Vorlage von diesbezüglichen Nachweisen. Die konkreten Anforderungen an den Nachweis ergeben sich aus der mit dem Angebot einzureichenden Anlage zur Leistungsbeschreibung: Nachweis ILO-Konformität".</p>		
3.1		<p>Dies betrifft die Positionen 3.24 und 3.28.</p> <p>Oberboden abtragen, seitlich lagern, 30 cm</p> <p>Oberboden profulgerecht lösen, fördern und seitlich als Haufwerk lagern</p> <p>Bodengruppe: OH-SU-SU Auffüllsubstrat / Bauschutt / B-RC-Schicht Konsistenz: locker Massenanteile Beton, Ziegel, Asphalt: vereinzelt bis 50 % Bodenklasse: 1 und/oder 3 Gesamtabtragstiefe: ca. 30 cm</p>		
3.2	75,000	m ³		
		<p>Baugrubenaushub, WZ-Schacht</p> <p>Boden der Baugrube WZ-Schacht, Homogenbereich 1, profulgerecht lösen, fördern und seitlich als Haufwerk lagern</p> <p>Homogenbereich 1: Auffüllsubstrat Bauschutt bis ca. 3,0 m unter GOK / bis Uk Abbruchbereich</p> <p>Bodengruppe: OH-SU-SU Auffüllsubstrat / Bauschutt / B-RC-Schicht Konsistenz: locker Massenanteile Beton, Ziegel: vereinzelt bis 50 % Bodenklasse: 3 und/oder 4</p> <p>Breite: ca. 1,5 m Höhe: ca. 2,0 m</p>		
3.3	35,000	m ³		
		<p>Verbau Rohrgraben</p> <p>Verbau für Rohrgräben, Material liefern, einbauen, Verbau vorhalten und wieder entfernen</p> <p>entsprechend der Vorgaben der Berliner Wasserbetriebe für die Umverlegung / Neuerrichtung der Hauswasseranschlüsse Maße für WZ-Schacht nach DIN 4124</p> <p>Graben: Rohrgraben Grabentiefe: bis 2,0 m Grabenbreite: 1,5 m</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.4	60,000	m2		
	<p>Baugrubenaushub HB 1, i.M. bis ca. 3,0 m Boden der Baugrube Homogenbereich 1 profilgerecht lösen, fördern und seitlich als Haufwerk lagern geböschte Baugrube mit 45 ° Böschung gem. DIN 4124</p> <p>Homogenbereich 1: Auffüllsubstrat Bauschutt bis ca. 3,0 m unter GOK / bis Uk Abbruchbereich</p> <p>Bodengruppe: OH-SU-SU Auffüllsubstrat / Bauschutt / B-RC-Schicht Konsistenz: locker Massenanteile Beton, Ziegel: vereinzelt bis 50 % Bodenklasse: 3 und/oder 4</p>			
3.5	150,000	m3		
	<p>Bodenbeprobungen als Haufwerk abgelegte Aushubsubstrate gemäß PN'98 beproben Analytik gemäß Vollzugshinweis Mantel-Verordnung nach Mindestparametern der Tabelle 4</p>			
3.6	4,000	Stck		
	<p>Beweissicherungsverfahren für zu unterfangende Bauteile Beweissicherungsverfahren für die zu unterfangenden Bauteile inkl. Dokumentation in Text und Bild</p>			
3.7	2,000	Stck		
	<p>Planung Ausführung Düsenstrahlverfahren Planung der Ausführung des Düsenstrahlverfahrens der Pos. 3.7, insbesondere der Säulenfächer und der Reihenfolge der Ausführung im Pilgerschrittverfahren. Inkl. Prüfung der getroffenen Annahmen vor Ort. Inkl. Abst. mit dem Statiker bei Unstimmigkeiten.</p>			
3.8	1,000	Psch		
	<p>Düsenstrahlkörper Unterfangung, Pilgerschrittverfahren Düsenstrahlkörper als Unterfangung, vertikal statisch wirkend, nicht dichtend, abschnittsweise im Pilgerschrittverfahren einbringen, gem. Vorgaben Statik als Säulenfächer in Anlehnung an DIN 4123 inkl. Stellung der Düsenstrahl-Geräteeinheit</p> <p>Höhe der Unterfangungskörper: ca. 1,50 - 2,30 m</p> <p>Homogenbereich 2: Geschiebelehm / Geschiebemergel Bodengruppe: SU Geschiebelehm / Geschiebemergel Konsistenz: weich-steif bis steif</p> <p>Zylinderdruckfestigkeit / kleinster Einzelwert: 4,00 N/mm2 Bemessungswert des Widerstands: 2,26 N/mm2 Grenzspannungen Normalspannung: 1,58 N/mm2 Grenzspannungen Schubspannung: 0,45 N/mm2</p> <p>Neigung 1 bis 30 Grad zur vertikalen, mit Portlandzement</p> <p>Abrechnungseinheit planmäßige Düstrecke angegebene Menge ist geschätzt</p>			
3.9	130,000	m		
	<p>Baugrubenaushub HB 2, bis ca. 3,7 m unter GOK Boden der Baugrube Homogenbereich 3 bis UK Bodenaustausch profilgerecht lösen, fördern und seitlich lagern geböschte Baugrube mit 45 ° Böschung gem. DIN 4124</p> <p>Homogenbereich 2: Geschiebelehm / Geschiebemergel, ca. ab 3,0 m unter GOK</p> <p>Bodengruppe: SU Geschiebelehm / Geschiebemergel Konsistenz: weich bis weich-steif Aushub nicht schadstoffbelastet</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.10	85,000	m3		
	<p>Baugrubenaushub, abschnittsweise, abgetreppt Baugrubenaushub für Betonblöcke aus Magerbeton, vor Unterfangung Bestandsfundament gem. Forderung Baugrundgutachten abschnittsweise, im Pilgerschrittverfahren Herstellung in der Höhe abgetreppt</p> <p>Abschnitte: 50 cm breit Gesamtbreite: 13,2 m Höhe Einzelabschnitte: 50 cm</p> <p>Boden der Baugrube Homogenbereich 2 profilgerecht lösen, fördern und seitlich lagern Homogenbereich 2: Geschiebelehm / Geschiebemergel, ca. ab 3,0 m unter GOK</p> <p>Bodengruppe: SU Geschiebelehm / Geschiebemergel Konsistenz: weich bis weich-steif Aushub nicht schadstoffbelastet</p>			
3.11	7,000	m3		
	<p>Oberboden entsorgen Oberboden, seitlich gelagert, laden und mit LKW des AN zur Verwertungsanlage abfahren. Entsorgung gemäß Ergebnis Bodenbeprobung Verwertungsanlage nach Wahl AN</p>			
3.12	75,000	m3		
	<p>Baugrubenaushub Auffüllsubstrat entsorgen Baugrubenaushub Auffüllsubstrat, seitlich gelagert, laden und mit LKW des AN zur Verwertungsanlage abfahren. Entsorgung gemäß Ergebnis Bodenbeprobung Verwertungsanlage nach Wahl AN</p>			
3.13	185,000	m3		
	<p>Baugrubenaushub Geschiebelehm entsorgen Baugrubenaushub Geschiebelehm, seitlich gelagert, laden und mit LKW des AN zur Verwertungsanlage abfahren. Entsorgung gemäß Ergebnis Bodenbeprobung Verwertungsanlage nach Wahl AN</p>			
3.14	92,000	m3		
	<p>Wasserhaltung, Pumpensumpf Pumpensumpf aus Betonfertigteilringen herstellen, während der Bauzeit Baugrube vorhalten und wieder entfernen, inkl. erforderlichem Aushub, seitlicher Lagerung und Wiederverfüllung</p> <p>Lage: innerhalb der Baugrube Durchmesser: DN1.000 lichter Sohlenquerschnitt: bis 1,0 m2 Bodengruppe: SU Geschiebelehm / Geschiebemergel Konsistenz: weich bis weich-steif Bodenklasse: 3 Vorhaltdauer: 5 Wochen</p>			
3.15	2,000	Stck		
	<p>Wasserhaltung, Tauchpumpe Wasserhaltung mit Tauchpumpe Tauchpumpe mit Schwimmer an Druckrohrleitung anschließen, einbauen, vorhalten, betreiben, entfernen</p> <p>Fördermenge: 10 m3/h Förderhöhe: ca. 3,5 m Einbauort: Pumpensumpf in Baugrube Vorhaltdauer: 5 Wochen</p>			
3.16	2,000	Stck		
	<p>Wasserhaltung, Betrieb Pumpe Tauchpumpe der Vorpos. betreiben</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.17	1.700,000	h		
		Wasserhaltung, Messeinrichtung Wassermenge		
		Messeinrichtung zur Messung der Wassermenge einbauen, vorhalten, ausbauen. Inkl. Protokollierung der Menge des abgepumpten Wassers.		
3.18	2,000	Stck		
		Bodenaustausch, Fläche, d = 50 cm		
		Austauschen von nicht tragfähigem Boden im Aushubbereich.		
		Aushub ist in Vorpos. benannt und hier nicht einzukalkulieren.		
		Lieferung und Einbau von tragfähigem, gut verdichtbarem Ersatzmaterial, inkl. Verdichtung in Lagen bis 30 cm Dicke inkl. Einpressen von Überkorn		
		Material: Proctormaterial (0/32 oder 0/45) Verdichtung: 100 % (Evd-Wert von mind. 40 MN/m2) Aushubtiefe: 50 cm Austauschfläche: ca. 110m2 Geländeprofil: eben		
3.19	55,000	m3		
		Bodenaustausch, abgetreppt, abschnittsweise		
		Austauschen von nicht tragfähigem Boden im Aushubbereich unter später zu errichtenden abgetrepten Betonkörpern.		
		abschnittsweise, im Pilgerschrittverfahren Herstellung in der Höhe abgetreppt		
		Abschnitte: 50 cm breit Gesamtbreite: 13,2 m Höhe Einzelabschnitte: 50 cm		
		Aushub ist in Vorpos. benannt und hier nicht einzukalkulieren.		
		Lieferung und Einbau von tragfähigem, gut verdichtbarem Ersatzmaterial, inkl. Verdichtung in Lagen bis 30 cm Dicke inkl. Einpressen von Überkorn		
		Material: Proctormaterial (0/32 oder 0/45) Verdichtung: 100 % (Evd-Wert von mind. 40 MN/m2) Aushubtiefe: 50 cm Austauschfläche: Geländeprofil		
3.20	7,000	m3		
		Planum herstellen		
		Planum in Baugrube herstellen Abweichung von Sollhöhe: +/-2 cm		
3.21	100,000	m2		
		Aushub Einzelfundamente		
		Aushub von Einzelfundamenten für die neu zu errichtende Außenfluchttrepe		
		Boden der Baugrube Homogenbereich 1 profilgerecht lösen, fördern und seitlich als Haufwerk lagern		
		Homogenbereich 1: Auffüllsubstrat Bauschutt bis ca. 3,0 m unter GOK / bis UK Abbruchbereich		
		Bodengruppe: OH-SU-SU Auffüllsubstrat / Bauschutt / B-RC-Schicht Konsistenz: locker Massenanteile Beton, Ziegel: vereinzelt bis 50 % Bodenklasse: 3 und/oder 4		
		Breite: 0,5 m Tiefe: 0,5 m Höhe: 0,8 m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.22	2,000	m3		
	Lastplattendruckversuch			
	Statischer Lastplattendruckversuch DIN 18134, nachweis der geforderten Verdichtung des Bodens /Bodenaustauschs Durchführung und Auswertung sowie Gerätestellung erfolgt durch ein neutrales Prüflabor nach Auswahl AN. Abrechnung je Versuch, inkl. aller Geräte, Honorare, Nebenkosten.			
3.23	4,000	Stck		
	Baugrube sichern, Folie			
	Baugrubenwände (Böschungen) mit Planen abdecken, Planen gegen Witterung sichern und bis zum Auffüllen des Arbeitsraums unterhalten. nach Aufforderung Folie aufnehmen und entsorgen, inkl. Entsorgungsgebühr.			
	Vorhaltdauer: 5 Wochen			
3.24	160,000	m2		
	Sickerpackung, Kies			
	Sickerpackung für Ummantelung der Dränleitung, liefern und einbauen			
	Rundkies 8/16 Material: Kies aus natürlicher Gesteinskörnung Abmessung: ca. 50 x 60 cm (B x H)			
3.25	12,500	m3		
	Dränleitung, PVC-U, DN 125			
	Dränleitung aus PVC-Stangenrohren für Gebäudedrainage mit Doppelsteckmuffen, liefern und verlegen			
	Dränrohr: PVC-U Größe: DN 125			
3.26	42,000	m		
	Dränleitung Bogen			
	Form- und Verbindungsstück für Drainleitung, PVC-U Stangendränrohr, mit Steckmuffe liefern und einbauen			
	Formteil: Bogen Nennweite DN 125			
3.27	8,000	Stck		
	Anschluss Dränleitung			
	Anschluss Dränleitung an Bestandsdränleitung Inkl. auftrennen der vorhandenen Dränleitung, Herstellen Anschluss mit Verbindungs-/Formstücken & Entsorgen der alten Dränleitungsstücke, die nicht mehr verwendet werden können.			
3.28	4,000	Stck		
	Kiesdrainagefenster			
	Sickerpackung als Kiesdrainagefenster über der Drainageleitung liefern und einbauen			
	Rundkies 8/16 Material: Kies aus natürlicher Gesteinskörnung Abmessung: ca. 50 x 70 cm (B x H)			
3.29	15,000	m3		
	Filterschicht, Geotextil			
	Filterschicht aus Geotextil auf Kiesdrainagefenster liefern und einbauen			
3.30	21,000	m2		
	Arbeitsräume verfüllen			
	Verfüllen von Arbeitsräumen mit anzulieferndem Bodenmaterial, schichtweise, inkl. Verdichten			
	Verdichtungsgrad: DPr mind. 97 %			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	219,000	m3		

Gesamtbetrag: _____

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4		Rohbauarbeiten		
4.1		<p>Betonblöcke, abschnittsweise und abgetrept, vor Bestandsfundament Herstellung von Betonböcken aus Magerbeton, vor Unterfangung Bestandsfundament gem. Forderung Baugrundgutachten abschnittsweise, im Pilgerschrittverfahren Herstellung in der Höhe abgetrept gem. Angaben Statik Inkl. Lieferung Material</p> <p>Abschnitte: 50 cm breit Gesamtbreite: 13,2 m Höhe Blöcke: 50 cm Betongüte: C12/15</p>		
	3,500	m ³		
4.2		<p>Sauberkeitsschicht 1. Lage, d = 50 mm Sauberkeitsschicht aus unbewehrtem unter Perimeterdämmung herstellen Inkl. Lieferung Material</p> <p>Betongüte: C 8/10 Expositionsklasse: XC0 / WF Dicke: 50 mm</p>		
	90,000	m ²		
4.3		<p>Sauberkeitsschicht 2. Lage, d = 50 mm Sauberkeitsschicht aus unbewehrtem Beton auf Perimeterdämmung als Untergrund Abdichtung PMBC herstellen Inkl. Lieferung Material</p> <p>Betongüte: C 8/10 Expositionsklasse: XC0 / WF Dicke: 50 mm</p>		
	90,000	m ²		
4.4		<p>Sauberkeitsschicht, vertikal, d = 50 mm Sauberkeitsschicht aus unbewehrtem Beton, vertikale Fläche als Untergrund Abdichtung PMBC herstellen inkl. Lieferung Material inkl. Schalung</p> <p>Betongüte: C 8/10 Expositionsklasse: XC0 / WF Dicke: 50 mm</p>		
	20,000	m ²		
4.5		<p>Trennlage PE-Folie Trennlage aus PE-Folie liefern und einbauen Stoßüberlappung ca. 15 cm, Stöße gegen Verschieben sichern</p> <p>Untergrund: Abdichtung PMBC Verlegung: einlagig Foliendicke: mind. 0,2 mm</p>		
	90,000	m ²		
4.6		<p>Sauberkeitsschicht 3. Lage, d = 50 mm Sauberkeitsschicht aus unbewehrtem Beton auf PMBC-Abdichtung als Schutzschicht herstellen Inkl. Lieferung Material</p> <p>Betongüte: C 12/15 Expositionsklasse: XC0 / WF Dicke: mind. 50 mm</p>		
	90,000	m ²		
4.7		<p>Bodenplatte Aufzugunterfahrt, d = 60 cm Bodenplatte Aufzugunterfahrt aus Stahlbeton herstellen Inkl. Lieferung Material Schalung und Bewehrung in gesonderter Pos.</p> <p>Untergrund: Sauberkeitsschicht Lage 3, eben Betongüte: C25/30 Expositionsklasse unten / seitlich: XC2 / WF</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.8	25,000	m3		
	<p>Aufkantung Bodenplatte Aufzugunterfahrt, d = 60 cm seitliche Aufkantung (Schachtwände) Bodenplatte Aufzugunterfahrt aus Stahlbeton herstellen, umlaufend Inkl. Lieferung Material Schalung und Bewehrung in gesonderter Pos.</p> <p>Untergrund: Bodenplatte Aufzugunterfahrt Betongüte: C25/30 Expositionsklasse: XC2 / WF Dicke: 60 cm Höhe: 42,5 cm</p>			
4.9	3,000	m3		
	<p>Bodenplatte Stahlbeton, d = 60 cm Bodenplatte aus Stahlbeton herstellen Inkl. Lieferung Material Schalung und Bewehrung in gesonderter Pos.</p> <p>Untergrund: Sauberkeitsschicht Lage 3, eben Betongüte: C25/30 Expositionsklasse unten / seitlich: XC2 / WF Expositionsklasse oben: XC1 / WF Dicke: 60 cm Oberfläche: eben</p>			
4.10	50,000	m3		
	<p>Randschalung Gründungsbauteile Randschalungen für Gründungsbauteile liefern, herstellen, entfernen inkl. Zuschnitt</p> <p>Oberfläche: rau Höhe: ca. 85 cm</p>			
4.11	62,000	m2		
	<p>Zulage, Aussparung Bodenplatte im Bereich Hauseingangstür Zulage für die Herstellung einer Aussparung in der Oberseite der Bodenplatte an der äußeren Kante im Bereich der späteren Haustüranlage</p> <p>Breite: mind. 85 mm Höhe: mind. 60 mm Länge: 5,85 m</p>			
4.12	12,000	m		
	<p>Punktfundamente, Stahlbeton Einzelfundament aus Stahlbeton, mit Ortbeton, Herstellung ohne Schalung, Betonage direkt in ausgehobene Baugrube</p> <p>Untergrund: Boden Betongüte: C25/30 Expositionsklasse: XC3 / WO Oberfläche: eben Breite: 0,5 m Tiefe: 0,5 m Höhe: 0,8 m</p>			
4.13	2,000	m3		
	<p>Schachtwände, Stahlbeton, d = 25 cm Wände aus Stahlbeton herstellen Inkl. Lieferung Material Schalung und Bewehrung in gesonderter Pos.</p> <p>Betongüte: C25/30 Expositionsklasse: XC1 / WO Dicke: 25 cm Oberfläche: eben Höhe pro Wand: ca. 2,95 - 3,15 m</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.14	84,000	m3		
	Schalung Wände Aufzugschacht			
	Schalung für Wandbauteile liefern, herstellen, entfernen inkl. Zuschnitt			
	Oberfläche: rau Höhe: ca. 2,95 - 3,15 m			
4.15	600,000	m2		
	Außenwände, Stahlbeton, d = 25 cm			
	Außenwände aus Stahlbeton herstellen Inkl. Lieferung Material Schalung und Bewehrung in gesonderter Pos.			
	Betongüte: C25/30 Expositionsklasse Innenseite: XC1 / WO Expositionsklasse Außenseite: XC3 / WA Dicke: 25 cm Oberfläche: eben Höhe pro Wand: ca. 1,95 - 3,10 m			
4.16	18,000	m3		
	Außenwände, Stahlbeton, d = 24 cm			
	Außenwände aus Stahlbeton herstellen Inkl. Lieferung Material Schalung und Bewehrung in gesonderter Pos.			
	Betongüte: C25/30 Expositionsklasse: XC1 / WO Dicke: 24 cm Oberfläche: eben Höhe pro Wand: ca. 4,10 m			
4.17	9,500	m3		
	Schalung Außenwände			
	Schalung für Wandbauteile liefern, herstellen, entfernen inkl. Zuschnitt			
	Oberfläche: rau Höhe: ca. 1,95 - 4,1 m			
4.19	335,000	m2		
	Pfeiler, Stahlbeton, d = 24 cm, B = 71 cm			
	Pfeiler aus Stahlbeton herstellen Inkl. Lieferung Material Schalung und Bewehrung in gesonderter Pos.			
	Betongüte: C25/30 Expositionsklasse: XC1 / WO Dicke: 24 cm Breite: 71 cm Oberfläche: eben Höhe: ca. 2,95 m			
	Einbauort: Stahlbetonpfeiler Nordwestseite 3. OG (3-W-2.00_W-3,00)			
4.20	12,000	m		
	Schalung Pfeiler, Stahlbeton			
	Randschalung für Stahlbetonpfeiler liefern, herstellen, entfernen inkl. Zuschnitt			
	Oberfläche: rau Höhe: 2,95 Ausführung: 4-seitig			
4.21	25,000	m2		
	Pfeiler, Stahlbeton, d = 24 cm, B = 45 cm			
	Pfeiler aus Stahlbeton herstellen Inkl. Lieferung Material Schalung und Bewehrung in gesonderter Pos.			
	Betongüte: C25/30			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Expositionsklasse: XC1 / WO Dicke: 24 cm Breite: 45 cm Oberfläche: eben Höhe: ca. 2,95 - 3,15 m Einbauort: Stahlbetonpfeiler Nordostseite alle Geschosse (W-10.00)		
4.22	31,000	m		
		Schalung Pfeiler Stahlbeton Randschalung für Pfeiler liefern, herstellen, entfernen inkl. Zuschnitt Oberfläche: rau Höhe: ca. 2,95 - 3,15 m Ausführung: 3-seitig		
4.23	35,000	m ²		
		Stütze, eckig, Stahlbeton, 20 x 20 cm eckige Stütze aus Stahlbeton herstellen Inkl. Lieferung Material Schalung und Bewehrung in gesonderter Pos. Betongüte: C25/30 Expositionsklasse: XC1 / WO Dicke: 20 cm Breite: 20 cm Oberfläche: eben Höhe pro Stütze: 1,95 m		
4.24	4,000	m		
		Stütze, eckig, Stahlbeton, 24 x 24 cm eckige Stütze aus Stahlbeton herstellen Inkl. Lieferung Material Schalung und Bewehrung in gesonderter Pos. Betongüte: C25/30 Expositionsklasse: XC1 / WO Dicke: 25 cm Breite: 25 cm Oberfläche: eben Höhe pro Stütze: 2,95 - 3,15 m		
4.25	25,000	m		
		Schalung Betonstützen Randschalung für Gründungsbauteile liefern, herstellen, entfernen inkl. Zuschnitt Oberfläche: rau Höhe: 1,95 - 3,15 m Ausführung: 4-seitig		
4.26	32,000	m ²		
		Außenwände, Mauerwerk KS, d = 24 cm, SFK 12 Außenwände, tragend, aus Mauerwerk herstellen Inkl. Lieferung Material Außenwand aus Kalksandstein-Plansteinen, für späteren Putzauftrag Mauerwerk mit unvermörtelten Stoßfugen Dicke: 24 cm Höhe: ca. 2,95 - 4,1 m Steinart: Kalksandstein Steintyp: Planstein KS-P Steindruckfestigkeitsklasse: SFK 12 Steinrohrichteklasse: RDK 2.0 Mörtelgruppe: DM		
4.27	160,000	m ²		
		Außenwände Pfeiler, Mauerwerk KS, d = 24 cm, SFK 12 Außenwände Pfeiler, tragend, aus Mauerwerk herstellen Inkl. Lieferung Material Außenwand aus Kalksandstein-Plansteinen, für späteren Putzauftrag		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Mauerwerk mit unvermörtelten Stoßfugen		
		Dicke: 24 cm Breite: 71 cm Höhe: ca. 3,04 m Steinart: Kalksandstein Steintyp: Planstein KS-P Steindruckfestigkeitsklasse: SFK 12 Steinrohrichteklasse: RDK 2.0 Mörtelgruppe: DM		
		Einbauort: Mauerwerkspfeiler Nordwestseite 2. OG (2-W-2.00_W-3,00)		
4.28	12,500	m Außenwände Pfeiler, Mauerwerk KS, d = 24 cm, SFK 16 Außenwände Pfeiler, tragend, aus Mauerwerk herstellen Inkl. Lieferung Material Außenwand aus Kalksandstein-Plansteinen, für späteren Putzauftrag Mauerwerk mit unvermörtelten Stoßfugen		
		Dicke: 24 cm Breite: 71 cm Höhe: 3,11 m Steinart: Kalksandstein Steintyp: Planstein KS-P Steindruckfestigkeitsklasse: SFK 16 Steinrohrichteklasse: RDK 2.0 Mörtelgruppe: DM		
		Einbauort: Mauerwerkspfeiler Nordwestseite 1. OG (1-W-2.00_W-3,00)		
4.29	12,500	m Außenwände Pfeiler, Mauerwerk KS, d = 24 cm, SFK 20 Außenwände Pfeiler, tragend, aus Mauerwerk herstellen Inkl. Lieferung Material Außenwand aus Kalksandstein-Plansteinen, für späteren Putzauftrag Mauerwerk mit unvermörtelten Stoßfugen		
		Dicke: 24 cm Breite: 71 cm Höhe: 2,99 m Steinart: Kalksandstein Steintyp: Planstein KS-P Steindruckfestigkeitsklasse: SFK 20 Steinrohrichteklasse: RDK 2.0 Mörtelgruppe: DM		
		Einbauort: Mauerwerkspfeiler Nordwestseite EG (1-W-2.00)		
4.30	6,000	m Randstreifen zur Zentrierung Deckenplatten Einbau weicher Randstreifen bei Mauerwerkswänden zur Zentrierung der Deckenplatten		
		Einbauort: 3. OG		
4.31	16,000	m Mauerwerk verzahnen Mauerwerksanschluss an vorhandenes Mauerwerk in Eckbereichen durch verzahnen, tragend		
		Einbauhöhe: ca. 2,95 - 3,15 m Mauerdicke: 24 cm Steinart: KS-Planstein		
4.32	35,000	m Mauerwerkswände stumpfer Anschluss Mauerwerksanschluss an vorhandene Stahlbetonwände / -pfeiler / -stützen, stumpf stoßen, mittels Flachanker Ankerschienen für Verbindung Beton / Mauerwerk		
		Einbauhöhe: ca. 2,95 - 4,1 m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Mauerdicke: 24 cm Steinart: KS-Planstein		
4.33	55,000 m	Unterzüge Stahlbeton, d = 24 cm, H = 50 cm Unterzüge aus Stahlbeton, herstellen mit Ortbeton rechteckiger Querschnitt Inkl. Lieferung Material Schalung und Bewehrung in gesonderter Pos. Betongüte: C25/30 Expositionsklasse seitlich: XC3 / WF Expositionsklasse unten / oben: XC1 / WO Dicke: 24 cm Höhe: 50 cm (inkl. Decke) Oberfläche: eben	_____	_____
4.34	55,000 m	Unterzüge Stahlbeton, d = 24 cm, H = 75 cm Unterzüge aus Stahlbeton, herstellen mit Ortbeton rechteckiger Querschnitt Inkl. Lieferung Material Schalung und Bewehrung in gesonderter Pos. Betongüte: C25/30 Expositionsklasse seitlich: XC3 / WF Expositionsklasse unten / oben: XC1 / WO Dicke: 24 cm Höhe: 75 cm (inkl. Decke) Oberfläche: eben	_____	_____
4.35	9,500 m	Unterzüge Stahlbeton, d = 24 cm, H = 100 cm Unterzüge aus Stahlbeton, herstellen mit Ortbeton rechteckiger Querschnitt Inkl. Lieferung Material Schalung und Bewehrung in gesonderter Pos. Betongüte: C25/30 Expositionsklasse seitlich: XC3 / WF Expositionsklasse unten / oben: XC1 / WO Dicke: 24 cm Höhe: 100 cm (inkl. Decke) Oberfläche: eben	_____	_____
4.36	5,000 m	Schalung Unterzüge Stahlbeton Schalung für Unterzüge liefern, herstellen, entfernen inkl. Zuschnitt Oberfläche: rau Ausführung: 3-seitig	_____	_____
4.37	60,000 m2	Einbindung Stb-Unterzug in MW-Wände Einbindung des Stb-Unterzugs der Vorpos. in MW-Wände aus KS-Plansteinen über eine Länge von mind. 3 m Einbauort: Unterzug Südwest 2. und 3. OG (2-U-1.00 und 3-U-1.00)	_____	_____
4.38	12,000 m	Stürze Stahlbeton, d = 24 cm, H = i.M. 0,6 m Fensterstürze aus Stahlbeton, herstellen mit Ortbeton rechteckiger Querschnitt Inkl. Lieferung Material Schalung und Bewehrung in gesonderter Pos. Betongüte: C25/30 Expositionsklasse seitlich: XC3 / WF Expositionsklasse unten / oben: XC1 / WO Dicke: 24 cm Höhe: ca. 50 - 70 cm (inkl. Decke) Oberfläche: eben	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.39	37,000	m		
	<p>Stürze Stahlbeton, d = 24 cm, H = 1,55 m Fensterstürze aus Stahlbeton, herstellen mit Ortbeton rechteckiger Querschnitt Inkl. Lieferung Material Schalung und Bewehrung in gesonderter Pos.</p> <p>Betongüte: C25/30 Expositionsklasse seitlich: XC3 / WF Expositionsklasse unten / oben: XC1 / WO Dicke: 24 cm Höhe: ca. 155 cm (inkl. Decke) Oberfläche: eben</p>			
4.40	9,000	m		
	<p>Schalung Stürze Stahlbeton Schalung für Stürze liefern, herstellen, entfernen inkl. Zuschnitt</p> <p>Oberfläche: rau Ausführung: 3-seitig</p>			
4.41	52,000	m ²		
	<p>Überzüge Stahlbeton, d = 24 cm Überzüge aus Stahlbeton, herstellen mit Ortbeton rechteckiger Querschnitt Inkl. Lieferung Material Schalung und Bewehrung in gesonderter Pos.</p> <p>Betongüte: C25/30 Expositionsklasse seitlich: XC3 / WF Expositionsklasse unten / oben: XC1 / WO Dicke: 24 cm Höhe: ca. 120 -130 cm (inkl. Decke) Oberfläche: eben</p>			
4.42	30,000	m		
	<p>Schalung Überzüge Stahlbeton Schalung für Überzüge liefern, herstellen, entfernen inkl. Zuschnitt</p> <p>Oberfläche: rau Ausführung: 3-seitig</p>			
4.43	60,000	m ²		
	<p>Deckenplatten, Stahlbeton, d = 25 cm Deckenplatten aus Stahlbeton herstellen Inkl. Lieferung Material Schalung und Bewehrung in gesonderter Pos.</p> <p>Betongüte: C25/30 Expositionsklasse seitlich: XC3 / WF Expositionsklasse oben / unten: XC1 / WO Dicke: 25 cm Oberfläche: eben</p>			
4.44	85,000	m ³		
	<p>Randschalung Deckenplatten Randschalung für Deckenplatten, liefern, montieren, entfernen inkl. Zuschnitt</p> <p>Oberfläche: rau Plattendicke: 25 cm</p>			
4.45	90,000	m ²		
	<p>Schalung Deckenplatten Schalung für Deckenplatten, liefern, montieren, entfernen inkl. Zuschnitt</p> <p>Oberfläche: rau</p>			
	330,000	m ²		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.46		Zulage Ausbildung Treppenaufleger Zulage für die Ausbildung der Treppenaufleger in den Deckenplatten für Treppenaufleger Antritt und Austritt, inkl. entsprechende Anpassung der Schalung Höhe Aussparung: ca. 12,5 cm Tiefe der Aussparung: ca. 11 - 22 cm		
	8,500	m	_____	_____
4.47		Fertigteiltreppe, einläufig, 6 Stufen Fertigteiltreppe aus Stahlbeton, einläufig, mit Konsolaufleger, zur Auflage auf bauseitige Ortbetondecken, liefern und einbauen Betongüte: C25/30 Expositionsklasse seitlich: XC3 / WF Expositionsklasse oben / unten: XC1 / WO Dicke: 25 cm Oberfläche: eben Stufenanzahl: 6 Stk Laufbreite: 2,05 m Steigungsverhältnis: 17,8 / 27,6 cm Kanten: scharfkantig		
	2,000	Stck	_____	_____
4.48		Schallentkopplung, L-Form Schallentkopplungselement zur Entkopplung der Fertigteiltreppe am Antritt, L-Form, einbaufertig, als tragendes Trittschallelement, liefern und einbauen Feuerwiderstandsklasse: R90 Elementhöhe: ca. 12,5 cm Elementbreite: ca. 23 cm		
	4,200	m	_____	_____
4.49		Schallentkopplung, Z-Form Schallentkopplungselement zur Entkopplung der Fertigteiltreppe am Antritt, Z-Form einbaufertig, als tragendes Trittschallelement, liefern und einbauen Feuerwiderstandsklasse: R90 Elementhöhe 1: ca. 12,5 cm Elementbreite: ca. 12,5 cm Elementhöhe 2: ca. 12,5 cm		
	4,200	m	_____	_____
4.50		Ausbildung Bewegungsfuge zu Bestand, F90 Ausbildung Bewegungsfuge zu Bauteilen des Bestandsgebäudes mittels Mineralwolle-Trennstreifen Belastbarkeit bis 1.000° C Dicke: i.M. 30 mm Höhe: 25 - 60 cm Decken- / Bodenplatten des Anbaus werden gegen die Trennstreifen betonierte		
	100,000	m	_____	_____
4.51		Aufkantung Aufzugkopf seitliche Aufkantung (Schachtwände) Aufzugkopf aus Stahlbeton herstellen, umlaufend Inkl. Lieferung Material Schalung und Bewehrung in gesonderter Pos. Untergrund: Deckenplatte über 3. OG Betongüte: C25/30 Expositionsklasse: XC3 / WF Dicke: 25 cm Höhe: 35 cm		
	1,000	m3	_____	_____
4.52		Schalung Aufkantung Aufzugkopf Schalung für Aufkantung Aufzugkopf liefern, herstellen, entfernen		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		inkl. Zuschnitt		
		Oberfläche: rau Ausführung: 2-seitig		
4.53	10,000	m2 Deckenplatte Aufzugkopf, Stahlbeton, d = 25 cm Deckenplatten Aufzugkopf aus Stahlbeton herstellen Inkl. Lieferung Material Schalung und Bewehrung in gesonderter Pos. Betongüte: C25/30 Expositionsklasse seitlich / oben: XC3 / WF Expositionsklasse unten: XC1 / WO Dicke: 25 cm Oberfläche: eben	_____	_____
4.54	3,500	m3 Randschalung Deckenplatte Aufzugkopf Randschalung für Gründungsbauteile liefern, herstellen, entfernen inkl. Zuschnitt Oberfläche: rau Plattendicke: 25 cm	_____	_____
4.55	6,000	m2 Schalung Deckenplatten Aufzugkopf Schalung für Deckenplatten Aufzugkopf, liefern, montieren, entfernen inkl. Zuschnitt Oberfläche: rau	_____	_____
4.56	8,500	m2 Attika, Stahlbeton, d = 24 cm Attika aus Stahlbeton, herstellen mit Ortbeton rechteckiger Querschnitt Inkl. Lieferung Material Schalung und Bewehrung in gesonderter Pos. Betongüte: C25/30 Expositionsklasse seitlich: XC3 / WF Dicke: 24 cm Höhe: ca. 75 cm (inkl. Decke) Oberfläche: eben	_____	_____
4.57	40,000	m Schalung Attika Stahlbeton Schalung für Unterzüge liefern, herstellen, entfernen inkl. Zuschnitt Oberfläche: rau Ausführung: 2-seitig	_____	_____
4.58	40,000	m2 Schalung Öffnungen Aufzugtüren Schalung für Öffnungen Aufzugtüren liefern, herstellen, entfernen inkl. Zuschnitt Oberfläche: rau Breite: 25 cm Ausführung: 3-seitig	_____	_____
4.59	66,000	m Ausgleichsschicht Magerbeton Ausgleichsschicht aus Magerbeton Ausführung bei festgestellten starken Setzungen des Rohbaus zum Ausgleich der Höhen Bodenaufbauten zum Anschluss an die Bestandshöhen Dicke: 5 mm	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.60	335,000	m2		
	Zulage Vorpos bei Mehrschichtdicke 5 mm			
	Zulage zur Vorpos bei einer Mehrschichtdicke von 5 mm			
4.61	335,000	m2		
	Schalung Deckendurchbrüche, bis 250 cm2			
	Schalung von Deckendurchbrüchen, alle Formen			
	Größe Aussparung: bis 250 cm2			
4.62	40,000	Stck		
	Schalung Deckendurchbrüche, 250 - 500 cm2			
	Schalung von Deckendurchbrüchen, alle Formen			
	Größe Aussparung: 250 - 500 cm2			
4.63	30,000	Stck		
	Schalung Deckendurchbrüche, 500 - 1.000 cm2			
	Schalung von Deckendurchbrüchen, alle Formen			
	Größe Aussparung: 500 - 1.000 cm2			
4.64	5,000	Stck		
	Schalung Wanddurchbrüche, 100 - 250 cm2			
	Schalung von Wanddurchbrüchen, alle Formen			
	Größe Aussparung: 100 - 250 cm2			
4.65	8,000	Stck		
	Schalung Wanddurchbrüche, 250 - 1500 cm2			
	Schalung von Wanddurchbrüchen, alle Formen			
	Größe Aussparung: 250 -500 cm2			
4.66	4,000	Stck		
	Verguss Deckendurchbrüche, bis 250 cm2			
	Aussparungen / Deckendurchbrüche in Stahlbetondecken nach Installation HLS / ELT schließen, mit Ortbeton, inkl. Bewehrung und Schalung			
	Oberfläche: wie Deckenfläche			
	Betongüte: C25/30			
	Größe Aussparung: bis 250 cm2			
	Deckendicke: 25 cm			
	Ausrichtung: waagerecht in der Decke			
	Arbeitshöhe: bis 3,15 m			
4.67	40,000	Stck		
	Verguss Deckendurchbrüche, 250 - 500 cm2			
	Aussparungen / Deckendurchbrüche in Stahlbetondecken nach Installation HLS / ELT schließen, mit Ortbeton, inkl. Bewehrung und Schalung			
	Oberfläche: wie Deckenfläche			
	Betongüte: C25/30			
	Größe Aussparung: 250 - 500 cm2			
	Deckendicke: 25 cm			
	Ausrichtung: waagerecht in der Decke			
	Arbeitshöhe: bis 3,15 m			
4.68	30,000	Stck		
	Verguss Deckendurchbrüche, bis 500 - 1.000 cm2			
	Aussparungen / Deckendurchbrüche in Stahlbetondecken nach Installation HLS / ELT schließen, mit Ortbeton, inkl. Bewehrung und Schalung			
	Oberfläche: wie Deckenfläche			
	Betongüte: C25/30			
	Größe Aussparung: 500 - 1.000 cm2			
	Deckendicke: 25 cm			
	Ausrichtung: waagerecht in der Decke			
	Arbeitshöhe: bis 3,15 m			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.69	5,000	Stck		
<p>Betonstabstahl, B500A, warmgefertigt, D = 8-12 mm Bewehrung aus Betonstabstahl B500A warmgefertigt, Durchmesser 8 bis 12 mm, alle Längen (max. 16 m) liefern, biegen und einbauen, einschließlich der erforderlichen Abstandshalter, Bauteilen mit Anforderungen an den Brandschutz sind grundsätzlich Abstandshalter aus Faserzement zu verwenden.</p> <p>Stahlmassen dienen zur Orientierung, die genaue Abrechnung erfolgt nach Stahllisten</p>				
4.70	40,000	t		
<p>Betonstabstahl, B500A, warmgefertigt, D = 14-28 mm Bewehrung aus Betonstabstahl B500A warmgefertigt, Durchmesser 14 bis 28 mm, alle Längen (max. 16 m) liefern, biegen und einbauen, einschließlich der erforderlichen Abstandshalter, Bauteilen mit Anforderungen an den Brandschutz sind grundsätzlich Abstandshalter aus Faserzement zu verwenden.</p> <p>Stahlmassen dienen zur Orientierung, die genaue Abrechnung erfolgt nach Stahllisten</p>				
4.71	55,000	t		
<p>Leerrohre für ELT-Installation, flexibel Leerrohre für ELT-Installation, flexibel, liefern und Montieren nach Vorgabe ELT-Planung</p> <p>Panzer-Wellrohr M20, geeignet für Verlegung in Beton in Einzelabschnitt von ca. 50 cm Länge für Verlegung durch Wände</p>				
4.72	25,000	m		
<p>thermisch entkoppelte Einbauteile Vordach tragendes Wärmedämmelement, für auskragendes Vordach mit Stahlwinkel-Anschluss, zur thermischen Trennung von der Deckenplatte / dem Unterzug aus Stahlbeton</p> <p>Typ: frei auskragend, Stahlbeton - Stahl Dämmung: EPS Wärmeleitfähigkeit WLS: 035 Elementlänge: 2,5 m</p>				
4.73	2,000	Stck		
<p>temporärer Folienschutz Dachfläche temporärer Folienschutz der fertig betonierten Dachfläche inkl. Aufzugkopf als Witterungsschutz, mit reißfester Folie, vor Witterung sicher befestigt, inkl. Instandhaltung</p>				
	100,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5		Erdungsanlage und Blitzableitung		
		Die Positionen 3.1.1 bis 3.1.4 müssen vor, bzw. während der Rohbaumaßnahme, Erstellung des Fundamentes durchgeführt werden. Dies müssen zwingend durch eine entsprechend zertifizierte Fa. für Blitzschutz ausgeführt, mindestens begleitet werden. Bei der Grafik Beispiel Blitzschutz in den Anlagen handelt es sich um eine Darstellung der Fa. Dehn. Die Grafik dient nur als Beispiel.		
5.1		Tiefenerder als Ringerder unterhalb der Sauberkeitsschicht Rundleiter geeignet für den Einsatz in Blitzschutz- und Erdungsanlagen nach DIN EN 62561-2 (VDE 0185-561-2), entspricht den Anforderungen der VDE 0185-305 (IEC 62305). Rundleiter aus Edelstahl V4A 1.4404/1.4571 können, nach der Fundamenterdernorm DIN 18014, auch im Erdreich eingesetzt werden. Technische Daten: Gewicht: 50 kg Oberfläche: unbehandelt Leiter-Durchmesser: 10 mm Anzahl der Einzeldrähte: 1 Eigenschaft Leiter-Material sonstige Farbe sonstige Leiterquerschnitt: 78 mm ² Leiter-Material: rostfreier Stahl Ummantelungswerkstoff: ohne Werkstoffgüte Leiter-Material: Edelstahl (V4A) einschl. der notwendigen Verbindungsklemmen liefern und montieren		
	30,000	m		
5.2		Fundamenterder Band 30 x 3,5 mm V4A Fundamenterder Band 30 x 3,5 mm, V4A min. 5 cm Betondeckung geschlossener Ring alle 2 m mittels einer Klemme mit Armierung verbinden einschl. der notwendigen Klemmen liefern und montieren		
	28,000	m		
5.3		Anschlußfahne für den äußeren Blitzschutz Anschlußfahne für den äußeren Blitzschutz mit SV-Klemme Anschlussfahne Edelstahl Ø10mm 3m" Aus korrosionsfestem Edelstahl NIRO (V4A), für den Anschluss der Ableitungen an die Erdungsanlage. Werkstoff NIRO (V4A) Werkstoff-Nr. 1.4571 / 1.4404 ASTM / AISI: 316Ti / 316L Länge (ll) 3000 mm Abmessung Ø10 mm Querschnitt 78 mm ² Normenbezug DIN EN 62561-2 Gewicht 1,8 kg einschl. der notwendigen Klemmen und Verbinder oder gleichwertig liefern und montieren		
	2,000	Stck		
5.4		Druckwasserdichte Wanddurchführung Druckwasserdichte Wanddurchführung Hersteller : Dehn		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Art.Nr. 478 530			
	oder gleichwertig			
	liefern und montieren			
	Fabrikat und Typ:			
	4,000	Stck		

Gesamtbetrag: _____

BENTLIGSANT LICHTENBERG VON BERLIN

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
6				
6.1				
6.2				
6.3				
6.4				
6.5				
6.6				
6.7				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Ausführung: Kante mit umlaufender Stufenfalz		
		XPS-PB-dh-T1-CS (10/y) 300-WD (V) 3-FTCD2		
6.8	140,000	m2		
		Perimeterdämmung, horizontale Flächen		
		Perimeterdämmung aus extrudierten Polystyrolplatten, als Wärmedämmung unter Bodenplatte / Abdichtungsaufbau, liefern und einbauen		
		Untergrund: Sauberkeitsschicht Magerbeton		
		Dicke: 100 mm		
		Wärmeleitfähigkeit WLS: 035		
		Anwendungstyp: PB		
		Dämmstoff: XPS		
		Ausführung: Kante mit umlaufender Stufenfalz		
		XPS-PB-dh-T1-CS (10/y) 300-WD (V) 3-FTCD2		
6.9	60,000	m2		
		Auffüllen Perimeterdämmung Bestandsgebäude an neue Anbauten, d = 120mm		
		Anarbeiten der Perimeterdämmung Bestandsgebäude an die neu errichteten Anbauten durch Auffüllen der Lücken mit XPS		
		Dicke: 120 mm		
		Breite: ca. 1 m		
6.11	10,000	m2		
		Noppenbahn		
		Noppenbahn als Schutz vor mechanischen Einflüssen liefern und einbauen		
	140,000	m2		
			Gesamtbetrag:	

BENTONIT
 Lichtenberg
 von
 Berlin

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
7		Besondere Leistungen und Stundenleistung		
		<p>1. Stundenlohnarbeiten: Verrechnungssätze für Löhne Die Verrechnungssätze für die nachstehenden Lohn- und Berufsgruppen sind unaufgegliedert anzubieten. In ihnen sind enthalten: - Lohn- und Gehaltskosten, - Lohn- und Gehaltsnebenkosten, - Sozialkosten einschließlich Sozialkassenbeiträge, - Gemeinkostenanteile, - Gewinn. Zuschläge zu den Verrechnungssätzen für vom Auftraggeber angeordnete oder zu vertretende Nacht-, Sonntags-, Feiertags- und Mehrarbeit (Überstunden) sind gesondert nachzuweisen; sie werden in Höhe der tariflichen Vereinbarung vergütet. Für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit wird als Zuschlag nur der Beitrag zur gesetzlichen Unfallversicherung vergütet. Für Mehrarbeit werden zusätzlich die Sozialkosten vergütet. Beschäftigt der Bieter bei einer der nachstehenden Lohn-/Berufsgruppen keine Arbeitskräfte, hat er dies anzugeben und statt dessen den Einsatz möglichst gleichwertiger Arbeitskräfte anzubieten.</p>		
7.1		Vermesserleistungen		
		<p>Alle erforderlichen Vermessungsarbeiten zur Ausführung der Baumaßnahme, ab Übernahme des bestehenden Grundstücks, einschl. Gebäudeeinemessung: - Schnurgerüst erstellen - Höhenangabe und Absteckprofil - Aufstellen der Einmeßbescheinigung und Weiterleitung an das zuständige Amt</p>		
7.2	1,000	Psch		
		Meterrisse		
		<p>Meterrisse in beiden Gebäuden anlegen</p> <p>Ausführung: - stabile Metallplatte, 150 x 150 x 3 mm mit 4 Stück Schrauben und Dübeln auf massivem Bauteil befestigt - eindeutige Schnittkante als Meterriss - Definition dieser Höhe, z.B. durch eingebohrte Zahlen - Einmessen, mit Kontrollmessung</p>		
7.3	10,000	Stck		
		Werk- und Montageplanung Fertigteile		
		<p>Werk- und Montageplanung aller im Leistungsverzeichnis beschriebener Fertigteile (Treppläufe) Positionen erstellen und fortschreiben, mit CAD-Programm, Übergabe rechtzeitig vor Einbautermin, digital Die Montage- und Werkstattplanung umfasst alle erforderlichen Planunterlagen, (Übersichts-, Ansichts-, Grundriss-, Schnitt- und Detailpläne) vom Maßstab 1:100 bis 1:1 zur vollumfänglichen Darstellung der zu erbringenden Leistungen. Die Werk- und Montageplanung ist zur Freigabe dem Architekten vorzulegen, die Prüfzeit beträgt 7 Werktage. Einzukalkulieren ist eine Überarbeitung aufgrund von Anmerkungen der Architekten. Erst nach Freigabe der Werkstatt- und Montageplanung durch den AN, darf die Werkstattfertigung bzw. die Produktion begonnen werden.</p>		
7.4	1,000	Psch		
		Dokumentation, inkl. Prüfzeugnisse und Bescheinigungen		
		<p>Sämtliche gemäß den Ergänzungsbescheiden zur Baugenehmigung geforderten Bescheinigungen, Zulassungen, Eignungsnachweise, Werkleiterbescheinigungen, Fachbauleiterbescheinigungen Ergebnisprotokolle von Prüfungen, Gütenachweise, Abnahmeprüfzeugnisse, Werkszeugnisse, Eignungsprüfungen etc. sind vor bzw. nach Ausführung der Arbeiten gesammelt und sortiert dem Bauherren zu übergeben. Darüber hinaus sind Datenblätter der verwendeten</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Bauprodukte der Dokumentation beizufügen, ebenso wie Fachunternehmer- und Übereinstimmungserklärungen.		
		Alle Unterlagen sind digital (1x auf CD gebrannt) und 1-fach als Papierpause zu erstellen.		
7.5	1,000	Psch Stundenlohn Bauhelfer	_____	_____
		Bauhelfer Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge		
7.6	10,000	h Stundenlohn Baufacharbeiter	_____	_____
		Baufacharbeiter Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge		
	20,000	h	_____	_____

BENTHEIMT von Lichtenberg von Berlin

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Baustelleneinrichtung		
2		Abbrucharbeiten		
3		Erdbauarbeiten		
4		Rohbauarbeiten		
5		Erdungsanlage und Blitzableitung		
6		Abdichtungs- und Dämmarbeiten		
7		Besondere Leistungen und Stundenleistung		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Entwurfssamt Lichtenberg von Berlin